Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

193 (26.4.1925) Sonntagausgabe

Conning-Ausgade.

1.50 A im Berlag oder in den Imeigeteilen abgebolt 1.40 A. Durch die Boft monarlich 2.60 A ausicht. Luftellgeld. Minzelpreise Berftags-Nummer 16. 200 Sountage-Hummer 15 Big. Dall obherer Gewalt bat der Besteher feine Ansvrücke bei verspät, oder Richterschien der Zeitung. Abbestellungen tönnen nur teweils bis aum 26, auf den Monatsletten angenommen werden. Anzeigenpreise Die 1 fpalt. Ronp.s Beile 0.28, ausm. 0.35 Goldm. Stellengefuche. Familien- und Gelegenheits-Ungeigen ermäßigter Breis. Reflame-Beile 1.50, an erster Stelle 2.— Goldm. Bei Wiederholung tarischen Radutt, ber vei Richteinholtung bes Steles, bei gerichtlicher Betreibung und bei Kon-turfen außer Kraft tritt. Erfüllungs-ort und Gerichtstand in Karlsrube. Bading July

Neue Badische Presse

Handels=Zeitung

Berbreifeifte Zeitung Badens.

Rarlsrube, Sonntag, ben 26. April 1925.

41. Jahrgang. Ar. 193.

Chefredaftenr: Dr Balther Schneiber. Chefredattenr: Dr Balther Schneider, Breßaefeblich verantwortlich: Hir dosifiche Bolitif: M. Dolzinger; für deutiche Bolitif und Birtichoffspolitif. Dr. Brivner: für auswärtige Volliff. A. Kimmig: für Aofales und Sport. M. Bolderaner: für Kommunalvolitif: A. Binder; für das Kenilleton: Emil Belaner; für Oper und Komert Ein. Dertie: für Sondelsnochricht n: K. Keld: für die Anzeigen: A. Mindersvacher: olle in Karlkrube. Berliver Redaftion: Dr Kurt Metaer. Berliner Medaftion: Dr Anri Wleiger. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4058 4054 Gosohäftsst. Birfel-u.Lammftr.-Ede. Postschockkonto: Karlöruhe Nr. 8359 Beilngen: Muftr. Had, Breffe Bolf und deimal 'Literarifche Umidan' Momanblatt Sportblatt Krauen-zeitung 'Bandern n. Reifen / Danöu. Garien Farlöruher Wereins-Reifung.

Eine schicksalsschwere nationale Entscheidung!

Um konfessionellen Frieden und Volksgemeinschaft! — Um die stetige Fortsührung erfolgreicher Außenpolitik!

Dr Marg ein gang verzügliches Wort gesprochen: "Die Politi. flerung ber tonfessionellen Gegenfäge mar einer ber ich merften Gehler ber Bortriegszeit!" Der tonfeffionelle Rig, ber feit ben Beiten ber Reformation und Gegenzefor. mation burch unfer beutiches Bolt hindurchgeht, bat allgu oft und allon tiefgreifend bas Schidfal ber beutichen Ration in verhangnisvoller Beije beeinfluft. Rachbem aber einmal die tonfeffionelle Trennung ber beutichen Staatsbürger eine gegebene Tatjache ift, beren Egifteng fo leicht nicht wieder auszutofchen fein wird, ift bas porbanbene Uebel nur ju überwinden, wenn aus allen nationalen Enispeidungen, wenn aus aller Bolitit überhaupt die tonfessionellen Besichtspunfte volltommen verschwinden. Aber wer hat denn eigents lich bie tonfeffionellen Gegenfage politifiert? herr Dr. Marg tonnte fich vielleicht barauf berufen, bag Bismard burch feinen Rulturtampf bie Benirum spartei erft gufammengefchweißt und groß gemacht habe. Die Bentrumspartel aber als folche bestand boch icon por bem Aulturtampf. Und fie ift und bleibt bis beute bie eingige Barrei, Die de lacto auf gang ftreng tonfessioneller Grundlage ihr parteipolitifches Gebaube errichtet hat. Die logifche Ronfequeng aus bem eingangs ermähnten Befenninis bes herrn Dr. Mary mare es eigentlich wenn er barauf hinwirten würde, daß fich die Mitglieder und Babler feiner Bartet je nach ber mehr rabitalen ober mehr traditionell gebundenen Ginftellung in ben allgemein politischen Fragen in ben Parteien ber Linken und ber Rechten verteilen, wie ja auch ber Protestantismus gleichmäßig in ben Barteien ber Linten und bet Rechten vertreten ift. Gine folche Auflofung und Berteilung würde bie befte Gemanr baffir geben, baf ben tatholifch-tonfeffionel-Ion Intereffen, Die mit ben allgemeinpolitischen Fragen nichts gu tun haben, fomobi in einer Regierungsmehrheit ber Linten wie in einer folden ber Rechten, bas notwendige Gewicht jur Berfilgung Rande, um ben entsprechenben Ginfluß geltenb ju machen, wie bas icon bei ber Berteilung ber protestantischen Wähler auf Die Parteten ber Linfen und ber Rechten heute ber Gall ift. Die anbere Dethobe, bie auf Beteiligung in allen Regierungen hinftrebt und basu führt, baf bas Bentrum in Breuften in einer Linfsregierung, in Barttemberg und im Reich in einer Rechtsregierung beteiligt ift. mag vom Gefichtspuntt rein tonfestionell politischer Tattit aus zwedentsprechend ericheinen, muß aber auf bie Dauer allgemeinpolitifc torrumpierend wirten und tann leicht als Reaftion gu ber mific verftanblichen Dentung führen, als ob biefe Bartet nicht fo fehr nach ber Berwirflichung allgemeinpolitischer Grundläte als vielmehr in exfter Linie auf tonfestionell politische Machterweiterung strebe

Unfabe in Richtung auf Die notwendige Entwidlung find burch ble Granbung ber Bapertiden Boltspartet und durch die Stromungen im theinlandischen und im weftfälischen Bentrum gegeben. Bedanerlich bleibt bei biefen Unfangen ber Entwidlung nur, bat die Trennung nicht fo fehr nach politischen Grundfägen als nach Lotalen und partifulariftifden Gesichtspuntten erfolgte. Bom natio. nalen Standpuntt aus hat die jugefpitt partifulariftifche Ginftellung ber Baperifchen Bolfspartel und ber Beftrebungen im Rheinland oft gu ftarterem Difitrauen Anlag gegeben als bie mehr unitariftifche, mehr auf die Stärfung ber Reichseinheit zielenbe Bolitit bes Zentrums. Trogbem muß es im Sinblid auf bas Biel - ein Biel auf innigfte ju munichen - bas bie Wieberherftellung bes tonfessionellen Friedens im Auge hat, als ein gang hocherfreuliches Symptom betrachtet werben, wenn hente Millionen bagerifcher, theinischer und westfälischer Katholifen bem preugischen Brotestanten hindenburg ihre Stimmen geben werden, mahrend gleichzeitig politifc links ftebenbe Protestanten für ben Ratholiten Mary werben. Die Tatfache, daß fich bie Randibatur Marg im wesentlichen auf bie fogtalbemofratifchen Bahler ftutt, Die etwa zwei Drittel ber Stimmen aufbringen follen, hat offenbar auch berjenigen Entwidlang neuen Antrieb gegeben, Die auf die grundfatlich politische Schelbung ber tatholifchen Bablericaft bingielt, wie fie im Broteftantismus bereits gegeben ift. Wenn heute auch außerhalb Bagerns viele tatholifche Babler ber Barole ber tatholifchen Bagerifchen Boltspartet folgend, ihre Stimme für Sindenburg abgeben werben, is wird vielleicht die organisatorische Auswirfung biefer Tatjache nur eine Frage ber Beit fein. Wenn die Baperifche Bolfspartei fich gu einer rechtsstehenden tatholischen beutschen Boltspartei erweitern tonnte, jo würde einmal der Baperifchen Bolfspartei der partifulariftische Stachel abgestumpft und wurde dum andern ber Weg geöffnet für ein parlamentarisches Zweigruppensnftem, bei bem bie Grenglinte nicht burch tonfessionelle, sondern burch rein politische Gefichtsvunfte bestimmt wurde. Nur auf einem Wege Dieser Richtung tonnen wir jum tonfessionellen Frieden tommen, jur Entpolitifierung ber tonfessionellen Gegenfate, ber Dr. Marg in seiner Rundfunfrede lelbst bas Wort gesprochen hat. Schon heute geht es erfreulicherweise nicht um den Protestanten Sindenburg oder um ben Ratholiten Mary. Wenn es trothem noch vielen protestantischen Demofraten und Sozialbemofraten heute fo ichwer fallt, für Dr. Marg ihre Stimme abzugeben, fo liegt bas eben baran, bag unter ben beute

die eben burch ihre Egifteng die "Bolitisierung ber tonfessionellen Gegenfage" jum Ausbrud bringt und badurch die Entwidlung jum tonfessionellen Frieden mit Sinderniffen belaftet.

Die an ber Ueberwindung bes tonfessionellen Gegensates, fo hat biefer Rampf um bie Brafibentichaft bes Deut den Reiches auch an ber Ueberbrüdung einer politischen Kluft gearbeitet, die feit 1918 unfer Bolt in zwei Beerlager gespalten hat. Es ift ber Rampf um die Staatsform. Zweifellos gibt es im Rreije berjenigen. die heute hinter der Kandidatur Hindenburg stehen, noch sehr viele Monarchiften. GeheimratDr, Dryander, der vorgestern in Karlsruhe für Sindenburg gesprochen hatte, hat es für feine Bartei, die Deutschnationale Bollspartei, offen ausge prochen, daß fie in ber Monar = chie für Deutschland die beffere Staatsform erblide Trogdem hatte ber bemofratische Parteichef Ertelenz recht, als er in feiner Karlsruber Rebe im erften Bahlgang eine "Gewöhnung an bie Republit" bei ben rech sftehenden Parteien tonftatierte, und auch Serr Sellpach wird wohl nichts von feiner Formulierung gurudnehmen wollen, als er von ber Rampffront einer "republitas nischen Rechten" gegen die "republifanische Linfe" iprach Die Umftellung von ber Randidatur Jarres auf Die Randi batur Sindenburg hat allerdings im zweiten Bahlgang die Parole "Sie Republid! Sie Monarchiel" neu aufleben laffen. Sie bleibt unter der Kabidatur Sindenburg fo unfinnig wie porber.

Wir möchten beinabe meinen, daß ein Wahlerfolg von Marg ber republitanifchen 3bee und ber neuen Staatsform gefährlicher werben fonnie als eine Brafident chaft Sindenburg. Denn ichlieklich entspringt boch alles, was an Erbitterung und Unzufriedenheit, an Soffnungen und Ibealen in ben Bergen derer lebt, die fich als Monarchiften fühlen, mehr ben Ausartungen bes parlamentarischen Spftems als ber republitanischen Staatsform und darüber hinaus dem Gefühl des Ausgeschlossen eins von der aktiven Mitwirkung in diesem neuen Staat. Die Dinge gewinnen vom Standpunkt ber Gefühlsmonarchiften aus fofort ein gang anderes Geficht, wenn ein Mann an die Spige ber neuen Staatsform treten murbe, ben bie Rechte als ben von ihr gewünschten und bestimmten Mann betrachtet. ber nach feiner geiftigen Struftur auf ben von ihr genährten Trabitionen fteht und ber bann boch aus innerpolitischer und außenpolitiicher 3mangeläufigfeit gezwungen mare, Diefen neuen Staat ju ft ü gen. Schon in feiner Gigenschaft als Randidat nur hat fich ber Generalfeldmarichall, ber nach feiner inneren Ueberzeugung zweifellos Monarchist ist, zum Standpunkt des Vernunftrepu blitaners bekennen muffen. Man überlege boch nur einmal. welch große Bedeutung es für die Sicherung bes neuen Staates haben würde, wenn ein innerlich io weit rechts stehender Mann wie Sindenburg ben Eib auf die Berfaffung ablegen murde, wenn er mit feinem Schwur ben Willen befräftigte, bie Republit gegen jeben Angriff au idriften menn er unter ber ichmara-rot-galbenen Braffdentenstandarte Oberhaupt bes Reiches fein murbe. Ein Kapp-Butich gegen ben Präfibenten Sindenburg ift unausbenkbar. Und baß andererseits er selbst seinen Gid brechen würde, bas traut ihm wohl im gangen Deutschen Reiche niemand gu.

Run ift ja gewiß, daß ber 78jährige Feldmarschall, der mit ben Praftifen und Taftifen bes Parlamentarismus nicht vertraut ift. auf politische Berater angewiesen ift, bag gefährliche Demagogen versuchen werben, feine Unerfahrenheit auf bicfem Gebiete auszunügen Dag aber baraus noch eine Gefahr für bie Republif ermachien tonnte, tann tein ernfthafter Menich glauben. Die Beifpiele ber Geldichte sprechen bagegen. Ein Mac Mahon und seine monarhistische Kammermehrheit vermochten es nicht, auf bem Wege bes trodenen Butiches die Monarchie wieder herzustellen. In Ungarn wurde horthy ausbriidlich als Statthalter ber Monarchie eingefest Und gerade beswegen ist heute die ungarische Republik innerlich gefestigter als fie es vor der Regenticaft Sorthy war. Unter einer Brafibentichaft Sindenburg murbe fich bie Erbitterung und Berbroffenheit all ber Millionen, die heute noch bem Staat gepenüber feindlich stehen, allmählich in neue positive Staatsgesinnung aufloien; all bas Ungeflarte und Bermorrene in ben Wünichen und Soffnungen mußte fich in ber Mitverantwortung aus bem Unterbewuktsein der Gefühle zu verstandesmäkiger Gestaltung des Ziels flaren. Und bies Biel würde angesichts ber ungeheuerlichen Schwierigfeiten einer mornarchifchen Reftauration, angefichts ber Berantwortung in der Mitanbeit von ber Reind'chaft gegen bie Republif umgebogen werben auf eine organische Fortentwidlung unferer Berfaffung im Sinne einer mahren Demofratie, im Sinne einer Erfolung aus ber Barteiberrichaft bes Barlamentarismus, aus ber auch die einzig mögliche monardische Restauration nach englischem Borbild uns nicht berausführen murbe, im Sinne einer Mahlnoch gegebenen Umftanden herr Dr. Mary boch Exponent einer | monarchie nach amerifanischem Borbild, bie alle Borguge ber fruberen

W.Bab. In feiner Rundfuntrebe am Freitag abend hat berr | Partei ift, die auf ftreng konfessioneller Grundlage aufgebaut ift und | Monarchie in fich vereinigt, ohne ihre großen Fehler mit ju fibernehmen. Der Sieg ber Radibatur Mary würde all die Millionen, bie heute noch abseits stehen, nur in icharfere Opposition und Erbitterung gurudstoßen, wurde monarchifti den Restaurations. und Butichgelüften neue Rahrung geben, mahrend eine Prafibentichaft Sindenburg auch die Maffen auf ber republikanischen Linken im Endeffett bavon überzeugen murbe, bag bie Republit als folche gelichert ift, daß die Gefahr fur die Republit eine fige 3bee mar, und erft wenn barüber Rlarheit geichaffen, tann ber Rampf um ben Statsinhalt von hüben und brüben fachlich geführt werben. Eine Prafidentichaft Sindenburg wurde zweifellos dazu beitragen, bas beutiche Bolf zur Bolfsgemeinichaft eines Staatsoultes zusammenzuschließen, Gegenwart und Bergangenheit zu versohnen und die tonfessionelle und staatspolitische Trennungslinie gu verheilen, bie bas beutsche Bolt bisher nicht gu einer mirflichen Boltsgemeinschaft zusammentommen ließen.

Badische Landeszeilung

Es bleiben vielleicht noch Bedenken wegen bes Inhalts, ber unter einer Prafidentichuft Sindenburg dem neuen Staat gegeben werben tonnte und megen ber fachlichen Guhrung unferer Bolitte unter feiner Brafidentichaft. Wenn Berr Sellpach ber "republitani. ichen Rechten" als Ziel unterstellte, "ben alten Raftene, Brivilegiene und Honoratiorenstaat, den Staat fleiner herrschender bevorrech. tigter Schichten in der Gulle der republitanischen Staatsform wieber aufgurichten", fo haben wir die innere Unmöglichfeit Diefes Biels aus Grunden der jogialen Busammensegung der rechtsftehenden Wählermaffen beim Kampf um die Kandidatur Jarres nachzuweisen uns bemuht. Was bamais galt, gil' beute ebenfo. Starter tonnten Die Argumente ericheinen Die mit dem Sinweis auf Die augen. politifchen Wirtungen gegen die Randidatur Sindenburg aufgestellt werden. Zweisellos bestand und besteht noch in weitesten Rreisen des Auslandes ein ftartes Miftrauen gegen Sindenburg und die hinter ihm ftebenden Rreife. Dies Digtrauen murde fich in einer für uns fehr unangenehm fühlbaren Weife auswirten, wenn es in ben Tatfachen eine Berechtigung erführe. Aber ift nicht auch das Ausland in der gleichen Beise gegenüber der Rechtsregterung Luther migtrauisch gewesen und hat sich nicht doch in der Folgezeit herausgestellt, daß sich diese Regierung das stärtste Bertrauen por allem des angelfächfischen Auslandes erwerben tonnte, ein Bertrauen, wie es noch feine beutsche Regierung gewinnen tonnte, ein Bertrauen, das sogar in den sozialistischen und linksliberalen enge lischen Blättern den dentbar stärtsten Ausdrud fand? In außerordentlich geschickter Beije haben es Sindenburg und Die Propaganda des Reichsblods icon heute verftanden, einen beutlich ertennbaren Umidwung in der Stimmung des Auslandes dadurch berbeigufuhren, daß fich hindenburg in gang unmigverständlicher und prazifer Form gegen jedes friegerische Abenteuer, gegen alle inneren Umfturzbestrebungen und für eine Politit der friedlichen Berjtändigung auf Grund der gegebenen Bertrage aussprach.

Für die meitere Entwidlung wird es von der größten Bebentung fein, ob die gegenwärtige Reichsregierung ihre begonnene Mugenpolitit gradlinig fortjegen tann. Gin Erfolg ber Randibatur Mary mußte angesichts ber Bindungen mit links auch im Reich du Beranberungen ber Regierungsmehrheit tubien. Wenn auf Diefe Weise ein Bruch in die außenpolitische Linie fame, wenn bas wertvollste außenpolitische Aftivum, bas wir in der Existen ber Regrerung Luther-Strefemann befigen, uns gerftort murbe, wenn wir gu den alten Methoden ber von Scheibemann, Ergberger und Wirth geübten Bolitit ber einseitigen Erfüllung und Rachgiebigfeit gurudfehren murden, fo lagen darin für uns unzweifelhaft außenpolitifc größere Gefahren als in dem Migtrauen, das von Teilen des Muslandes einer Prafidenticaft Sindenburg entgegengebracht wird und das durch die Latfachen entfraftet werden fann. Wir murben bei einem Wahlerfolg von Mary nicht fagen: "Incipit tragoedial" (Es beginnt ein Trauerfpiell), wie es Berr Bellpach für einen Babifteg Sindenburgs mahr haben möchte. Es entspricht nach unserer Auffassang nicht ber demofratischen Idee, daß man es als ein Berberben für bas Baterland ansieht, wenn ber Gegner gewählt wirb. Sonft hatte man ja gleich in ber Berfaffung festlegen tonnen, bag nur Unhänger ber Weimarer Roalitionsparteien Reichstagsabgeordnete, Minister und Brafibent werden burfen. Aber wenn man alles in allem nimmt, so will es uns doch erscheinen, baß

im Intereffe bes tonfeffionellen Friedens, im Intereffe ber Bollogemeinichaft und im Intereffe ftetiger Fortführung unferer Augenpolitit ein Wahlerfolg von Marg nicht bejonders gludverheißend mare, daß trop ber Bedenten, Die fich gegen bie im Grunde genommen unpolitifche Berfonlichfeit des Feldmarichalls anführen laffen, alle ftaatspolitifchen Gefichtspuntte feine Bahl forbern und feine Brafidentichaft

Wahlrecht ist Wahlpflicht!

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ende des Wahlkan

Die Wie ihoden des "Volksblocks" | duftellen, welche Kanäle von dort aus unmittelbar in die Büros Wie Auslandsstimmen gegen Sindenburg gemacht werden.

(Eigener Rachrichtendienft ber "Badifchen Breffe".)

I.N.S. Berlin, 25. April. Der Berliner Bertreter bes 3.R.S. G. D. Mener bitiet uns um Aufnahme folgender Erflärung: Der "Berliner Borfenfurier" bringt in feiner Rachmittagsausgabe vom Freitag, ben 24. April ben Originaltegt einer am 22. April aus Rewport bei dem J.A.S. in Berlin eingegangenen Depeiche, welche über eine von ber in jenen Tagen durch bie gesamte ameritanifche Preffe veröffentlichte Behauptung informiert, daß ameritanifche Bantiers den herrn Reichsminifter Dr. Strefemann benachrichtigt hatten, daß im Falle ber Wahl Sindenburgs Deutichland feine weiteren Unleihen ju erwarten hatte. Die Depelche fügt hingu, daß dies das erste Mal wäre, daß amerikanische Bankiers

öffentlich in die Politik Europas sich einmischten.

Auf meine Anfrage, wie ber englische Originaltert ber Depesche in ben Befit bes "Berliner Borfenturiers" gelangt fei, teilte mir die politische Redaltion des Blattes mit, daß die Depesche dem Borsenfurier von "einer Korrespondenz, die für den Bolleblod Bropaganda macht" übermittelt worben sei. Die Redaftion fügt hingu, bag diese Korrespondeng "so außerordentlich guverläffig sei" daß die Redaktion fie ohne Rudfrage bei mir benugen gu burfen glaubte. Ware dies geschehen, so hatte ich ben folgenden Tatbestand mitgeteilt: Rach Erhalt ber Depefche feste ich mich fofort mit ber für bas ameritanische Reffort guftanbigen Stelle in ber Preffeabteilung des Auswärtigen Amtes in Berbindung und gab ihr den englischen Originaltert gur Kenninis mit ber Bitte, ben Inhalt bei Serrn Reichsminifter Dr. Strefemann veriffgieren ju wollen. Es tam barauf an, ichnellmöglichft von herrn Dr. Strefemann ein Ja ober Nein auf die Frage zu bekommen, ob er eine folche Erflärung non ameritanischen Bantiers erhalten habe. Gine halbe Stunde später erhielt ich auf anderem Wege ein flipp und flares Rein non Seiten bes Reichsminifters burch feinen Gefretar Bern Bernharb. Diefes Dementi tabelte ich fofort nach Amerita.

Bon Seiten ber Pressenbteilung bes Answärtigen Amtes war mir versichert worden, daß die Depeliche - bie ausbrücklich vertraulich und lediglich um 3wede ber Rachprufung gegeben und angenommen wurde - an herm Dr. Strefemann zweds evil. Stels lungnahme weitergeleitet worden fei. Angefichts des auf birefterem Wege bereits erhaltenen Dementis erubriate fich eine weitere Rudfrage bei ber Preffeabteilung. Umfo großer war mein Erftaunen, als ich den Text dieser vertraulich gegebenen und inzwischen auch von Amerita bementierten Mitteilung nach zwei Tagen unter ber Urberichrift "Die amerifanische Marnung" im "Borfenfurier" fand Mile meine fofort angestellten Berinche, festauftellen, wie ber englische Driginaltext ber besaaten Depefche aus bem Auswärtigen Amt in ben Befit einer Korrespondeng "bie für ben Bollsblod Propaganda

macht" fam, maren vergeblich.

Die Methoden des sogenannten "Bolfsblods" werben burch biefe Grefarung bes amerifanischen Korrespondenten hinreichend harafterifiert. Biel wichtiger ift aber bie Frage, wie benn ber "Bolfsblod" in den Besit dieles Telegramms getommen ist. Uns will icheinen, als ob die Bresseabteilung des Auswärtigen Amtes auch nach ber Mahl ein bringenbes Interelle baran hatte, feft-

Die Banerische Bolkspartei eindeutig und klar für Sindenburg.

Dt. München, 25. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) In der großen Wählerversammlung ber Banerifchen Boltsparter im Hofbranhaus gab ber Reichstagsabgeordnete Lothl eine ausführliche Schilderung feines Besuches bei Sinden. burg in Sannover. Dieje Begegnung fand bekanntlich furz vor dem Entichluß hindenburgs statt, die Kandidatur anzunehmen Loibl ichilderte den ausgezeichneten personlichen Gindrud, den Sindenburg sowohl torperlich als geistig machte. Bum Schluß rief ber Rebner: Sindenburg, ber Retter im Ariege und nach der Revolution muß er der Retter des Baterlandes werden! Für Sindenburg jeber Deutiche ohne Unterschied der Konfession;

Frau Lang : Brumann, Die einzige meibliche Reichstags: abgeordnete der Bayerischen Bolfspartei, hielt einen flammenden Aufruf an die banerischen Frauen. Gie erklärte, bas Bentrum habe feine alten Grundfage volltommen vergeffen. Auch in Westfalen fei man zu biefer Unficht getommen. Die Baperische Boltspartei habe fein Janusgesicht, wie man gern glauben machen möchte, ihr Gesicht sei eindeutig und flar und ichque nach rechts, hier aber finde fie nicht Marz, bies sei nicht ihre Schuld. Aber einer stehe da, bem sie vertrauen zu können glaubt

und bem fie vertraut, Sinbenburg.

Regierungsrat Schaeffer verlas unter tosenbem Beifall einen Brief des Sohnes von Dr. Seim. Bon seinem Krankenlager aus habe dieser nochmals seine banerischen Bauern aufgefordert, doch ja nur hindenburg zu mählen. Die Bersammlung war von ben bagerifchen Ministern und gablreichen offiziellen Berfonlichkeiten aller Parteien bes Reichsblod's besucht.

Niederträchtige Kampfesweise.

Dt. München, 25. April. (Drahimelbung unferes Berichterftatters.) Die Geschäftsstelle ber Deutschnationalen Bolkspartei in München teilt auf Grund der Aussagen eines Augenzeugen folgen-

Geftern abend erklärte in einer Berfammlung bes Boltsblods" in Kaufbeuren ein sozialdemokratischer Stadtrat unter fturmischem Beifall, Sindenburg sei ein Feigling und gemeiner Schweinehund (!). Als aus der Versammsung heraus die Zurudnahme biefer nieberträchtigen Aeuherung verlangt wurde, erflärte die Bersammlungsleitung, diese Worte könnten nicht zurudgenommen werden, da sie mit der Meinung des gesamten Bolksblod's übereinstimmten.

Jusammenstöße in Königsberg.

Ill. Königsberg, 25. April. (Drahtbericht.) Um Freitag abend ift es in verschiedenen Stadtteilen gu ernfteren Busammenftogen swischen Unbangern ber nationalen Berbande, die einen Fadelgug reranitalteten, und Republitanern und Rommuniften gefommen. Schuffoligeibeamte und die im Fadelgug Maricierenden wurden tatlich angegriffen und mit Steinen beworfen. Es entfpann fich eine Schlägerei. Mehrere Berlette mußten von der Sanitäisfolonne abtransportiert werben. Gin Angehöriger bes Bismardbundes erhielt einen Defferftich.

Blutiger Zusammenstoß in Berlin-Schoneberg

* Berlin, 25. April. (Funtipruch.) Seute nachmittag gegen 2 Uhr tam es in Berlin-Schöneberg in ber Innsbruder Strafe gu einem blutigen Busammenftog swifden Mitgliebern bes Reichsbanners und Angehörigen rechtsstehender Berbande. Ein Reichs = bannermann murbe getotet, smei weitere Personen murden

* Berlin, 25. April. (Funtspruch.) Zu dem blutigen 3 wt = schen fall in Berlin-Schöneberg wird der Telegr. Union amtlich gemeldet: Am 25. April, 1,05 Min. nachm., durchfuhren Propaganide möbelwagen die Innsbruder Strafe und wurden von etwa 15 Reichs. bannerleuten begleitet. An der Baden'ichen Strafe ftanden der Landwirt Alfred Mehnig aus der Innsbruder Strafe und zwei Schüler Gie gerieten mit den Reichsbannerleuten in Streit, in beffen Berlauf Mehnig ein schwarzweiß-rotes Fähnden entriffen wurde. Als ihn die Reichsbannerleute angeblich bebrohten, zog er seinen Revolver, ichog in die Luft und dan in die Reichsbannerleute hinein und totete in angeblicher Rotwehr den Lagernerwalter Erich Schulz, Es foll necht, eine weitere Person verlett worden sein, boch konnte biese bisher nicht ermittetl werden. Die Leiche bes Schulg wurde von der Kriminalpolizei beichlagnahmt und bem Leichenicouhans jugeführt. Michnig murde festgenommen und ber Abicibung la des Berlinet Prlizeipräfidiums jugeführt. Die weiteren Ermittelungen find im

Berstärkung der Polizei auf dem Polsdamer Plag

* Berlin, 25. April. (Funfiprud.) Wegen ber Tumulifgenen, die fich in ben letten Tagen am Botsbamer Blat im Bulammenhang mit ben Mahlen abgespielt haben, hat ber Berliner Polizeiprafibent mit fofortiger Wirtung angeordnet, bag bie Schutypolizei verftartt wird und auch Kriminalbeamte auf bem Poisbamer Plat anweiend

Die Burichenichafter für Sindenburg.

Der Ausschuß für vaterländische Arbeit ber Deutschen Burichenichaft, ber Borort ber Bereinigung ber Alten Burichenichafter und bie berzeitige ber Deutschen Burichenschaft vorsitzende Burichenschaft Teutonia Ronigsberg erlaffen folgenben Aufruf jur Bahl Hindenburgs:

Infolge ber unverantwortlichen Gleichgültigfeit und Urteils lofigkeit weiter burgerlicher Kreife ift es leiber nicht gelungen, bem nationalen Kanbibaten im erften Wahlgange jum Siege ju verhelfen. Jeht haben fich eine Reihe bisher einander fernstehender Barteien und Berbande auf die Randibatur bes Generalfelbe maricalls von Sindenburg gur Prafidentenmahl geeint.

Der Generalfeldmarichall von Sindenburg hat mit der Unnahme dieser Kandidatur ein neues, schweres Opfer gebracht, zu bem ihn nur seine hingebende Treue, sein nie versagendes Pflichtgefühl, feine heiße Liebe ju Bolf und Baterland bewogen haben. Bufammen mit unferem Bunde sbruder Jarres rufen wir alle Buridenidafter auf, ben Generalfeldmaridall von Sinbenburg am Bahliage nicht nur gu mahlen, sondern für diese nationale Randidatur auch mit aller Kraft zu werben und zu wirten.

Reichsregierung und Tscheka-Prozeh.

IU. Berlin, 25. April. (Drahtnachricht.) Wie von guverläffiger Seite mitgeteilt wird, wird die Reichsregierung ju dem Ergebnis bes Ifchefa-Brogesies erft Stellung nehmen tonnen, wenn die eine gehenben Urteilsbegrundungen vorliegen.

Die "Badische Presse" ist mit einer Auflage von mehr als 45000 Exemplaren für jede Ausgabe die größte Zeitung Badens und hat auch die weitaus höchste Stadtauflage aller Karlsruher Zeitungen.

Der Mann mit den 300 Theatern | hat, sind für eine Million Dollars Kunstgegenstände enthalten; im

Leipzig, den 24. April

Dag Leipzig einmal von einem Weltreifenben berührt wird, kommt nicht allgu häufig vor. Aber Mr. Harry Mondorf wer das ift, age ich gleich - tam anläglich des Gastipiels Tairoifs mit dem Mostaner Kammertheater boch einmal porbei 3ch traf ihn im Bestibul bes Hotels, im Klubsofa vergraben, umgeben von einem Schod Telegrammen, Dugenden von Briefen und feeren Bigarettenichachteln. Er ift ein febr liebensmurbiger Berr, mit ber Stoffchen Rube bes Ameritaners trot ber Reife burch 46 Lanber unter Benukung von 23 Schiffen und 24erlei Gelb'orten. (Dh, er ift febr gut auf Interviews eingerichtet!) Er trägt einen Klemmer und fiebi eher aus wie ein zugeklappter Gelb'drant als wie - ach fo, ich habe Uhnen noch nicht gelagt, was er darstellt Run, er ift "representing Reith-Albee Theatres, Keith Hippodrome, Retths Baude Erd, Office: Rem Jore": ju beutich ber Berfreier bes größten amerifanischen Theatermannes, Brefibent E. F. Albee, bem ber Theatertongern "B. F. Reith-Baubeville-Circuit" gehört, ber nicht weniger als 300 Theater in Nordamerifa umfaßt.

Mr. Mondorf reift durch die gange bewohnte Welt. um Stars und neue Schaunummern für feine Theater an gewinnen. Er freut fich, mir mitteilen au tonnen, daß ich ber ficbenundfünfzigfte Interviewer und junächst der erfte in Deutschland fet. Dewohl ich ihm glaube, daß er weit gereist ift zeigt er mir Photos, die ibn am Lido unter hinterindi den Granben, bei dinefiiden Zeitungsfeuten unter den Boramiden Aegoptens, am Hofe in Banatof, im sumatronischen Urmald und fonft wo barftellen. Er hat fich 3000 Schannummern in 400 Norstellungen angesehen und von ben 3000 nur 80 für "amerita-

"Die Theater des Keith-Ronzerns find also sämtlich Barietes?" Das ichon; aber wir haben baffir ben Ramen Baubeville Revuen tennen wir nicht; auch ber Begriff Bariete ift eigentlich anders: wir bevorzugen mufifalische Rummern und führen auch große Perfonlichkeiten ber Schaubuhne übern großen Teich. 3ch habe Sara Bernhardt zweimal nach Amerika engagiert."

"Wie verfahren Sie bei ben Engagements."

Ich lebe mir die Vorstellungen an Wenn ich glaube. Geeignetes gefunden gu haben, verpflichte ich bie Rummer auf drei Bochen und behalte mir bas Engagement für weitere 25-35 Mochen vor. Mile Artisten der Welt find stolz, wenn sie für das "New York Hippobrome" engagiert merben "

"It dies das neueste Ihrer Theater?"

Rein, das neueste ist das Palace Theatre in Cleveland, Ohio. bellen Ban fünf Millionen Dollars toftete. Es bat bie größten Bewemlichteiten für Artiften 35 Ankleibegimmer, jedes mit Bab. Fri-Schneiber, Restaurant für Artiften im San'e, fogar einen Golf-

Bestibul liegt ber größte Teppic ber Welt, ber in ber Tichechoflowatei eigens für das Theater gewebt wurde. Das Rem Port Sippodrome, nach dem Sie fragten, ift eins ber größten. Es faßt 6000 Personen und liegt in der City. Seine Popularität ift ungeheuer. Der Prafident Biffon hatte febr, febr oft feine Loge. Much als er nicht mehr Prafibent war und Harding in der Loge fah, erschien er noch oft."

Mondorf zeigt mehrere Bisber der Theater, beren vornehme und geschmadvolle Ausstattung auffällt. Nicht immer hat ja der Ameris taner Geschmad. Und so hat das Hippodrom auch etwas typisch Amerifani'des, nämlich unter ber Erbe eine Kinderstadt.

Da find fleine Strafen mit fleinen Läden, ein fleines Boftamt, in dem die Kinder Briefe ans Chriftfind aufgeben tonnen, ein fleiner Bauerrhaf — alles bedient von 16 fest engagierten Lilipn= tanern. In ? Baufen geben bie Kinder bort bimimter. denn auch nachmittags?"

"Unsere den lichen Theater spielen zweimal am Tag" "Und find fie immer befucht?" (Er wird nicht nein fagen.)

"D ja. Die Breife ber Blake find billig. einen Dollar toften bie besten. Das Publitum bleibt nicht die gange Borstellung über figen man geht, wenn man fich in ber Stadt trifft, ein Stünden ju Reith' Da treffen fich auch bie Damen." (Bas wir Krangden nennen.) Rahlen Sie hohe Gagen?"

Als Beispiel nenne ich Ihnen den Ionascur Castelli, der im Hippodrom 400 Dollars pro Moche erhält. Wir haben brei Prefies und Propaganda-Abteilungen Geben Sie mir Ihre Karte, bann

erhalten Sie unfere Berichte bis Sie tot find." "Mirb Mr Albes feinen Kongern weiter ausdehnen?"

"O ia: im Januar ist in Broofinn ein neues Theater bas brei Millionen Dollars kostete, eröffnet worden bas ich noch garnicht kenne Ich merke diesmal noch länger auf ber Reise fein weil ich rang Andergewöhnliches noch nicht gefunden habe. In Renasof habe ich eingehorene Tängerinnen aufgetrieben: tibetanische Gruppen millen auch gegeigt werben Ich febe plotlich in ben Dorfern bes Orienta geeignete Rummern und mache bas Gnaggement gleich feft"

"Und mas haben Sie ba fiir ein huntes bestempeltes Buch?" Das ift mein Bak Sie feben bier bie Orte, bie ich berührte Schanabai Kairo Meban (Sumotra) Queenstomn" und nun folgt eine unendliche Reihe von Stöhten bie in ber Tat auf ber gangen Belt verteilt find Der Bag ift eine Gebenswürdigkeit für fich

Da eben Artiften aus einem Bariete tommen mit benen Monborf verhandeln will, erhebe ich mich. Der Amerikaner gibt mir noch feine Bifitenfarte bie einen Baffenartout fur die Reith-Theater darstellt. Ich werde ihn auch mal drüben be'uchen.

Dr. Alfred Lehmann

Ein Blatt mit Rotizen Chatciveares gefunden. Gin teilmeil angebranntes Stild Bapier, das mit einigen Krikeln bedeckt ist würde sich als eines der kostbarsten Dokumente der Welt erweisen im Sause für die Artisten, Im Saus, das Wolfenkrager-Format wenn die Behauptungen richtig sind, die William Thompson in

einem Auffat der "Quarterly Review" aufftellt. Nach feiner in ausjuhrlicher Beweissuhrung dargelegten Unficht handelt es fich hier namlich um nichts weniger als um Rotigen, die Sgatespeare aufgegeichnet bat. Das "Gerrifel" findet lich in einer verolusten hand-ichrift auf einem Blatt der vielbesprochenen Handschrift eines Wiasid) jest enipiels bon humberband befindet. Der Rame "William Shatespeare" ift 8: ober 9-mal in die Sandichrift hineingeschrieben, und Thompson sagt das ruber: "Gin Bergleich der befannten Signaturen des Dichters mit benen in diesem Manustript lagt Menlichkeiten ertennen, die jo groß ind, daß man unbedingt annehmen muß, fie feien fämtlich von der iben hand geschrieben. Die große Wehnlichkeit dieser Unterschriften Shakespeares mit den beglaubigten lenkten zuerst die Ausmerksamkeit auf die Möglichtet, daß das "Gelritzel", das sich in der Handichrift findet, von Shafespeare selbst herrühre." Besonders führt Toomplon ein hier aufgeschriebenes Wort an das ihm von großer Beweistraft erscheint. Es lautet "honorificabilitudine" und kommt in Shake-speares "Berlorener Liebesmüh" in der Erweiterung "honorifica» bilitudinitatibus" vor. "Der einzige befannte Gehrauch biefes Bortes in dem Schrifttum der Shakespeare-Zeit erfolgt durch Chakes speare selbst. Es ist augenscheinlich, daß der Schreiber des kürzerem Wortes es nicht so aufgeschrieben hätte, wenn er es im Theatex gehört hatte Bielmehr ift die einzige Person, die diese fürzere Form aufnotiert haben tann, Chatespeare sellest, und er hat fie dann weiter ausgebehnt, wie es ihm für seine komissen Zwede in dem Luftspiel um besten erschien. "Mehrere andere Morte, die sich neben diesem mertwürdigen Wort auf bem Papier finden, tommen alle im 1. Att en "Berlorener Liebesmüh" vor und zwar im Zusammenhang von diesem komilden Ausdruck "Wir finden also" lagt der Verfasser "in dem Stück das lange Wort, das Shakelpeares besonderes Eigentum ist in enger Berbindung mit Worten wie "Antonn", "comfort" und "consorte" Keiner der sich diese Worte bei der Theateraufführung etwa gemerkt hatte, konnte fie to geichrieben haben wie er fie horte. Danach ware die einzige Berson, die alle bieso Morte bing t-igelt haben kann, Chakespeare selbst, ber fie fich aufzeichnete, um fie zu ver-Tompfon glaubt bak Shafeineare bie Aufführung bes Baconichen Mastenivieles geleitet bat, benn es wird ausbrudlich angegeben, daß der Leiter des Massenspiels der Kilfe eines Schausspielers bediente "Augenscheinlich hatte der Verfosser des Massenspiels keine Bühnenkenntnis," ichreibt Thompson "und muste sich baber für die Darftellung nach Siffe umieben Wenn mir annehmen, tak Bacon, der das Kest neranstaltete. Chalcineare um feinen Bie stand bat, in ift es leicht erffärlich wie eine Abschrift des Mastens iptels auf Shaffrearen Tisch kam und ber Umichlag von ihm bazu benutt murde, um fich einige Notigen zu machen."

- Mannheimer Gaftipiel der Dartung-Rühne. (Generalintendant Suffav Dartung erwarb fift das Gaftipiel vom 2.—17 Mot der Sartung-Rühnbe im Mannheimer Künftlertbeater "Noollo" das Schanfwel alten und neuen Lebens in & Bilbern von Gnoene D'Reill aur Erffauffib ung in Monnheim. D'Reill ber martanteffe Bertreter ber neuen Dichtergeneration Amerikas gelangt tamit in feinem intereffanteften Berke sum ex-

Radifdes l'andestheater & R von Reanice's Over "Goloferne &" Ide feute gur biefigen Erftaufffibrung und bamit gur erften Auffitbrung n Sfiddentichland gelangt begegnet auch auferhalb Rarlarube dem allerröhten Antereffe Es baben fich sowohl eine Rethe von Bithnenteitern, Reafffeuren und Lavellmeistern wie auch auswärtige Prefievertreier aurefant, die der Erstaufführung am Bedifden Landestheateer betwohnen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Mit dem Verkehrsslugzeng D 553 von Bremen nach Karlsruhe.

Die Diefrich-Flugzeugwerhe in Caffel. - Der Flug Caffel-Frankjurt. - Im Frankfurter Lufthajen. -Seimwärts.

Richard Volderauer.

3m Sturmflug Bremen-Caffel haben wir die zweite Fodes Bulf-Mafdine verloren und nun halt uns das Wetter auch noch einen Jag in der aufblühenden Fuldaftadt, ber alten Seffenrefibeng, let. Caffel hat reigende Partanlagen und wer von ber Schonen Aussicht auf Schlangenwegen ober über die Teraffen des Theaters dur Borberque prominiert, bem bietet fich ein prachtiger Blid ins Rulbatal. Man fpurt in ber Stadt überall frifch pulfierendes wirts chaftliches Leben und es ist interesant zu hören, daß die Stadts bermaltung gur Forberung und heranziehung industrieller Riebers laffungen ein Stabt. Bertehrs. und Wirtichaftsamt geschaffen bat.

Grofigugiges Entgegentommen ber Stadt Caffel hat auch unferen Canbomann Dietrich veranlaft, im Jahre 1923 feinen Wohnfit bon feiner Geburisftabt Mannheim nach Caffel gu verlegen und bort bie heute weit über Deutschland hinaus befannten Dietrich : Cobiet-Fluggengwerte ins Leben zu rufen, die im Bau bon fleinen Sportflugzeugen in Deutschland zweisellos eine führenbe Stelle einnehmen. Es ift bergerfrifchend, auch hier genau wie bei Code-Bulf in Bremen einen großen Optimismus für bie fünftige Entwidlung bes beutschen Flugwesens vorzufinden, trot affer wirt-Chaftlichen Rote und por allem trot ber Fesseln bes Berfailler

Drauken por ben Toren ber Stabt in ehemaligen Pferbeftallen elter Rafernengebäude werben beute die fleinen, ichmuden Dietrich-Sportflugzeuge mit 75 PS Siemens-Motor gebaut und überall, mobin wir beim Sang burch bie Sabrifraume ichauen, arbeitenbe Sande, bie taum die Bahl ber Auftrage bewältigen tonnen. Freudestrahlend fagt mir Berr Direttor Dietrich, bag in Diefem Jahre bis jest ichon tunb 40 Auftrage por allem aus Privatteifen und von Flieger. erganisationen vorliegen und in ungahligen Arbeitsliberftunden verlucht würde, allen Wünschen Rechnung zu tragen. Aus allen Teilen des Reiches liegen Anfragen por und überall machft bas Intereffe für bas bentiche Flugwesen, beffen Berftorung bas Biel unferer Geinde ift. In ber Abteilung fur Rumpfban zeigt uns Bert Dipl. Ing. Ragenitein, einer ber maghalfigen Dietrich-Glieger, ber befanntlich mit feinem fleinen Sportfluggeng im November legten Johres unter ber Fulda-Brilde in Caffel burchgeflogen und auf ber anderen Seite den Flug fortgesett hat, ben begonnenen Rumpfbau eines Bertehrsfluggenges, ber aber nicht gu Enbe geführt wurbe. Dietrich will vielleicht im Berbit mit einem Bertehrsfluggeng beraustommen und vorläufig nur ben Bau von Sportflugzeugen forcieren.

Um Abend figen wir in gemütlichem Kreise gusammen, alles alte Feldpiloten und ba wird manche luftige Erinnerung ausgeaufcht. Antonius Raab, ber fiegreiche Teilnehmer am Bug-Digenflug und Geminner gahlreicher Flugtampfe, tommt gerade lorbeergeschmudt vom Diter-Flugturnier in Staaten gurud und erfahlt von bem enormen Intereffe ber Berliner Bevölferung am Blugfport. Ingenieux Ragenstein berichtet lächelnd Gingelheiten Aber feinen Flug burch die Fulbabrude und Direttor Dietrich planbert vom Deutschen Rundflug, an dem selbstverständlich bie Dietrich-Elugzeugwerke durch herrn Dietrich selbst und Raab vertreten sein werben. Auch in Bremen haben wir zwei Rundflugtellnehmer, Ing. Bulf und Chefpilot Edgard vom Bremer Luftverfehr fennen gelernt and alle find in der Meinung einig, daß der Deutsche Rundflug 1925 gewaltige Auforderungen an Meniden und Maschinen stellen Noch manderlei wird ergahlt und in diesem gemütlichen Gliegerkreis fehlt natürlich auch nicht die übliche Fliegerstimmung . . .

Der Flugplag von Caffel liegt weit braugen an der Fulba beim Dorfe Waldan. Das Anto bringt uns am Mittag hinaus und furdröhnt uns bas Motorengeräusch vom Flugplak ber entgegen. Unfere Fode-Bulf-Maichine ift nach herzlicher Berabichiedung von den freundlichen Caffeler herren erfolgt unter gegenseitigem Winten ber Start jum Flug ua) Francturt.

Es ift im Gegenfat jum Sturmflug Bremen-Caffel ein genußteicher, prächtiger Flug. Fast taum ein Bibrieren ber Maschine. Aur fetten beim Ueberfliegen eines großen Waldes mit Anhöhen ein leichtes Supfen, taum fpurbar. Die Fulda ichlängelt fich durch die Landichaft und die Gisenbahnschienen ber Bahnlinie Caffel-Giegen Grantfurt gligern im Frühlingssonnenschein.

Das Land tot und ftumm. Parallelogramme, immer wieder telb, grun, rotlich, ein Dorf, ein Städtchen abseits, nicht das getingfte Bewußtjein, daß bort unten Menichen leben, nicht bas getingste Bewußtjein einer Gesahr. In 600-800 Meter Sohe, vom monotonen Propellergerausch begleitet, fliegen wir der Bahnlinie entlang Frantfurt zu.

Beit brüben liegt Marburg und gleich barauf überfliegen wir Gießen und schauen von oben hinein in bas ruhige Leben biefer Stadt. Bad Rauheim breitet fich unter uns, beutlich erkennbar an den übiden, ausgedehnten Kuranlagen. Während wir noch den Blid auf biefes Schmuditädtchen eines Kurortes gerichtet haben, fliegen wir hon über Friedberg weg. Das Taunusgebirge grüßt herüber und im Sadojten wird das graue Band bes Main fichtbar. Schon and wir im Banntreis von Frankfurt und im Dunft ber rauchenden Cabriffdlote wird die Mainftadt fichtbar. Bir nehmen Diretten durs auf den Flugplat Rebstod, dem Gelande der Zeppelinhalle, die der Berftorungswut unserer Feinde gum Opfer fiel und nach happ zweistundigem Flug landen wir auf dem Frankfurter Flug-

Der Frantfurter Lufthafen, ber ebenjo wie ber Raristuber Flugplag nach ben Bestimmungen bes Berfailler Schandvertrages nur ein "Landeplat für Flugzenge" fein darf, wird gegen-Bartig ausgebaut, planiert, neu organisiert. Der Flugplat macht Gon heute, mo feine Entwidlung erft am Anfang fteht, ben Gindrud einer mahren internationalen Bertehrsftätte. In Frantfurt freugen die wichtigsten internationalen Fluglinien von Norden nach Suben und von Westen nach Often und dazu tommen noch die Zubringer-Unien. Es ift also im internationalen Luftverfebr ein Knotenpunti von außerordentlicher Wichtigkeit und diese Bedeutung Frantlurts im Luftverfehr hat die Stadt richtig erfannt und große Summen jum Ausbau bes Fluggeländes am Rebstod bereitgestellt Das alte niedrige Werfstattgebaube ist noch die einzige Erinnerung an die Zeppelinzeit und in diesem Gebäude find vorläufig die Büros

Amundsens Nordpolflug.

Die erften Probefluge. - Die Borbereitungen jum Giart.

= Wie die "Politifen" erfährt, wird in biefen Tagen die lette Sand an die Montierung ber beiden für Amundiens Rord. polflug bestimmten Fluggeuge gelegt. Und dann foll ber erfte Brobeflug mit voller Belaftung ftattfinden. Wenn alles flar ift, wird sich entscheiden, von wo der Start erfolgen soll. Bei gutem Wetter werden die beiden Expeditionsschiffe "Fram" und "hobby" foweit wie möglich nach Rorben fahren. Die Fluggeuge merben nachfolgen, und die lette Auffüllung von Bengin wird am Eisrande geicheben. Unter biefen Umftanden wird tein Aufenthalt auf ber Danit-Infel ftattfinden. Ift ungunftiges Wetter in Aussicht, fo follen Die Schiffe gur Danft-Infel fahren, um in der Wellmann- ober in ber Kobbe-Bucht auf die Flieger zu warten. Wieweit nach Norden der Eisrand in diesem Jahre liegt, weiß man nicht, ebensowenig, ob die Wellmann-Bucht eisfrei ist. Bon der Nordkülte sind noch keine Fangleute nach Guden getommen. Um liebsten wurde man von ber Wellmann-Bucht ftarten, die einen geschützen Safen hat, wohingegen die Kobbe-Bucht nach Westen offen ist. Alle Teilnehmer sind in bester Stimmung. Ellsworth und Feucht fahren Sti, mahrend Umundjen die wissenschaftlichen Instrumente durchprüft.

Amundsen hat sich nun auch in einigen Zeitungen barüber geäugert, wie fein Blan ju einem Nordpolflug allmählich gereift ift. Er jagt, bag er jum erftenmal im Jahre 1913 in Deutschland einen von Menschenhand gesteuerten Flugapparat gesehen habe. Bereits bamals ist ihm mit Sinblid auf die frischen Erinnerungen an Die Schlittenfahrt über die antarttischen Gije ber Gedanke getommen, wie man mit einer Flugmaichine in einer Stunde Streden gurudlegen tonne, die in ben Polargegenden sonst mehrere Tage großer Anstrengungen erfordern wurden. Er hat fich beshalb gang besonbers für die Entwidlung bes Flugwejens intereffiert und 1914 auch in Norwegen einen Fliegerfurs durchgemacht. Bu ber Zeit mar ein Fluggeug aber noch ju unficher für einen Bolarflug, und er fette deshalb die Arbeit für feine Nordpolegpedition nach ben ursprunglichen Blanen fort.

Runmehr halt er jedoch die Entwidlung des Flugwesens für fo weit gelangt, daß man den Schritt ohne ernfte Bedenten magen fann. Die metcorologifden Berhalinife im nordlichen Gismeer find nicht fo abschredend, wie eine oberflächliche Betrachtung fie ericheinen laßt. Die Temperatur durfte im Mai minus fünf Grad Celfius taum unterschreiten und auch die Winftarke bietet keine unüberwindlichen Schwierigfeiten. Im Rotfalle fann man bem Ruhlmaffer der Motoren 40 Brogent Glogerin gujegen, wodurch der Gefrierpuntt um 15 Grab heruntergedrudt wirb.

Acuberft sorgfältig ist die Frage behandelt worden, wie die Landungs. Borricht ung der Flugmaschine eingerichtet sein musse, um sowohl auf sestem Boden, Wasser, weichem Schnee oder unebenem Gise niedergehen zu können. Nach eingehenden Unterjudungen hat man fich fur ben Boot-Top ber Dornier-Bal-Majchine entschieben. Das metallene Flingzeug ift am besten für biesen Flug-geeignet, da es starke Stöße beim Landen besser verträgt und auch leichter repariert werden tann. Die beiden Motoren von je 360 BS. find hintereinander eingebaut, um die Manövrierfähigkeit bes Apparates beim Berjagen eines Motors nicht gu beeintrachtigen.

Da man sich für die Ditnahme zweier Flugzeuge entschieden hat, ist für die Expedition gleichzeitig eine eigene Silfse zpedition geschaffen. Sollte der eine Apparat beschädigt werden, so tonnen die havariften von dem anderen Flugzeug aufgenommen werden. Bum 3wede ber gegenfeltigen Berftanbigung außerhalb

des Schfelds bei unvorhergesehenen Landungen usw. find fehr wie tungsvolle Rauchbomben vorgejehen. Dian in auch für den unmahricheinlichen Fall vorbereitet, bag beibe Mafchinen verloren geben tonnen, und tann im ichlimmiten galle ben Rudweg vom Rordpol Buß gurudlegen. Bu diefem 3mede wird eine vollständige Bo. larausrüftung mitgenommen: Befleidungsstüde, Schuhe, Schneeschuhe, Schlitten, Boote, Schlaffade, Zelte, Kochapparate, Schugwaffen, jowie 30 Kilogramm Proviam per Mann. Der Weg bom Nordpol bis jum Cap Columbia, ungeführ 700 Rilometer, tann bei Tagesmärichen von 20 Rilometern in etwa feche Wochen gurud-

Die missenschaftliche Seite bes Bolfluges ift bes jonders eingehend vorbereitet worden. Amundsen gibt eine Aufitellung über die wichtigften Meginstrumente, die auf der Fahrt Berwendung finden follen. Gur Tieflotung find die von bem Deutschen Behm tonstruierten Ecoapparate vorgeschen. Weiter hat für meteorologische Beobachtungen. Besonders intereffant werden die Beobachtungen über die Ablenkungen des magnetischen Kompasses sein. Wertvolle Dienste mird hierbei der Sonnenkompasseisten, der bei klarem Wetter stets eine richtige Beilung nach der Sonne ermöglicht. Die Gyrorettor-Instrumente werden ben Flug-zeugführern eine fehr gute Silfe bei trübem Wetter bieten, wenn man fich auf ben magnetijden Kompag nicht mehr länger verlaffen

Bon größter Bedentung für das Glüden der Expedition ift natürlich die Wetterlage. Man ist augenblidlich eifrig bamit beschäftigt, auf Spigbergen eine meteorologische Station an errichten, die in ständiger Berbindung mit den großen Stationen in Europa, sowie Sibirien, Kanada und Maska ftehen wird. Die meteorologifche Station auf Spigbergen wird geleitet von ben beiben bebeu-tenbiten Meteorologen Rormegens, Calnagen und Bjerines jun. Die brahtlofen Wettermelbungen werden an bas Diuttericiff Fram" weitergegeben und von dort den Fliegern übermittelt.

Rach einer Mitteilung Amundjens ift die gunftigfte Beit für ben Antritt des Fluges die zweite Hälfte des Mai, da zu dieser Zeit nur geringer Nebel herzschie, der zudem meist auf ein kleines Gebiet lokalisiert ist. Der Presseches der Expedition, Fredrik Kamm, sührt in einem Telegramm aus, daß die günstigste Situation für einen Polssug eintritt, wenn ein Unwetterzentrum vom Atsantischen Dzean her nordlich pordringt und dann ben Rurs zwijchen ber Bareniniel und ber norwegijden Rufte einschlägt. Dann habe man bie Sicherheit, daß die Glieger auf ber Fahrt basfelbe rubige Better wie bei ber Abfahrt von Spithergen haben werden. Die ungunftigfte Situation entstehe bei Wind vom Atlantischen Dean her in nord-licher Richtung auf bas Polargebiet über Spigbergen; benn bann bilden fich Rebel und tiefliegende Wolfen, ba die feuchte Meeresluft vom Eis abgefühlt werbe.

Rach bem legten Telegramm Umundfens burfte bie Montage ber Flingzenge balb beenbet fein. Alsbann wird ber Ausgangs-puntt nach ber Daneninfel verlegt und ber Start jum Polflug fann erfolgen, fobalb bie Dieteorologen gunftiges und beständiges Better porausfagen tonnen.

Die jegige Nordpologpedition trägt Ubrigens nicht allein ben Ramen Amunden, fondern beißt offigiell "Umundfen-Ellsworth" Der amerikanische Ingenieur Lincoln Ellsworth hat fich nämlich bereit erflärt, die Salfte ber Roften zu tragen, wenn die Expedition auch seinen Ramen erhalt und er selbst an dem Flug teilnehmen

und daneben zwei Dornier-Komet stehen in Paradeaufstellung auf ! dem Play. In bem Gebaute haben Aero-Llond, Junters und die Suomestbeutsche Luftvertehrs-Gesellichaft ihre Raume und auf großen Landkarten sind die Berkohrslinien und Flugpreise der einzelnen Wesellschaften aufgezeichnet. Sehr balb foll bier ein musterhafter Lufthafen entstehen. Der in ber Rabe befindliche alte städtische Gutshof mit feinen anheimelnden bauerlichen Winteln und Eden mird für 3mede bes Flugbetriebes eingerichtet. Es follen neben Wohnungen und Wertstätten ein Raum für Wetter- und Nachrichtenbienft, Warteraume für Luftpafjagiere und por allem in zwei Stodwerten bas Alughafenrestaurant mit Café enistehen. Es ist ein großjugiges Projett ber Stadt Frantfurt und man freut fich, bag auch die eigene Heimatstadt in der Anlegung eines Flughafens rasch und flug gehandelt hat.

Die Aufnahme im Frankfurter Lufthafen ist ebenfalls herzlich und die Monteure von Junters arbeiten bis tief in die Nacht an unserer Majchine, um einen fleinen Defett am Magneten auszubeffern. Es ift ein famoser Abschluß unseres interessanten und lehrreichen Fluges, Diefe lette Ctappe Frantfurt-Rarlsrube. Gin großartiges Alugweiter, fast windstill, gestattet ben vollen Genuß und enischädigt für die Strapagen bes erften Alugtages. Rach einer Runde über bem Plate ichlagen wir sofort Richtung Darmftadt ein Roch ein Blid auf die breit sich ausdehnende Stadt und bann geht's sübwärts dem Seimathafen zu. hier ist das Silberband des Mains dort die Frankfurter Rennbahn, auf der am Nachmittag die ersten Rennen gelaufen werden, bicht daneben das im Bau befindliche Frantfurter Stadion. Bon oben gesehen eine Riesenanlage mit mufterhaften Sports und Spielplaten und einem großen Buichauerraum. Darmstadt, diefe flugbegeisterte Stadt, grifft herauf und bann folgt ein unvergeflicher Flug die in herrlichstem Blütenkleid fich präsentierende Bergstraße entlang. Bon weitem ichan gligert ber Redar im Gelande und im Westen ruft Bater Rhein traurige Erinnerungen wach, Erinnerungen an Deutschlands ichmachvollfte Rachfriegszeit

Um die Mittagsstunde wird heibelberg passiert und ber Rurs ber Bahnlinie entlang nach Karlsruhe eingeschlagen. Ueberall fonntäglicher Friede über ber Landschaft. Bruchfal mit Schloft und Buchthaus zeichnet fich besonders martant ab und bann ichimmert in ber Ferne Babens Landeshaupiftadt, bentlich erfennbar an ber Rächerform. Auf bem Rechted bes Karlsruher Ererzierplages, für ben Mibrer leicht ju finden, blitblant ber neue Flugichuppen, Ueber ber Stadt raich noch eine Begriffungerunde und dann im Gleitflug abmarts. Und über Sarbtmalb und Kleingarten ichmebend, fett Frhr. von Althaus bie Rode-Buff Ma'dine glangend por bie Salle und freudig grift ber Seimatflughafen . .

Wiedererscheinen der Haffhrankheit.

Im vergangenen Jahre erregte bekanntlich eine Krankheit, welche die Fischer bes Frischen Saffs bei ber Ausübung ihres Berufes befieht, allgemeines Aussehen. Es tam vor, daß die gesamte gesunde Bemannung eines Fischbootes plötsich wie gelähmt umfant; in zedem Dorfe am Frischen Haff trat diese "Hafftrankheit" auf und forderte auch eine Anzahl Todesopfer. Die Krankheit äußerte sich in der Weise, daß auf einen Schwächeansall bestige Muskelschmerzen und schließlich ein Starrezustand der Glieder folgte. Die Uriache dieser eigenartigen Erscheinung ist eine Vergstung durch Arsengale, und Mohnungen uniergebracht. Man merkt überall, das wir vor der berger Zellwosefabriken stammen. Das ins Haffwasser eingeführte Eröffnung des Lustverkehrs stehen. Zwei Junkers-Berkehrsstugzeuge Axsen sehr sich in stücktige Axsenverbindungen um. die sich besonders

bei Rebel und Dunft in größerer Menge über ber Bafferoberfläche amammeln. Die Enistehung diejer giftigen Gafe wird noch gefordert durch die Bersalzung des Frischen Saffs u. durch ein starkes Auftreten arjenspeichernder Algen. Seis dem Abichluß der Rogat bekommt das Saff weniger Sugwasser zugeführt, so daß durch eindringendes Oftseemasser ber Salgehalt gesteigert wird, wodurch die Bildung fluch tiger Arsenverbindungen begünfigt werden foll. Ferner wird beim Berfall größerer Algenmongen, wie fie bei ber "Wasserblite" auf treten, ebenfalls gespeichertes Arfen in Freiheit gesett. Gegenwärtig enthalt unn das Wasser des Frischen Saffs zweifellos noch größere Mengen Arien, so daß beim Eintritt der warmeren Jahreszeit wieder mit der Bildung flüchtiger giftiger Arsengase gerechnet werden muß. Damit liegt auch das Wiederauftreten der hafffrankheiten im Bereich ber Möglichkeiten! Reuerdings murben icon einige frankungen und Tobesfälle gemelbet, aber nur bei wenigen Fallen find Erscheinungen beobachtet worden, die wirklich auf Safftrantheiten hinweisen. Zweifellos besteht aber eine gewisse Wefahr, gegen welche Vorsichismastregeln getroffen werden müssen. So hat man erwogen, die Fischer mit Gasmassen auszurüften, da sich das Fischen unmöglich nur auf die dunstfreien Tagesstunden beschränken lätzt, wo Die Bergiftungsgefahr gering ift.

Eine 20-jährige Forscherin.

Eine 20fahrige biibiche junge Dame im ichlichten ichwarzen Rleib den Zofichriche dudice sunge Tame im latitulen lawarzen Riels den Bubenkopf ted geschnitten, kas dieser Tage in der Auka der Pariser Universität vor einem erkelenen Publikum eine Abdandlung über die "Alphastrahlen des Poloniums" vor. Es war Frene Eurie, eine der beiden Töchter von Pierre Curie und Mme. Curie, der Eniveder des Nadiums. Der Bortrag war der Abschluß ihrer Doktorprikung, die sie mit Auszeichnung bestanden Hatte. Die junge Dartorpruung, die die Musitapsen ihres berühmten Elternpaares; sie hat unter ihrer Mutter studiert die bekanntlich die Prosessur ihr Radiumforschung an der Pariser Universität besieidet. Sie wis sich denselben Forschungen widmen wie ihre Mutter, und als man sie fragte, ob ihr ein solches ganz der Missenkhaft geweihtes Leben nicht als zu schwer für ein junges Mädchen erscheine, erwiderte sie: "Nein, Aber ich bin mir darüber flar baf eine Frau, Die fich ber Foridung widmet, jeben Gedanfen an ein Leben in ber Gefellicaft und alle Beranugungen, die lonft Mädchen anziehen, aufgeben muß.

Sămtliche Neuheiten in

Damen-Konfektion

für Frühjahr und Sommer sind eingetroffen.

Blusen Kassaks Strassenkleider

Nachmittags- u. Gesellschaftskleider in gediegenen Wollstoffen und aparten Seidenstoffen

zeigen wir in erlesenster Auswahl ohne jeden Kaufzwang

Wir legen besonderen Wert auf gute Stoffe und beste Verarbeitung, führen reichliche Weiten auch für korpulente Damen.

Gebrüder Ettlinger

Durlacher-Allee 58

Telefon 2040

Bürgerliche Qualitätsmöbel, in eigenem Betrieb hergestellt SPEZIALITAT:

Herren- und Speise-Zimmer.

Das französische Militär im Saargebiet

Raults Berichleppungsfaklik.

O. Saarbeliden, 25. April. (Drahtbericht.) Die Saarpreffe vero. Saarbeiden, 25. April. (Drahibericht.) Die Saarpresse verschieft das Protofoll der Bölferbund statssitzung vom 13. März dieses Jahres, in der die Frage der saarländischen Gendarmerie und der Zurückziehung der vertragswidrig im Saargediet anwesenden französtschung der vertragswidrig im Saargediet anwesenden französtschung der kanzeichung der Kanzeichung ür die Zurücksiehung des französischen Militärs war dieber von der Resierungskommissen. bisher von der Regierungstommission das Borhandensein einer 3000 Mann starten öffentlichen Gendarmerie bezeichnet worden. Die Ver-zögerung des Abbaus der Truppen wurde mit den Schwierigkeiten eines raiden Ausbaus diefer Gendarmerie, insbesondere aber mit der Belastung den Ausbau notwendigerweise verbundenen starten sinanziellen Belastung des Budgets — der Bericht bezissert die Kosten für die Unierhanung von 3000 Mann auf 36 Millionen Franken — begründet.

Nach dem Bericht der Regierungssommission wird die örkliche Gen-darmeriegruppe am Ende diese Jahres 1000 Mann betragen. In einer aussührlichen Denkschrift der Landesratsfraktionen des Zentrums, der Sozialdemokratie und der Deutsch-saarlandischen Bolfspartet an den Bolferbund vom 6. Anguft 1924 mar unter Sinweis auf bie anerkannt friedliche Mentalität ber Bevolferung fowie weis auf die alertannt friedliche Mentalität ver Bevolterung sowie unter Bergnahme auf die gleich gearteten Berhältnisse in Luxemburg der Nachneis erbracht worden, daß 1000 Mann für die Aufzrechterhaltung der Auhe und Sicherheit völlig ausreichten und daß insolgedessen die französischen Truppen in allernächster Zeit vollständig aus dem Saargediet zurügsgegen werden könnten. Die Besoranis der Bewölferung geht schon seit kontre den Kerschlennung des Ausbargs der werden könnten. Die Besorgnis der Bevölserung geht schon seit längerer Zeit dahin, daß durch eine Berschleppung des Ausbaus der Gendarmerie bezw. durch überspannte Forderungen bezüglich ihrer Stärke die Anwesenheit des französischen Militärs dis zum Abstims mungssahr hinausgezägert werden würde. Präsident Rault hat, wie aus dem heute verössentlichten Protosoll hervorgeht, als er hierüber von Chamberlain befragt wurde, eine ausweichende Aniwort gegeben, indem er sich darauf derief, keinen Auftrag von der Regierungskommission zu haben, hierauf zu antworten. Er erinnerte aber daran, daß die Regierungskommission bei Beginn ihrer Amtskätigkeit die Jahl der unbedingt notwendigen Gendarmen auf 4000 bezisserte und sie in einem Bericht an den Völkerbundsrat 1924 noch mit 3000 angegeben habe. Persönlich fligte er dieser Mitteilung die Erklärung gegeben habe. Persönlich fligte er dieser Mitteilung die Erklärung bingu, daß 1000 Gendarmen sicher nicht genügen würden, um die öffentliche Ordnung zu sichern, wenn im Falle der Zurückziehung der frangofischen Truppen ein Generalftreit ober ernfte Zwischenfälle por-

Diese Acuserung läßt mit genügender Deutlichkeit durchblicken, in welchen Gedankengängen sich die Regierungssommission noch immer hewegt. Die Befürchtung en der Bevölkerung, daß man durch eine übertrieben hohe Forderung von Gendarmeriefrästen den Abzug der vertragswidrig anwesenden französischen Truppenmacht immer weiter hinauszögern wird, erschienen um so berechtigter, als der Bösserdund sich den von Kault vorgebrachten sinanziellen Bedenken gegen einen beschlenigten Ausdau der Gendarmerie nicht verschlossen hat. Eine den Münschen der Bevölkerung und den Bestimmungen des Kriedensvertrages gerecht werdende Revision in den Ansichten der Regierungssommission ist bisher nicht bekannt geworden. Wie unsinnig die Forderung von 3000 Gendarmen ist, geht schon daraus bervor, das die Bevölkerung mit großem Unwillen die Be-Diese Meuferung läßt mit genügender Deutlichfeit burchbliden, in baraus bervor, das die Bevölserung mit großem Unwillen die Besischiaungslosisseit der heute schon vorhandenen Gendarmen betrachtet, von denen der Vollsmund sagt, das sie ihr Tagewerf ichon vollschaft feld der Felden vollschaft in der Vollsmund sagt, das sie ihr Tagewerf ichon vollschaft felden vollschaft in der Vollsmund sagt, das sie ihr Tagewerf ichon vollschaft in der Vollsmund sagt, das sie ihr Tagewerf ichon vollschaft in der Vollsmund sagt wie ihr Tagewerf ichon vollschaft in der Vollsmund sagt wie ihr Tagewerf ichon vollschaft in der Vollsmund sagt wie der Vollschaft in der bracht hätten, wenn sie morgens aufständen. Man geht mohl kaum fehl, wenn man annimmt, daß die Regierungskommission der Bevölskerung das Berbleiben des französischen Militärs dadurch schmachaft machen will, bak fie auf die fteuerliche hobe Belaftung bei einer Un werbung von 3000 Gendarmen hinweist, während andererseits Frankzeich dem Saargebiet das französische Militär "tostenlos" überläßt. Daran ändert vorläusig auch nichts der Umstand, daß man der Welt mit großem Getöse Kenninis von der Zurückziehung eines Bataillons Jager gu Fuß aus Saarlouis gibt.

F.H. Baris, 25. April. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Das Heberfliegen ber befetten Rheinlande burch ein beutiches Fluggeng wird, wie unfer Korrespondent auf dem Quai d'Orfan hort, teine weiteren Folgen haben, ba fich Zwischenfalle nicht ereigneten. Da es fich um einen blogen Bufall handelt, gilt die Angelegenheit als geschloffen.

Die Vorarbeiten für die englisch= französische Aussprache.

F.H. Baris, 25. April. (Drahtmeldung unjeres Berichterftatters.) Der frangofische Angenminifter Briand feste beute vormittag Die Besprechung mit dem frangofischen Botschafter in London de Fleuriau fort. Es handelt fich hauptfächlich um den Zeitpuntt, mann Briand und ber Ministerprafident Bainleve nach London gehen follen, um Die Besprechungen in der Sicherheitsfrage einguleiten, die durch den Sturg des Rabinetts herriot unterbrochen worden waren. Bei diefer Gelegenheit wird natürlich in erfter Linie über ben Bericht ber interalliferten Militars fontrollfom mission und das Gutachten des Fochtomitees gesprochen werden. Beschlüsse werden ausgearbeitet werden, die Deutschland befannt gegeben werden sollen und welche in einer beftimmten Grift erfüllt werben muffen, bamit bie Rolner Bone geräumt werben fonnte. Es verlautet, bag die Grift ziemlich furg gehalten fein foll, im Gegensat ju ben Anschauungen, die Berriot hatte. Man glaubt, daß Deutschland ziemlich lange brauchen werbe um die neuen Berpflichtungen durchzuführen. Wie bereits beute morgen ausgeführt murbe, will Briand neuerlich auf bas Genfer Protofoll zu sprechen kommen. Er will, das bestimmte Beschlüsse über die Militartontrolle gefaht werden, die nach ber Auflaffung ber interallicrien Militärkontrollfommiffion burch ben Bollerbund übernommen werben follen.

Unfere Melbung von heute morgen, bag auch Caillang nach London tommen werde, um mit bem Schattangler Churchill wegen Regelung ber frangöfischen Schulden zu sprechen, wird heute abend rom "Temps" bestätigt.

Die künfligen Naturallieferungen.

Abichluß ber Arbeiten bes Conbertomitees.

F.H. Baris, 25. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Reparationstommiffion veröffentlicht hente eine Rote über die fünftigen beutichen Raturallieferungen. Das gemäh Abichnitt 3 zum Unhang II bes Londoner Abtommens eingesetze Sonderfomitee aus deutschen und alliterten Bertretern unter Borfit bes ichwedischen Bantbireftors Ballenberg beendigte heute feine Arbeit. Es erledigte bas Programm für, die naturallieferungen. Die Reparas tionstommiffion gab bem Abtommen am 24. April ihre Buftimmung, chenjo die beutiche Regierung. Das Abtommen tritt am 1. Mai in

Die Arife in Belgien.

F.H. Baris, 25. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der belgische Abgeordnete Ban be Bivere, ber bereits gestern vom Ronig empfangen worden war, ericbien heute morgen neuerlich im toniglichen Schloß, wo ber Konig ibm die Rabinettsbildung übertrug. Diefer lebnte aber ab. Er erflätte beim Berlaffen bes Königspalais, daß feine Ablehnung endgültig fei, daß er aber dem Ronig eine Personlichfeit genannt habe, die ernfte Aussicht hatte, eine Löfung berbeiguführen.

Lohnkürzung in der belgischen Kohlenindustrie.

IU. Briffel, 25. April. (Drahtbericht) Achnlich wie Die Arbeitgeber in ber belgischen Metallindustrie, haben nun auch die Urbeitgeber in der Rohleninduftrie beschloffen, die Löhne vom 1. Dai ab um 5 Prozent und rom 1. Juni ab um 10 Prozent ber bisherigen Sate herabzuseten. Mis Grund wird die gegenwärtige ungunftige Wirtschaftslage angegeben.

Ein neuer kommunistischer Anschlag in Bulgarien

50 Verhaftungen.

* Sofia, 25. April. (Funtipruch.) Trog ber icharfen Dagnahmen der Militarbehörden fonnte bas agrar-tommuniftifche Attionstomitee geftern in den Abendftunden in Blemna einen neuen Unichlag versuchen, ber jeboch nur jum Teil Erfolg hatte und feine Menichenleben forberte. Unbefannte Tater fiedten das Rathaus, oie Stadtbibliothet und bas Rationaltheater in Plewna in Brand. Während es ben Bemühungen ber Militarmannichaften und ber Feuerwehr gelang, bas Rathaus und bie Bibliothet, teilmeise gu retten, ift bas Theater bis auf bie Grundmanern niedergebrannt. Die Attentater hatten im Theatergebanbe gahlreiche Bomben verborgen, die mahrend des Brandes explodierten, ohne jedoch weiteren Schaben anzurichten. Da alle Theatervorftellungen bis zum 15. Mai aufgrund des Ausnahmegesetzes unterfagt find, war das Theater bei Ausbruch des Brandes leer. Der Materialschaden ist bedeutend und befrägt mehrere Millionen. - Bei ben Lofcharbeiten erlitten mehrere Berfonen ichwere Berlehungen.

Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß das Attentat ein Werk agrar-fommuniftifder Berichmorer ift. Die Militarbehorbe nahm eiwa 50 Berionen feft, die dem Gericht eingeliefert murben.

Die bulgarische Emigration. Ein Brief Königs Boris.

j. Belgend, 25. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) fübilamifde Regierung befindet fich, wie in politifchen Areifen behauptet mirb, im Befig eines Briefes bes Ronigs Boris an den Führer der bulgarifden Emigranten und früheren Minister Oboff. Konig Boris fordert in diesem Brief die Emigranten auf, nach Bulgarien gurudgutehren und mit ber Bauern. partei für bie Wieberherstellung ber Orbnung in ber Bevolferung einzutreten. Diefer Brief wurde dahingegend beantwortet, daß bie ber Bauernpartei angehörenden Emigranten bereit feien, burch Eintritt in die bulgarische Regierung an der Gefundung des Landes mitzuarbeiten, jedoch feinerlei Carantie für bas Berble iben ber Dynaftie Roburg auf bem bulgorischen Thron geben tonne.

> Die Lage in Portugal. Die Demiffion bes Brafibenten abgelehnt.

v.D. London, 25. April. (Drahtmelbung unjeres Berichterftat-.ers.) Das portugiefijde Rabinett und Parlament trat heute nachmittag gusammen und erörterte bie burch bie Demiffion des Braffbenten ber Republit geichaffene Lage. Der Führer bes republifaniiden Blods ichlug vor, die Demission abzulehnen. Der Antrag murbe mit 106 gu 14 Stimmen angenommen. Gine Abordnung begab fic gu bem Braffbenten, um ihn gu bitten, feine Demiffion gurudgugieben. Diefer ertlärte, daß er bem Buniche willfahren wolle.

Londons Luftverfeidigung. Eine Demonftrationswoche. - Manoverangriffe

auf London. v.D. London, 25. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Bevölkerung ber Sauptstadt verfolgt mit großer Spannung Die umfangreichen Borbereitungen, die getroffen werben, um in ber nachften Boche Demonstrationen burchzuführen, die beweisen follen, melden Gefahren die Sauptitadt bei einem Luftbombardement ausgeseht mare. Bei Ginbruch ber Radie merben Aliegerangriffe erfolgen, fie follen mehrere Tage hindurch fortgefest werden. Alle Borfichtsmagnahmen find natürlich ergriffen. Scheinwerfer find bereitgestellt und eine Berteidigungsbrigade gegen diese Angriffe, Die an verschiebenen strategisch wichtigen Buntten aufgestellt wirb. Die Londoner Luftverteidigung braucht 1400 Freiwillige, aber die Londoner icheinen fich einstweilen nicht gu beeilen, fich für diefe Aufgabe ju melben. Der Luftfahrtminifter hofft burch bie Demonstrationen ber nächsten Woche die Gleichgültigfeit ber Londoner ju befämpfen. Bor und nach ben Luftangriffen werden patriotifche Reden gehalten.

Die japanische Heeresresorm.

* Tolio, 25. April. (Funtspruch.) Der Regierungsentwurf einer Umbildung der japanischen Armee sieht eine Berbeiserung des bisherigen Mobilisationsspstem vor, serner wichtige Aenderungen im Geset, über die Rekruteneinziehung, die Sicherung der für die Armee und Flotte im Ariegsfalle ersorberlichen Erdölsung des Sicherungsber für die Armee und Flotte im Ariegsfalle ersorberlichen Erdölsung des Ausgeschaftes der Verlegen der Armee und Stahlvorrate und ben Ausbau ber Flugzenginduftrie. Der Armee und ben Geeftreitfraften follen felb ftanbige Luftflotten gu-

Vor neuen Kampshandlungen in Marokko.

F.H. Baris, 25. April. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der Londoner Berichterftatter ber "Chicago Tribune" behauptet, daß über einen neuen maroffanifden Rrieg gesprochen werbe. Die frangofifche Regierung habe ber englischen und ber fpanischen mitgeteilt, daß sie gezwungen fei, militarische Operationen gegen Abdel Krim vorzunehmen. Die frangofifchen Frembenlegionare würden ben Sauptanteil an diefen Operationen haben. 50 Brogent ber Fremdenlegionare bestünden nunmehr aus ehemaligen deutschen und ruffifden Solbaten. Gin ameritanischer Difigier, welcher eben aus ber Bone gurudgefehrt ift, berichtet, bag er gezwungen gemejen fei, fich ber deutschen Sprache beim Bertehr mit einem ber vorgeicho= benen Borpoften ju bedienen. Die englische Regierung foll ber frangöfischen feinerlei Sinderniffe bereiten wollen.

Baris, 25. April. (Draftbericht.) Die frangöfischen Blätter verbreiten Melbungen über eine Bericharfung ber Lage in Marofto. Go fündigte geftern ein Abendblatt an, daß die Leute Abd el Krims fich bis an die frangofifche Grenze herangearbeitet und bie internationale Bone besetht haben. Man rechnet bamit, bag bas frangoffice Obertommando jest zu einem Gegenfiof ausholt. Die brittifche Regierung habe mitgeteilt, daß fie den frangofifchen Planen nichts in den Weg lege, solange die Kuste frei bleibe.

Frankreich und Deutschland.

Die Auffaffung frangöfticher Politiker. - De polnische Semmichuh. - Die allen Lügen.

N. Wien, 25. April. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters Die "Reichspoft" veröffentlicht zwei Unterredungen eines Parife Mitarbeiters über die Frage einer Berftandigung mit be" beutichen Reiche. Der Delegierte Berton, ber Bertreter De Departaments Jura, Universitätsprofesjor und Mitglied ber Rom mission für auswärtige Angelegenheiten in ber Rammer, fagt fol gendes: "Nach der Meinung vieler Frangofen würde ein engere Bundnis zwischen England und Frankreich und möglicherweise aud Belgien hinreichende Sicherheit Frankreiche und Europas verwith lichen. Aber England will fein Bundnie folder Art es will fich Bundniffen mit Frankreich und bem Often Europas nicht beigesellen, besonders mit Polen. Frankreich wird die deutschen Bot ichläge keineswegs ohne Prüfung ablehnen. Gleich Poles fest es 3 weifel in die Aufrichtigkeit. (!!) Was wil Deutschland eigentlich? Was bedeutet insbesondere bie Burud haltung in ber Formulierung in der Oft- und Sudgrenze?

Frantreich tann fich in teiner Form an einem Batt beteiligen, der nicht mehr ober minder die Aufgabe feines polnifchen Freundes oder die Zustimmung des Anichlusses Sesterreichs an bas Deutsche Reich jum 3wed hat.

Man glaubt, daß der Bertrag, wenn er zustande fame, fich barauf beschränten mußte, die Bestimmungen bes Berfailler Bertrages mit Bezug auf die neutrale Bone auf beiden Seiten bes Rheins und bie Buftimmung von Organen jum Bollgug Diefer Garantie ju interpro tieren. Frankreich und England mußten also mit Deutschland über einkommen, welchen Organen fie die Einhaltung ber Artifel bes Friedensvertrages und die heifle Aufgabe eines folden Urteils übet die Durchführung anvertrauen wollen. Im Falle der Feifftellung einer feindseligen Aftion mußten bie autonomischen Folgen und Santtionen (!) vorher genau bestimmt und vorbereitet merben-England will sich aber nicht ohne weiteres dem Urteil irgendeines jungen Kommandanten anvertrauen, ebenfo will fich aber Frankreich nicht auf die verschiedenen Auslegungen ber Regierungen verlaffet Wenn aber dieses Problem gelöst mare, so murde fich auch bie heute brennende Frage ber Befeitung der Rolner Bone lofen laffen Wir tommen aber immer wieder auf die polnifche Frage gurud

benn wir haben Bolen gegenüber Berpflichtungen, Die wir einhalten wollen.

Es ginge nicht an, daß wir 3. B. die neutrale Bone nicht überfcreb ten dürften, ohne England an der Scite Deutschlands gu feben, went unfere öftlichen Berbunbeten ungerechterweise angegriffen wurden Wenn Deutschland bem Bölterbund beigetreten mare, murbe fich bie Lage flären."

Der zweite von bem frangofischen Mitarbeiter befragte ift bes Senator General Taufflieb, ber Senator bes Departements Miederrhein und Deputierter bes Elfag, ber behauptet,

bag nach feiner Meinung Deutschland nicht abgeruftet habe, weder militarijch noch moralifch. (!!)

Dies sei seine leberzeugung, Die er auf seinen Reisen burch Deutsch land gewonnen habe. Die Erziehung der Jugend erfolge in einem friegerischen Geist (?), wenn auch nicht gerade auf bem Lande, ! gewiß in ben großen Städten, wo die "nationalistische Bewegung immer noch fehr ftart fei. Unter folden Berhaltniffen milfte eis Sicherheitsvertrag Frantreich ernfte Burgichaften geben. Dies mart gang besonders die Entmilitarifierung ber Rheinlands das heißt, in den Rheinprovingen dürften weder Truppen, Arfenals ober Flugzeughäfen unterhalten werden. Was bie polnifas Grenge anlangt, fo verfiehe er, bag manche Gebietsabtretungen fif Deutschland unerträglich feien, aber Bolen habe auch ein Recht zu leben, und

Bolens Bufunft und Sicherheit fei mit ber frangofifchen eng pertnüpft.

Die beutscherussische Berbrüberung, die eine Gefahr für ben Frieden bebeute, muffe hintangehalten werden. Frankreich tonne nicht gugeben, daß die Frage der polnischen Grenze bei den Besprechungen über den Sicherheitsvertrag wieder aufgerollt werde. Frankreich let absolut für den Eintritt Deutschlands in den Bölkerbund und ver lange ihn sogar.

Immer noch Kriegspinchole!

v.D. London, 25. April. (Draftmelbung unferes Berichterftatters.) Die Bereinigung der auswärtigen Breffe beschlot, bak Korrespondenten von Blättern, die aus ehemals feindlichen Staaten stammen, in die Bereinigung nicht aufgenommen werden fonnen. (Derfelbe Beichluß wurde auch in Baris gefaßt, nichts bestoweniger sind die beutschen Korrespondenten, obwohl Bereinigung ber auswärtigen Breffe nicht angehören, jur Rammes tribune zugelasten.)

Bechenbesuch Dr. Quihers in Effen.

Effen, 25. April. (Funtiprud.) Reichstangler Dr. Quthes der anlählich der Rohlentagung mit Ministerialdireftor Dr. Bindes in Effen weilt, ift heute morgen auf Schacht "Profper 1" ber rheinte ichen Stahlwerksabteilung Arenberg in Bottrop angetuhren, um fic über ben Stand bes Sicherheitswesens ju unterrichten.

Tages-Unzeiger.

(Raberes fiebe im Inferatenteil.)

Camstag, ben 26. April.

Landestheater: "Bolofernes", 7—9 Uhr Konserthans: "Der mabre Jakob", 7—9 Uhr. Stadigarien: 11—12 Uhr Bromenadenkongert, 41%—8 Uhr Gaittonses es M.=6.-B. St. Johanner Gangerbund, Gaarbruden und ber Barmonie Gefthalle: Schubert, Rongert des M. G. B. St. Johanner Sangerbund,

1114 Uhr vorm. Koloffenm: Zauberichau Kahner, 4 und 8 Uhr Rarlor. Cangervereinigung: Festbantett im Eleinen Festballefaal, 8 11bt. M. E.B.: Sandball-Städtemannichaft, Auswahliviel, 1014 Uhr vorm.

R.F.B. I gegen &.B. Offenburg I: Aufstiegfpiel. 8 Uhr. Rannflub Rheinbriider: Buchsiagt mit Anpaddeln, Karler, Borbafes 4½ Ubr. F.C. Clompia I gegen Südftern I, 8 Uhr. Beierth. Inkballvereinsplate: Brivatrunde F.C. Phonix gegen F.S.

Refi-Lichtipiele: Der Monn mit den 2 Muttern; Geche bange Tage. Union-Theater: 3m Schatten ber Dlofchee.

Moning, ben 27. Mpril. Landestheater: "Die Ballerina des Ronigs", 148-10 Ubr. Roloffeum: Ragners Bauberichau. 8 Ubr. Refi-Lichtiviele, Waldftr. 30: Der Mann mit ten gret Muttern; ied

Union-Theater: Im Schatten ber Dofchee.

Infolge ber fortgefett fteigenden Serftellungstoften feben fich bis beiben unterzeichneten zweimal täglich ericheinenden Bettungen gegwungen, ihre feit Rovember 1923 unverändert gebliebenen Bejugo preise ab 1. Mai von M 2.60 auf M 3 .- gu erhöhen.

Berlag ber Babiichen Breffe. Berlag bes Karlsruber Tagblaties

Gelenkrheumatismus, Frauenkrankheiten, Gicht, Ischias

am Fusse der bayr. Alpen. Wundervolles Gebirgspanorama Die Aiblinger Moorerde mit Soolezusatz

bewährt sich immer wieder auch bei ganz schwierigen Fällen.

Bekanni vorzügliche Unterkunft u. Verpflegung in neuzeitlich eingerichteten Kurhotels mit eigenen Badeanstalten, Fremdenheimen, Gasthäusern und Privatwohnungen.

Werbeschrift durch den Kurverein Abt. 6

Badifches

Landestheater 0 C 21, Th.-S. 2. S.-Gr. Bum erftenmalt

Holofernes

1. Hauptmann Kalibach 2. Hauptmann Eröginger 3. Hauptmann Meher Listab Ranber Dantel Befonotamien Loidinger Reimers Ein Trabant Eine weibliche Der Rammerer b. Doto fernes Riftan Bwei Madden aus Be-ihullen Beer-Gaft u. Hagels

Anjang 7 Uhr. Enbe gegen 9 uhr. Operfty L 8 &

Im Konserthans: Sonntag, 26. April 1925. Der wahre Jahol Schwant in 3 Aften bon Brans Arnold u. Ernit Bad. In Szene gefest b. Friedrich Beug.

Berfonen: Minter Genter Lotte Geheingrad poette Gemmede
Prette Glement
Deinust Grüfer
Fred Groß
Tames Entiffon Koeble
Fro. Böcfiln Schneiber
Eitse Dilbebrand
Frauenborfer

Frauendorfer Kienscherf Bolfner Göbels Dummel Anna Boy Enfang 7 Mbr. Enbe 9 Mbr. Pariett I. 8.80 .A

3m Landestheater Montag, 27. April 1925. B 22, Th. Gem. 6401— 7300. Bollsbühne 8.

Die Kallerina des Mönigs Luftspiel in 4 Miten b. Rubolf Presber u. Leo Walth. Stein. In Szeni gesetzt von Fritz Setz.

gefest von Gerfonen: Berfonen: Rioeble Briedrich II. Kloeble Minister von Bobewils Hobert Graf Schilenburg bon ber Trend General bon Minterfelb Rienischerf Seneral bon Holzenborff Seneral bon Holzenborff

Rittmftr. v. Albensleben Bengel bon Anobelsborf

Wenzel von Anobelsvorf
Hrdr. v. Swerts Wilder
Karl Ludwig v. Soccii
Wirnberger
Sington Brand
Reponud Cori Sinner
Rayer Schneiber
Fredersborf Gemmede
Varbara Gampanini (die
Varbara Gampanini (die)
Varbar Schneiber Ruhne Ein Lafai Schnei Ein Diener Kul Ansang 71/2 uhr

Enbe nach 10 uhr. Eperrfit I. 4.80 .4.

vermieten

tD

CM

Bei Ankauf besonders günstige

Bedingungen

Kalserstraße 176 Eckhaus Hirschstraße

Lampenichizme in elea.. sauberer Aus-isdung fertigt binig an Hill. Gottesauerstr. 14. 1. Stod. BS403

4. Mai 1925 Kurhaus

3080808080808080808 Einladung!

Su bem Conntag, ben 3. Mai b. 3. in Cultadi (Biald) andenden Bolksfell 0

Oper in 2 Aften don C. (1) Child (Bial) findenden Bolidsell (1) K. von Reznicet. Mus.
Leitg.: Alfr. Borend. In Siene aei. v. E. Stang.
Personen:
Onas Dr. Binderpsennta
Judith Fracema Brüget.
Mann
Mbra Benger Angel.
Dolosernes Baarth
Uchiver Balbe
1. Sauptmann Kalubah

Turnklub Karlsruhe 1903

Wiederbeginn der regelmäßigen Montag, den 27. April 1925. Ort und Zeit wie vor den Ferien. 8218 Der Verstand.

Vier Jahreszeiten Lieder-Abend

Am Steinway-Plügel: Dr. Hanns Rohr Lledergruppen von Schumaen, Cernelius, Schreker, E. J. Weiff, 7678 Karten zu 4.—, 3.—, 2.— und 1,50 bel Kurt Neufeldt

Eintracht 7674 Donnerstag, 30. April, 8 Uhr Violin-Sonaten-Abend Josef Peischer — Dr. Kanns Rohr

(Violine) (Klavier)
Corelli: Folia. Mozart: Sonate B-Dur Brahms: Scherzo, R. Strauß: Sonate Es-du Karten zu Mk. 4, 3, 2, und 1.50 bei Kurt Neufeldt.

Eintracht Mittwoch, 6. Mai. 8 Uhr. 8189 Lieder-Abend Hildegard Bieber - Baumann

Liedergruppen von L. Baumann, Hugo Wolf, Heinr. v. Manikowsky, R. Strauss Karlen zu 44 - 3 -, 2 - u 150 bei Kurt Neufeldt

Eintracht Donneistag 7, and Donnerstag 14, Mai 742 Uhr 2 Kammarmusik-Konzorte

Rosé-Quartett 7 Mai. BEETHOVER, op. 18 Nr. 1, op. 95. op. 59 Nr. 1 14. Mai: SCHUBERF, a-moll, Forellen-Quinlett, G-dur Besamtkarten für jedes Egnzert Bk 5 - 4.-, 8 - und 2 - tei Kurt Neufeldt

Künstlerhaussaa! Dienstag, den 28. April, abends 8 Uhr Nordischer Komponisten-Abend

Konzertsängerin A. Bienert Boserup.
Konzertsängerin A. Bienert Boserup.
Konzertmeister C. Tromo, St. Galfen (Violine).
Musikdirektor K. Bienert (Klavier)
Werke von B. Alnaes A. Backer Grö dahl
E. Grieg P. Heise, T. Kuula, R. Lanagaard
E. Melartin, J. Sibelius, E. Sjögren
Karten zu Mk. 5.—, 3.—, 2.—, 1.— incl.
Steuer in der Musikalienhandlung
Kaiser Ecke Waldstraße 7896 Fritz Müller

Künstlerhaussaal Mittwoch, den 29. April, abenda 3 Uhr

Lustiges zur Laufe (vollständig neue Vortragsfolge) Die Vorstadt-Range (Bänkelsängerlieder)

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.— 1.50 zuzügl. Steuer in der Musikalienhandlung Kaiser- Ecke Waldstr,

图 Fritz Müller

Albertine Biegler Richereiwerkstätte ersten Ranges Kaiserstrassa 188 Hurbel-, Verlen-, Handstickereien, Verlen aller Farben.

Grün-Gold-Club für Tanz u. Tennissport e.V. Miltwoch, den 6. Mal, abends 81/4 Uhr

Frühlings-Fest-Ball

mit seiner Tanztournierkapelle vom Pavillon Mascotte, Berlin.

Karten für Mitglieder und Studierende zu Mk. 4 .zuzüglich Steuer bei Juwelier W. Meier, Kaiserstraße 117.

Karten für Nichtmitglieder zu Mk. 6.— zuzüglich Steuer und Einlaßgebühr in der Musikalienhandlung Kalser- Ecke Waldstraße

Fritz Müller

Künstlerhaussaal. Miliwoch, den 29. April, abenda 8 Uhr Pressestimmen über

AGNES DELSART

Katten zu Mk. 6 -, 3 -, 2 --, 1,50 zugüstleh Steuer in der Musikalien-handlung Kalser-, Ecae Waldstraße

Fritz Müller.

Städtische Schauspiele

27., 28., 29. April 1925 Drei Gastspiele

Derblaue Vogel

unter persönlicher Leltung Jushnys

1. u. 2. Mai 1925 Zwei Gastspiele

John Gabriel Borkmann

Herodes und Mariamne.

1648a

straße Täglich:

5 Akte nach der gleichnamigen Novelle von Alice Duer-Miller.

Ein Roman aus der Nachkriegszeit in 6 Akten mit CORINE GRIFFITH.

Veriobungs-, Vermählungs- u. Dankkarien werden rasch und preiswert angefertigt in der Bruckerei der "Hadischen Presse".

Verkehrsverein Karlsruhe e.v. (Geschäftssielle Rathaus).

Landschaftlich schönster Kurort am Bodensee. Dampischiffstation 10 Min. v Lindau, vornenmes Familien-Hotel mit 250 Betten. Eieg. His Is Neue Uterpromenade mit prachtvollem Blick auf die "chweizer "It en. Einz gart ges 1925 erhautes, mederest ausgestattetes Strandbad m. "O Kabinen im 5 ha großen, alten Holeipark Eisen- und schwefelhaltige Quellen Ruder- und Segelsport, Tennis. Tanz-Abende. Pension *amt Zimmer Mk. 850 bis 12— Prospekte durch den Besitzer Robert Schielin.

3m Monat September bs. 38.



"Karlsruher Herbitwoche"

peranstaltet werden, wie fie abnlich in den belden letten Bahren mit autem Erfolg unternommen worden ift.

Jaken mit gutem Ertolg unternommen worden ift.
Alle Bereinigungen, Verdände und ionstigen Organizationen, die nach idrem Ausgadenkreis bernien und in der Lage sind, nich an dieser "Karlstruber oberd kunt deinder und literarischen Art. durch wertebrösderende Uniernebmungen (Aussiellungen Wiesen, Konsacken, Bersammlungen, Evorisveranstaliungen und 1941), au beteiltzen, werden geweren, und dies baldmöglicht mitauseilen und außerdem der am Montag, den 11. Mei d. R., nachmittags & Uhr, im Badischen Dandelschof (Wartiplet) stattindenden Unternitätigen der diesersitätiung und Durchsührung der diesersährigen dersöstwoche anzuwohnen.

Ferner beabsichtigen wir eine Zusammenstellung aller im Lauferube dieles Jahres (alls auserbald der Oerdiswoche) in Karlsruber dietslindenden Absischen Berastaliungen au fertigen, um sie für Werbezwecke in innerdeutichen Verfetten und im Auslande zu verwenden Witten alle Interesenten, die derartiges uniernebmen werden, uns dier über siehter schriftliche Witteilung die früsteiens 11. Rai de. 38.

Barlsrube, den 21. April 1926. Barlornde, ben 21. April 1926.

Der geschäfisleifende Borffand.

Das Nordseebad

Die Insel des Sporte - - Die Stätte Einesischer Husik Seeweg über Bremen-Bremerhaven-Helgoland . Direkte Schnellsugs- u. Dampferverbindung Norddeich-Norderney Enhror durch die Badeverwaltung

Die Heilsarmee Sonntag, ben 26.April Beiligungsverjammig. 3 Ubr nachm. Martivlati geleitet von 188418

Oberitt. Dreisbach abends 8 ttbr Abichiedsversammlung Dor Leiterin. Jeder beral. will fommen

Bester beral will kummen.
Bester Geschäftstowier,
30 J., kath., Raturireund,
inch einen lieben Kameraden bis 40 Kobre aw.
gemein! Spatierrängen,
kund Kabtouren
konnen au lernen, edit.
ipätere deiras nicht ansgesätossen. Auscritten
möalicht mit Bith, anondm avectios, unter Ar.
110720 an die Badiche
Bresse erbeten.

Helratsyesuche

Heirat. Sandwert. Wort. Enbe b. 40er I., m. 1 Kind. f. daff. Lebensaefährtin mögl. vom Laube. Zu-ichriften unt. Nr G10657

ichriften unt. Rr G1065 an bie Babifche Breffe. Heirat.

Geschäftsmann, 80 J., m. eigenem größeren Geschäft. sucht Dame entsprechenben Alters, auch Betwögen keiner, m. Berwögen kennen zu lernen zweck Heren. Gest., nut ernstgem. Aufdrift. unter Ar. F19749 an die Padische Presse.

peiratsindende ver-tana aca. Rudporto un'. foftent Rat. wie fie am belt iemandfinden. Boft-fac 109 Karlsrube. A411

Beirat!

Andriaer Geidätisman (Bäder), ebangel, sind die Bekannischaft eines tücktaen Mäddens siv Seirat, eventl. Einbeitot, Angeb unt. Ar. G1075' an die Badische Presse Gefernt., besterer Handwerfer, sein Altbändler,
iucht neites, einf. Mödchen od. sa Witwe, o.
Kind., die Seim-Altbeit
übernimmt (mit weusestens 390 A Bargeld)
ivecks baldiger de i ra i
tennen au sernen. Das
nötige Wöbel usw. if
bordand. Umständebass.
ist eine schnelle Entschließuna notwendig. Ungeung notwendig. Ange-bote unt, Ar. G10707 an die Badifche Breffe.

Herzensbunich.
Fräulein, Ende 20er, bübiche Ericheinung, mit danelseier Wergangenbeit, indig in allen bärslich.
Fredien, wünsch allen bärslich.
Fredien, wünsch m. Gesichäftsmann od. besterer Vrbeitr in stenere Verbeitrung awecks beitrat bestamt in werden. Witwe mit 1 Kind nieden. Angeschille Ernstigen. Angebote bermittelt unt. Ar. Eitors die Ausgaben Breife. @10755 bie Bab. Breffe

XXVIII. Verbandsschiessen Baden - Pfalz - Mittelphein

Die auf unser Preisausschreiben eingelieferten Plakat-Entwürfe sind vom Sanntag, den 26. April bis Mittwoch, 29. April 1925 lewells von morgens 10 bis mittags

6 Uhr im Orangeriegebäude, Hans-Thomastraße, zur aligemeinen Besichtigung ausgestellt. Eintritt 25 Pfg. die Person.

Schützengesellschaft Karlsruhe Der Verwaltungsrat.

r Möllers Saratorium Edite Off Music Gr.Erfolge i.chron. Krankh. Brosch. fr.

Lowenrachen

Telefon 4742

Künstler-Konzert

Abends: Bekanntgabe der neusten Ergebnisse der Reichspräsidenten-Wahl.

Zum Felseneck, Kriegstr. 117 Sonntag, 26. April 1925, abends 8 Uhr Künstler-Konzert

Guie Küche - Reine Weine - II. Felsbier Emil Wetterauer.

"Zum Prinz Berthold" Franz Göhringer - Hardtstr. 123

2 schöne Nebenzimmer Gut bürgerliches

Speise - Restaurant Anerkannt vorzügliche Weine Eigene hausgemachte Wustwarer 81 Gute Sinner Biere

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Offenburger Brief.

Bon unserem Sonderforrespondenten.

F. J. Difenburg, 24. April.

Roch einige Tage und in Offenburg ift Jahrmartt! Im Frühjahr und im Berbst haben wir hier solche Beranstaltungen, die uns bann immer wieder jum Bewußtsein bringen, daß wir halt doch in einer noch kleinen Stadt leben. Wohl - auch Leipzig hat noch feine Krammesse, aber sie wird boch nur mitgeschleppt aus Anhänglichfeit an die alte Beit, ift ein Stud Tradition. Denn aus diesem Kleinmartt ift ja, wie männiglich befannt, bas Meffewejen, ichlieglich die Mustermesse enistanden. Aber was hat man von solchem Jahrmartt in Offenburg wie in jeder anderen Mittelftadt? Die am Plate ansässige Geschäftswelt muht sich jahraus, jahrein, ihre Warenlager zeitgemäß zu erweitern, die Geschäftsräume auszubauen, um allen Anforderungen des Publikums zu entsprechen. Dann fest man den Geschäftsleuten auf den zwei Hauptstraßen dirett vor ihre Ladenlotale eine Reihe von Buden mit Ramichmaren reifender Sändler. "Billige Jakobs", wie die Schreier heißen, sind natürlich auch ba. In ben letten Jahren mar es, wie por bem Krieg: Auf ihre Spefen find nur bie wenigsten biefer reifenden Raufleute gefommen, jumal am Difenburger Jahrmarit beinahe regelmäßig ein Regenwetter eintrifft. Die Offenburger Detailliften mehren fich ber Konfurreng, Sie steigern bei den Bubenpläten mader mit und ftellen ihre eigenen Waren jum Berlauf. Besonderen Borteil giehen aber auch fie nicht aus dem Stragengeschäft. Sie beteiligen fich baran, um wenigstens etwas für fich ju erhalten. Die Stadt nimmt einiges Standgeld ein. Dan tann aber mit Recht fragen, ob es fich empfiehlt, einen berartigen Markibetrieb weiterzuführen. Die Stadtverwaltung murbe fich ben Dant ber anfägigen Gingelhanbler verschaffen, wenn fie mit bem Sahrmartt in ber alten Form Schlug machen würde und auch ben Dant des Bublifums. Denn es ift doch Tatfache, baß man beim ortsansäffigen Kaufmann eine Ware, die einem nicht gefällt, ohne Anstand umtauschen kann, daß dies aber in der Jahrmaritbude bes fremden Sändlers nicht ber Gall ift. Wenn man bier einen Gehler mertt, ift ber Sandler längit fort, und beim nächften Jahrmarkt erinnert weder er, noch bas Publifum fich, bag die Ware Mängel hatte. Solche Martte find nichts für Städte mit modernen Geschäften. Man follte bier aus ben alten Geleisen beraustreten und ber ortsanfäffigen Gefchäftswelt befonbere und ihr allein guftehende Geschäftstage bieten. Das befördert auch den Berkehr im allgemeinen, ichafft Dauer-

publitum und nötigt nicht zu einer Erhöhung der Spefen, die in biefem Jalle boch nur meift unproduktiv find. Der im vorigen Jahr gegrundete hiefige Bertehrsverein follte einmal ben Offenburger Jahrmarkt einer gründlichen Prüfung unterziehen und das nach polfswirtschaftlichen Gesichtspuntten gesichtete Material bem Stadt= rat und der Deffentlichleit unterbreiten, aber auch gleich neue prattifche Borichlage machen, wobei er die Schaububenfrage auf unferem Rummelplat, ber fogenannte Rronenwiese gleich mit einziehen könnte. Denn was man in Offenburg heute an Meg-buden zu sehen bekommt, ist doch schließlich auf balb jedem Dorf. Wenn man weniger engherzig und altväterich fein wurde, bann wurde man fich bemuben, erittlaffige Schauftellungen berangugiehen, wenn fie nicht felber tommen. Offenburg ift anertanntermaßen ein fehr guter Blat, und es ift einfach nicht gu verantworten, daß betretiert wird: "Zugelassen find 2 Fahrgeschäfte, 2 Schiffsschaufeln, 2 Schiebbuben, 2 Schaububen". Punktum. Ben soll

benn da ber Megplat reigen? Offenburg ift eine Schifferftadt geworden. Den Anschluß an ben Rhein haben wir ja. Aber nicht, wie wir ihn wollen. Die Kinzig ist öffentliches Gemässer und als solches bient sie bem Schiffe und Flogverkehr. Floge hat wohl nur der geringfte Teil der heutigen Offenburger noch auf ber Ringig gesehen. Die hier ge= borenen Bierzigjährigen tonnen fich noch baran erinnern, bag große Flöße die Kinzig und den Gewerbekanal herab in den Rhein nach Holland suhren. Das Recht besteht noch. Aber seit jener Zeit ift tein Flöger mehr die Ringig herabgetommen, jumal auch bas Offenburger Sagewert am Gewerbefanal feinen Betrieb eingestellt bat. Man dentt aber immer wieder an die Schiffahrtsrechte auf ber Ringig, insbesondere wenn fie soviel Waffer führt wie in ben legten Mochen. Sollte es gum Schiffahrtsbetrieb einmal tommen, mas ja ein alter Plan unseres Großtaufmanns, des Seniors ber hiefigen Geschäftsleute, Abolf Spinners, ift, bann mußte bie Ringig tanalisiert werden ober wir mußten in direkter Linie gum Rhein, gegen ben alten Fahrenort Altenheim einen neuen Stich : tanal erbauen. Dieje Projette, benen man hier in neuester Zeit wieder großere Aufmertfamteit guwendet, hangen aber felbftverständlich auch ab von der Frage, was auf der Internationalen Rheinkonferenz, die eben in Strafburg tagt, herauskommt. Direkte Schiffsverbindung mit dem Rhein wurde Offenburgs Wirtschaftsleben ungeheuer befruchten. Db aber ber babifche Staat biefen Planen besonders sympathisch gegenübersteht, ift noch ein gang anderes Rapitel. Denn er befürchtet eine Ronturreng für ben Rehler Safen. Aber wenn die Sache möglich ift, wird fie mit Energie von hier aus betrieben werben. Und warum sollte fie nicht möglich sein? Abgesehen natürlich von ben internationalen Bedingungen.

Aber ich fagte ja, daß wir ichon Schifferftadt find? Gemig. Wir haben jest endlich einen Bootsvertehr auf der Rin: dig. Offenburger Sportleute find baran gegangen, und allen Miesmachern jum Troty festen fie Faltboote in den Fluß. Es geht gang ausgezeichnet. Gogar Die Rarlsruher fommen ichon gu uns berauf und fahren von Offenburg aus auf der Ringig jum Rhein. Sie muffen aber vorsichtig fein und fich an bie vom Rheinbauamt gegebene Ordnung halten, fonft fonnte ihnen ber Spag verdorben werden. Die Erlaubnis gum Bootsfport auf der Ringig tit nur widerruflich erteilt, was wohl zu beachten ift. Das Ringigbild ift badurch erfreulich belebt worden, und wenn erft einmal Segel aufgezogen werben, wenn man Bafferftis und Baffermotorrader und wie diefe Gachen alle beigen, in der Rabe des Strandbades am sogenannten großen Teich, einem iconen Staumehr zwijchen Ortenberg und Offenburg, fieht, bann wird es erft recht unterhaltsam auf der Ringig fein. Die Gengens bacher machen hier auch mit. Gie fahren ichon in größerer Bahl als die Offenburger auf ber Ringig. Und bald werden wir auch ein Bafferfportfeft, vielleicht mit Beleuchtung des Orten: berger Schloffes, an einem Commerabend hier haben.

Wir werden in diesem Commer eine Reihe ichoner großer fportlicher Beranftaltungen hier haben. Unfer junger Automobilitub "Schwarzwald", ber hier seinen Sit hat und ber sich tatsächlich über den ganzen mittleren Schwarzwald erstredt, veranstaltet fein 2. Kniebisrennen, nachdem er im vorigen Jahre sich noch raich vor Toresichlug die ibealicone Kniebisstraße im babifchen Schwarzwald burch feine erfte Sahrt gefichert hat. Die Ausschreibungen werden demnächst erfolgen. Der Berein ber Sundefreunde hat nach Difenburg eine große bentiche bundeldan projeftiert. Die Borbereitungen find alle getroffen, es fragt fich nut. ob kein Tollwutfall im Bezirke sich mehr ereignet, wodurch allein die Beranftaltung unmöglich gemacht werden fonnte. Die feit Jahrhunderten ichon bestehende hiefige Schützengesellschafft baut eben ihr Schützenhaus neu aus und übt für eigenes Preisichießen wie für das große Schützenfest, das aus Anlag des 1200= brigen Beftehens ber chemaligen freien Reichsftadt Gengenbach piejem prachtigen Ringigftabiden ftatifinbet. Der Tennisverein be gu einem größeren Spiel ausholen und Einladungen ergeben wenn er einen befferen Plat hatte. Das wird auch noch tom-

men. Die Stadt ift ben Sportsvereinen in ber Ueberlaffung von Spielplägen in den letten Jahren fehr entgegengetommen. Es hat zwar teilweise Kämpfe gekostet, aber wir wollen das vergessen sein taffen. Die Sporifreunde haben im allgemeinen ihre Wünsche erfüllt erhalten. Wenn man nun bei ben Beranftaltungen ber Bereine auch offizielle Bertreter der Stadtverwaltung sehen würde und feststellen dürfte, daß es sich nicht nur um ein pflichtmäßiges amtliches Erscheinen handelte, sondern bas lebhafteste Interesse an ber forperlichen Ausbildung die herren Bertreter ber Behörden auf die Sports plage führt, dann wäre man sicher noch viel mehr erfreut — in Sports und in Turnvereinen.

Es ware überhaupt gut, und bas nicht nur in unserer Stadt, wenn zwischen Behörden und Publikum etwas mehr Kontatt bestehen wurde. Man fennt einander vielfach nur amtlich und bann bleibt man fich talt. Bei einer gemütlichen Zusammen= funft, bei einer gelegentlichen Aussprache wird aber febr oft viel eher eine Klärung einer Differenz erzielt, als in einer stundenlangen bienstlichen Konferenz. Das ist eine allgemeine Erfahrung. Man ollte fie fich liberall zu nute machen. Go lebt man boch erst als Menich, lo fühlt man fich als Glied einer Gemeinschaft, Die ja bie Gemeinde zuvörderst doch mar und auch heute noch sein soll und sein fann. Wir mußten eigen'lich viel mehr als bisher uns gegenseitig an unferen Arbeitsstätten feben. Müßten ichaven, wie wir uns in ber Ge'ellschaft für diese auswirken, bann würden wir viel mehr auch miffen von bem merftägigen, geiftigen und forperlichen Leben ber Bilrger. Wir wuften mehr, wie bas Leben jedes einzelnen bebingt ift und wir gewännen für unfer Urteil mie für unfer Sandein.

Jum Felssiurz auf der Schwarzwaldbahn.

wird weiter befannt, daß die Gefahr bes brobenden Gesteins abganges burch ben Uebermachungebienst erfannt worben war, daß aber bei bem Zuftand ber Berwitterung in bem die orogen Felsftiide in bem grufigen Geftein feinen Salt mehr fanben, Borbeugungs- ober Auffangarbeiten burch Stüten nicht mehr möglich waren.

Der Um fteigevertehr an ber verschütteten Stelle murbe in der Beije durchgeführt, bag bie von Offenburg-Saulach tommenden Buge über Triberg binaus bis oberhalb Rugbach por bas Rordportal des Schieferhalbetunnels fuhren und die Buge von Konftang über Sommerau hinaus noch den Sommerautunnel burchfuhren und mifchem biefem und dem Schieferhaldetunnel bielten. Infolge ber eingetretenen Wetterverschlechterung gestalten fich bie Aufraumungsarbeiten fehr ichwierig. Bor Montag durfte mit einer Wiederaufnahme bes Durchgangsverkehrs taum ju rechnen fein jumal noch nicht feststeht, in welchem Grabe ber Bahntorper burch ben Gesteinsfturg gelitten hat Die Länge der verschütteten Strede beträot etwa 25 Meter. Unter ben Gesteinsmassen befinden fic Blode im Gewicht von etwa 30 Zentnern.



Verkauf durch unsere Jahrrad-Händler

Geschäftliche Witteilungen.

Die "United States Lines", welche den Dampferverkehr swifchen Bremen fiber Southampton und Cherbourg nach Newporf unterhalten, baben, um dem ftets machfenden Tourifienverkehr grifchen Deutschland und den Bereinigten Staaten gerecht au werden, ein eigenes Bureau in Ber-lin, Unter ben Linden 9, eröffnet. Capitain J. T. Scott, der Bertreter der Unitet States Lines in Damburg, bat die Leitung des Berliner Bureaus

MUSIKAPPARATE

sind an Qualität unerreicht



MUSIKPLATTEN

Odeon-Musikhaus, Kaiserstr. 175

Größte Auswahl in Röhrenapparaten

I-Röhren-Geräfe von 29.-- Mk. an. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Best sortiertes Röhrenlager

Telefunken- und Huth-Röhren.

Konrad Schwarz 50 Waldstr. 50 Telefon 352



Lager feiner Beleuchtungskörper und sanitärer Einrichtungen. Größte Auswahl.

Projektierung und Ausführung von Neuanlagen.

Damenkleiderstoffe Herrenstoffe Seidenstoffe

Erbprinzenstr. 28 am Ludwigsplatz,

I LA TERRATORY die zuverlässigste und beste Schreibmaschine



Günstige Zahlungsbedingungen Weitgehendste Garantie

GEORG MAPPES Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.

Radio-Bau und Vertrieb Halbinger & Acker

Karlsruhe I. B., Brunnenstr. 3a (Ecke Fasanenstraße). Telefon 6147.

Ausführung und Lieferung drahtloser Funkstationen. Großes Lager in Einzelteilen für Radio-Amateure. Reparaturen an sämtlichen Systemen von Emplangs-Geräten. 170 Fachmännische Beratung. – Kosten-anschläge u. Vertreierbesuch kostenlos.

Größfes Spezialgeschäft am Platze. Siemens-Rundfunk-Geräte

Radio-Emzelteile

Lade-Station Rheinelektra Durlach

"ALLIANZ" Versicherungs - Aktien - Gesellschaft Zweigniederlossung KAKLSRUHE, Karlstraße 84 Telefon 589 u. 332

Versicherungen aller Art saftpflichtversicherung für RADIO-Empfands-Htationen unter Einschluß der Haltung für Gebäude-schäden gegenüber dem Hausbesitzer. 171

Sende-Folge der Sudd. Rundjunk A .= G. Siuligart vom 26. April bis 2. Mai 1925

Erbprinzenstr. 31, Telefon 390

Welle 443. Sonniag, 26. April 1925: 11.30-12.30 Ubr: Religible Morgenfeier: Unversagt. Mitwirfende: Julie Deinrich, Caunstat (Gelang). Stiftsorganist Arnold Strebet (Darmontum). Sprecher: Georg Ott. 5—6.30 Ubr: Nachmittagskonzert (Rundfunt-Orchefter): Bilt Böbler (Sopran). Sprecher: Georg Ott. 6.30 Ubr: Bettanfage und Sportnachrichten. 7.80-8 Uhr: Bortrag von it. C. Derrmann fiber "Gefährliche Leopardeniago". 8-9 Uhr: Chor-Kongert des Sangerbundes "Frobinni". Plochingen. Spre. cher: Max Bene. 9.15 Uhr: Bettaniage. 9.15 Uhr: Rachtongert, Leifung: Mar Bene, Mitmirtende: Gerda Danfi (Copran), Ber-

mann Sohl (Tenor), Brits Schlotterbed (Bakbariton), Rund-funfordester. Dazwischen: Alfred Auerbach mit Vortragen aus jeinen "Schwäbischen Vitniaturen": Roniag. 27. April 1925. 5—6.30 Uhr: Rachmittagskonzert (Rundinnforchester) Sprecher: Wax Deve. 6.30 Uhr: Settanisage und Betterbericht. 7.30—8 Uhr: Kosmos-Vortrag von Tond Keller über "Tierschicksel". 8—9 Uhr: Gatiptel des Deilbronner Stadttbeaters: "Der Avotheker". Singsviel in einem Antag von Jol. Hand. Settenberkeltung: Oberregissen Fris Brupp. 9.15 Ubr: Beitanfage, Betterbericht. 9.15-11 Ubr: Rachtfon-

gert. Leitung: Max Dene, Dienstag, 28. April 1925, 5—6.30 Uhr: Nachmittagskongert (Rundfunforchefter). Sprecher: Georg Dit. 6.30 Uhr: Beitanfage unt Wetterbericht 7.80-8 Uhr: Bortrag des Deutschen Ausland-Instituts: Redner: Dr. Sthaff, Letter der Lettesseile hir deutiche Letbesübungen im Austand, Berlu: Thema: Sport und Austandbeutschium". Anschliebend: Nachrichten vom Aus-landsdeutschium. 8-9 Uhr: Beetboven-Institus (9. Abend). Lettung bans Geeber-van de Bloe. Sinfonte Dr. 9 18 Canel Sprecher: Georg Ott 9.15 Uhr: Beitanfage, Betterbericht. 9.15—11 Uhr: Soriviel: Robert und Bertram", Boffe mit Ge-

fang in 4 Bilbern. Mittwoch, 29. April 1925 5-6.30 Ub: Rindernachmittag Dlarchen, ergabit von Marg, Betri, außerdem Rundfuntordeffer, Spre-der: Ernft Stodinger. 6.30 Ubr: Beitanfage und Betterbe-richt. 7.30—8 Uhr: Gine Blauderet aber Briefmarkenjammeln. von Eugen Bermann, Stuttgart: 8-9 Ubr: Afnittide Belt-literatur (17. Abend) Cfandinaviide Dictung. Dagwiichen Berje von Bellmann und Biorion, Probe aus "Brithtoliage von Tegner, Szene aus dem Drama "Die Fropratendenten" von Iblen, Brofa von Samfun, Miwifende: Baul Enderitng, Ernn Stodinger, 9.15 Uhr: Zeitansage, Betterbericht. 9.15-11 Ubr: Sunftabarett. Leitung: Wax Bene.

Donnersiag, 30. April 1925. 5-6.30 11b: Rachmittagsfonger (Runt'funforchefter). Sprecher: Georg Ott. 6.30 Uhr: Zeit-ansage und Wetterberich. 7—7.30 Uhr: Vortrag Max Dene über "Etwas über moderne Korbmöbelindustrie", 7.30—8 Uhr: Efperanto-Aurs (11. Abend). (Dr. Boat, Stuttgart) (Uebungs ftoff im Guddeutschen Rundfunk, Ausgabe B). 8-6 Uhr: Coripiel-Abend. Dedda Gabler. Schanfpiel in 4 Atten von Benrit 3bsen. Spielleitung: Karl Köftlin. 9.15 Uhr: Zettansage. 9.15—11 Uhr: Nachtfonsert. Leitung: Wax Seve.

greifag, 1. Mai 1925. 5—6.30 Uhr: Radmittagskonzert (Rundfund Orchefter) Sprecher: Georg Ott. 6.30 Uhr: Zeitanlage und Weiterbericht. 7.30—8 Uhr: Bortrag von Krot. Dr. Nagelüber "Entwicklung der deutschen Wühlt". (8 Abend), gesprochen von Georg Ott. 8—9 Uhr: Sinsonie-Konzert. Leitung: H. Beeber von der Ales Albert Dr. Albert Georgert. Beebergvan der floe. Sinfonte Codur Schubert Beorg Dit. 9.15 Uhr: Beitanfage, Wetterbericht. 9.15-11 Uhr Der Abent der Frau. Lettung: Georg Dit. mbiag, 2. Wai 1925. 5-6.30 Uhr: Aindernachmittag. Sagen

Marchen, Gabeln, ergablt nom Greife von Strumpfelbach (Rundfuntorchefter). Sprecher: Ernft Stoffinger. 6,30 Uhr Beitaufage, Wetterbericht. 7.80 Ubr: Bobentober Stunde nac B. Schrader: 1. Bamm alte Gawele la Jagog minite, Aebringe und Naicstaan im Johr achtevärzich A verworsener Doch, 3. Aus em icheine Bobelobe Ba franfe Latt und Gebichte Ausgeführt von Brof. Dr. Dievel. Geistingen, 7.30-8 Uhr: Bortrag vom Berein für teutiche Schäferbunde, Augsburg iber "Gine eindringliche Mabnung an alle Sundebefiber" 8-9 Uhr: Soliften-Abend, ausgeführt vom Bbilbarmonischen Orchester, Stuttgart. 9.15 Uhr: Zeitanlage, Wetterbericht. 9.13 bis 11 Ubr: Dochzeit im Danie Aliang. (Gine Gende-Improvifation von Max Benel.

Rundfunten ohne amtliche Genehmtgung ftrafbar

Kaufen Sie bei

APPARATE

Telefunkon 3

der modernste 3 Röhren-Reflex-empfänger mit freier Rückkoppe-iung Mk. 280.— ist unerreicht. 1 Röhren-Empfänger v. 42.— an Einzelteile zum Selbstbau

gut und preiswert. Telefunken - Vertretung

Badische Lehrmittel-Anstalt neben der Technischen Hochschule. Telefon 8260,

Waldstrasse 26 Telefon 520



Sämtliche Radio-Zubehörteile für Bastler,



Armbanduhren onit leinen Schweizer Anker-Prazisionswerken

Taschenuhren A. Lange & Söhne, Glashütte J W. C. & Longines

B. Kamphues, Kaiserst. 207.

Hellerton-Doppel - Kopfhörer!!



Hervorragende Lautstärke in gieicher Weise für In- u. Auslandern n- u. Auslandsem ofanc decignet Vertreter gesucht.

Ludwig Heller, U. m. b. H. find Liebenstein (Thur.)

Isaria

RUNDFUNK - GERATE

Busold & Nied Elektro-Großhandlung, Karlsruhe Hirschstraße Nr. 12 :: Teleion 414

Schuhhaus Kehrwald Erborinzenstrasse Nr. 26

Beste Beznosauette für Schuhwaren reglicher Art

Maßarbeit 10% böher als der Ladenpreis

Mus Baden.

Gebäudefonderfieuer.

Da bie Babifche Regierung und ber Babifche Landtag auf Die Antrage ber Babifchen Landwirtschaftstammer vom Otiober 1924 und Januar 1926 wegen ber Befreiung der Landwirtichaft von ber Gebäudesondersteuer noch keine Stellung genommen haben und die Gebäudesondersteuer noch keine Stellung genommen haben und die Gebäudesondersteuer in Baden weiter auch von den landwirtschaftslichen Gebäuden erhoben wird, sit die Landwirtschaftskammer neuerdings beim Land tag und beim Staatsministerium um lofortige Aushelmag vorstellig geworden. Jugleich wurde beantragt, daß die Gebäudesondersteuer in den anerkannten Notgebieten sir den Rechungsicht 1924/26 geworden. für das Rechnungsjahr 1924/25 grundfählich und ohne Antrag all-gemein um die Salfte nachträglich erlaffen und erstattet wird, entprechend bem Borgeben bes Babifchen Finangminifters bei ber Grund- und Gewerbesteuer.

Sienererieichierung für die Landwirischaft in den Motgebieten.

Rach einer Berfugung bes Reichsminifters ber Finangen wird in ben pon ben Landesfinangamtern anerkannten Rotgebieten bei der Bermögenssteuer nur ein Rachlag ber gestundeten vierten Biers teljohrsrate 1924 gewährt. Gine Erstattung der bereits entrichteten Bierteljahrsrate barf nicht erfolgen, ebenjo auch leine Anrechnung auf fpaiere Bablungen. Es gilt bies insbesondere auch bann, wenn Steuerpflichtige in Gebieten, Die erft fpater gu Rotgebieten erflart worden find, dieje Rate der Bermögenssteuer bereits begahlt haben. Die in Baden bisher anerkannten Rotgebiete find nach Lage der besonderen landwirticaftlichen Berhaltniffe in ber überwiegenden Mehrzahl erft fehr fpat bagu erflart worden, nachbem Die vierte Rermögenssteuerrale im November 1924 schon längst fällig war und bon den erntegeschädigten Landwirten auch bezahlt werden mußte. In einzelnen Gallen ift bas Berfahren wegen Ertlarung jum Rotgebiet noch anhängig und noch nicht abgeschlossen. Solchen erntegeschädigten Landwirten würde der Bermögenssteuernachlaß gemäß der vom Reichsstungminister verfügten Regelung vorenthalten werden, was eine besondere Barte fur biefe Pflichtigen bebeutet. Ebenfo ift ber Bemahrte Rachlag von nur einem Biertel ber Bermögensftener 1924 mit Rudficht auf den großen Ernteschaden von mehr als 59 Prozent einer normalen Ernte als ungenügend zu erachten.

Die Badifche Landwirtichaftstammer hat demgemäß bei bem Reichsministerium ber Finangen beantragt, daß der Nachlag ber legten Rate der Bermögenssteuer 1924 allen steuerpflichtigen Landwirten in ben Rotgebieten guteil wird und daß die Bermögenssteuer 1924 in ben Rotgebieten minbeftens noch um ein weiteres Biertel allgemein erlaffen wird, entsprechend bem Borgeben bes Babifchen Finangministeriums begugl. ber badiichen Grunde und Gewerbestener. Jugleich murbe darum nachgesucht, daß die auf 15. Mai und 15. Aug. b. 3. fällig werdenden Borauszahlungen auf die Bermögenssteuer 1925 in ben anerkannten Rotgebieten mit Rudficht auf die baselbft bestehende Notlage grundsätlich ohne Antrag bis auf weiteres all-

gemein gestundet werde. Bu dem Berbot der Mannheimer "Arbeiterzeitung" wird amtlich mitgeteilt: Der Minister des Junern hat auf Grund der 88 8, Ziffer 1 und 24 des Gesches jum Schutze der Republit die in Mannheim erscheinende "Arbeiterzeitung" von Freitag, den 24. April bis Freitag, den 8. Mai ds. Is. verboten. Anlaß zu dem Verbot'gab ein Leitartifel mit ber Ueberichrift "Aus bem Gumpf ber Gelbiad-tepublit", ber nicht nur eine unmittelbare Beldimpfung ber republifanifden Staatsform barftellt, fondern auch auf Grund von erfundenen tiefen ben babifden Innenminister in feiner verfassungsmäßigen

- Errichtung einer britten Soberen Mabdenichule in Mann-Auf Grund des Burgerausschußbeschluffes Mannheim vom 20. Februar 1. 3. über bie Errichtung einer britten Soheren Mad-

Stellung beleidigt.

denichule wird bie Umwandlung ber höheren Maddenichulabteilung der Elijabethichule ju Mannheim in eine felbständige Sobere Dad. chenschule auf Beginn des Schuljahres 1925/26 genehmigt.

= Pforzheim, 25. April. (Berfehr.) Die Berionenbampferfahrten awiichen Pforgheim und heilbronn werben am 21. Mai bs. Is. wieder aufgenommen.

= Bieslon, 24. April. (Jubilaum.) Latomotivfilhrer Friedrich Ebner von ber Bab. Lotaleisenbahn feiert heute fein filbernes Dienstinbilaum.

= Mannheim, 25. April. (Tobesfall.) Der technische Oberseiter Firma Brown, Boverie u. Cie. A.G. Mannheim-Rafertal, Direttor Dr. Rarl Gaa, ift ploblich aus bem Leben geichieden. Bahrend einer Auffichtsratsfigung in Munchen murbe er von einem Bergichlag getroffen und war lofort tot. Direttor Dr. Gaa war in Malaga geboren, fam vor 25 Jahren von Frantfurt nach Mannheim und hat hier bald fich zu leitenber Stellung aufge chwungen. Seine Mitarbeiter rühmten fein reiches Wissen, sein glanzendes Organis fationsbalent und feine porbifoliche Arbeitsfraft.

= Friedrichsfeld, 25. April. (Bier neue Gloden.) Um Donners.

tag wurden hier unter Beteiligung der ganzen Gemeinde die vier neuen Gloden der katholischen Kirche eingeholt.
W. Seidelberg, 25. April. Dem Bürgerausschuß sind für seine nächste Sitzung einige bemerkenswerte Borlagen zugegangen. Für die im vergangenen Jahre auszusührenden Notskands bewilligt worden. Dieser Betrag hat aber wegen zahlreicher Arbeiten und leider noch zahlreicherer Erwerbsloser weit überschritten werden missen, so daß jetzt 850 000 Mark nachgesordert werden. Es wurden Kanalisations jett 850 000 Mart nachgefordert werden. Es wurden Kanalisations-und Straßenarbeiten ausgesührt, wobet im Jahresdurchschniti 632 Notstandsarbeiter beschäftigt waren. Außerdem werden vorläufig für Rotstandsarbeiter beschäftigt waren. Außerdem werden vorlaufig für Rotstandsarbeiten im Jahre 1925 rund 500 000 Mark angefordert, hauptsächlich ebenfalls für Straßen= und Kanalarbeiten. Diese Kresdite sollen aus Anleihemitteln geschöpft werden Dem Bürgerauschuß wird auch bereits der Anstellungsvertrag mit dem neugewählten Bürgermeister Dr. Amberger vorsiegen, der nach Gruppe B 1 der Reichsbesoldungsordnung besoldet werden soll bei Dienkzeitberechnung von 1912 an. Ferner sind zu bewilligen die schon im Januar vom Stadtrat genehmigten 25 000 Mark sür den Anschlußgen die Rotstallich aft die Badisch = Pfäldische Luftvertehrsgesellschaft in Mannheim

m Mannheim.

— Weinheim, 25. April. (Ein Kind übersahren und getö et.)
In Mörlen ba ch wurde ein 4½ jähriges Kind, das sich ohne Aufscht auf der Landstraße befand, von einem langsamfahrenden Laste auto übersahren und is ichwer verlett, daß es bald darzus starb.

— Sinsheim, 25. April. (Bollankalt.) Die hiesige Realsschule ist von Ostern ab zu einer neuntlassigen Vollankalt auss

gebaut worden. Baldshut, 25. April. (Bermist.) Geit einigen Wochen wird ber Bierfichrer Den 3 aus Bogelbach, julest in Waldshut bei Bann-holz bedienstet, vermist. Kleider und Geld wurden in seinem Zimmer gefunden. Die Staatsanwaltichaft Waldshut nimmt an, dag Deng

gefunden. Die Staatsanwaltsmaßt Baldshut kinnte un, das Densfreiwillig in den Tod gegangen ist.

— Dettighvien (Amt Waldshut), 25. April. (Vom Bierd erschlagen.) Das 10jährige Söhnchen des Landwirts Hauser von hier wurde gestern abend vor dem elterlichen Haus von einem Pferd auf die Brust geschlagen. Der Knabe starb an den erlittenen Verletzungen.

— Triberg, 25. April. (Auszeichnung sur treue Arbeit.) In der Jahresuhrensahrt hier wurden 15 Angestellte sur langjährige treue

Dienfte bei ber Firma mit goldenen Uhren beichenft. - Krumbach, 24. April. (Die Sand abgeschnitten.) Dem hier bedienstein Rnecht Jojef Scheuermann aus Dumbach murbe seine Sand von ber Futtermaschine bis über bas Gelent abgeschnitten.

Kn, Singen, 15. April. (Das vielumftrittene Scheffelhaus) Um Rufe bes Soheniwiels herr dt jur Beit rege Taligteit. Fleifige Sande find mit der Erstellung ber orofen Gangerhalle beichäftigt, Die als vorläufiges Scheffelhauspropiforium gedacht ift. Gie wird, sobald weitere Geldmittel fluffig sein werden, weiter ausgehaut

2000 Mark.

Offert. unt. U10620 an

Bebeutenbes ausfichts. ichfies Industriennter-

Gefellschafter mit minbeltens je

150 000 Mark.

Angeb. unt. Rr. O10614 an bie Babifche Preffe

für fofort gesucht, mehr-fache Sicherheit u. guten Zins zugesichert. Ange-bote unt. Ur. A10518 an die Babische Presse.

Bu 18 Erogent fahrlich

Geld gesucht

nur in größ. Beträgen a. minb. 6 Mon. fest bei höchter Siderh. Etrengtl. Berichwiegend. 3.1agsid. Ling. erb. u. Nr. D10579 an die Badische Presse.

Darlehen

Darlehen zu vergeben, acgen Ge-winnbeteiligung u. erst-stellige Siderbeit. Rest-fansichtlinge werben an-gefaust. Angebote unt. Nr. T10544 an die Ba-bische Eresse erbeten.

Bar-Kapital.

Bartapital erbalten fol-

Bartaftu etra burd fr epie-Austausch. 8213 Audoss Speidel u. Co. Kinanzacickäft, Karlstr 29a.

Tildtiaer Kuftallateur-neister, 30 Kabre alt. bet-beiraiet, obus Kinder und sich mit ca.

8000 Mark

einer reellen, auf fun-erten Seabrif (Metall-enche) täila qu

Beteiligungen

eit fleineren u größeren Getragen im Auftrage

-4000 Mh.

werben. Um 30, Mai wird bas Scheffelhausprovijorium erstmalig benutt werden tonnen. - Die Scheffelgemeinde auf dem Soben wiel begeht am 2. Mai biejes Jahres bas West ihrer biesjährigen Bal.

begeht am 2. Mai dieses Jahres das Kest ihrer diessahrigen Walspurg is nacht seiter auf der Burgveste mit ihren auswärtigen Freunden mit der üblichen Beleuchtung der Ausgreinen.

— Ueberlingen, 25. April. (Plöhlicher Tod.) Gestern nachmittag starb auf einer Bant im hiesigen Stadtgarten an einem Herzschlag der ichon einige Zeit im Badhotel als Kurgast weisende, in den 40er Jahren stehende Broturist Dam bach aus Pjorzheim.

— Bodman, 25. April. (Seestraße.) Der hiesige Gemeinderat beabsichtigt, auf der Gemarkung Bodmann eine Seestraße zu erstellen, die an der Hauptstraße westlich der Landungsstelle beginnen und sich die an der hinziehen soll. um dann an diesem entsana sortgeführt zu bis jum Gee hingiehen foll, um bann an diefem entlang fortgeführt gu werben. Someit die Strafe om Gee entlang führt, werden die alten Ufermauern verschwinden und an beren Stelle eine Strafenbojchung mit Betonjohle erftellt werben.

Luftverkehrs=Nachrichten

Sefindung ber BabifchaBfalgifchen Luftvertehre-Gefellichaft. 3m ben Raumen ber Sandestammer Mannheim murde geftern, Samsrag, die Babijd. Bfalgifde Luftvertehrsgefellicaft von 65 führenden badisch-pfälgischen Sandels- und Industrieunternehmungen und Kommunalintreffenten zusammen mit dem deutschen "Nero-Lloyd" mit einem Kapital von vorläufig 100 000 Mark gegründet. Die Gesellschaft wird fich in Betriebsgemeinschaft mit bem Aero-Lloyd-Konzern an ber Entwidlung ber Babifch-Bfalgischen und Gubdeutschen Luftfahrt innerhalb bes internationalen Luftvertehrs attis beteiligen. Die Rheintallinie wird nach Beseitigung ber politischen Schwierigkeiten sofort aufgenommen werden. In diesem Bufammenhang ift ber Gintritt des Prafidenten ber Sandelstammer in Köln, Louis Sagen, in den Auffichtsrat von besonderem Interesse.



der Nerven, Rhenma, Gicht, Ischias,

Segenichut, Kopfichmergen.

Togal fitflt die Schmerzen und icheidet die Darnidure aus. — Klinisch erwindt! Dervooriggend bewährt! — Fragen Sie Ibren Litat. — In allen Avotheien erhälisich. 11614
12,6% Lith., 0,46% Chinin, 74,3% Acid. acot. sallc., ad 100 Amyl.

Beichäftliche Mitteilungen.

Eine Deffentliche Bebensverficerungsanitalt in im letten Jahr auch in Baden von dem bad. Sparkaffen- und Giroverband ins Leben gerufen worden und von dem Minifier des Innern als gemeinilligige Körverichatt des öffentlichen Acchts auerkannt Bei der Gründung ich man fich von dem Beitreben leiten, die Berwaltung eines weiteren Teils des Bollsvermogens einbeimitchen, auf den Grundiat gemein-nütiger Gelbftvermaltung bernbenden Korpericaften su übertragen, und biefe Bermaltung billig und ficher sum Rugen des Bolfsgausen durcheu-

Die Anftalt führt ten Bebensverficherungsbetrieb lediglich gum Beften ber verficherten Mitglieder feibit durch und betreibt alle Arten der Lebens-versicherung su gunftigen Bedingungen und entforechend der Gemeinnutbigfeit des Betriebs gu niedrigen Tariffagen. Die Anftalt leat, wie die öffentliche Bebensverficherung überhaupt, thr

Bermogen und die verfügbaren Welder grundfastich fo an, daß fie den treifen, ans denen die Berficherungsbeitrage ftammen, wieder gugute

Alle Betriebenberichuffe tommen reftlos den Berficherten als Gewinn-

anteile sugute. Die Anftalt ift Mitglied ges Berbandes bffentlicher Lebensverfimerungsanstalten in Deutichland, der den 3med verfolgt, durch gemeini me Berwaltuigseinrichtungen die Berwaltungskoften der einzelnen Anftalten Alle Bahlungen von Bramien unt Berficherungsleufun. gen erfolgen ebenfalls swecks Kostensparung in der Regel durch die Spar-

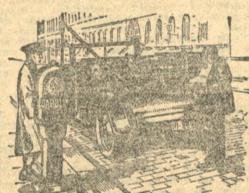
CUBERG BERLIN ZURICH RESLAU CHLICHER EMPFAN

Privathandelsschule Karistr. 13 , Merkur Eröffnung prakt. Kurse in modernen Sprachen: Englich. Französisch, Spanisch, Italienisch usw., 80 Wl8 Beginn neuer Tages- u. Abendkurse in sämtlichen Handelsfächern am 1. Mai 1925.

IN ALLEN FACIGESCHÄFTEN " VORPOMRUNG VERLANGEN!



Geschäftsmann sucht ofort auf 1. Spoothet on Selbstgeber



der wirtschaftlichste Betriebsstoff für alle Kraftlahrzeuge, Landwirtschaftsmotoren usw.

Aus der geeichten Benzinpumpe auf der Strasse:

Liter ca. 37 Piennig

in Karlsruhe

durch Peter Eberhardt, Automobilhaus, Amalienstraße 57.

Bei Abnahme plombierter Kannen:

neteri rasch unp billig

Liter ca. 37 Piennio

in Karlsruhe bei Ernst Behn, Herrenstraße 16,

Peter Eberhardt, Amalienstr. 57,

U. Kautt & Sohn,

Mühlburg " Knauber & Fischer, Rheinstraße 94,

Ettlingen " Fr. Schick, Pforzheimerstr. 41, in Graben-Neudorf bei Hermann Süss, Hauptstraße 13.

Briefumschläge Druckerei "Badische Presse"

Stadt Karisruhe

in Baden-Baden. Biebeneröfinung 4. Mai be. 38. Bervflegungias 4 & taglich, für ftoffen 4 . 60 J Anmeidung von 10-11 Uhr werftäglich beim Städt. Kranhenhaus.

Sanatorium Herrenalb

(Comaramald). pers - Bierven - Ctoffwechfel. Leit. Arat : Dr. Milovel. - Eröffnet 1. Dat -

FRIEDRICH PERLE

Erstklassige

Herrenstr. 62 am Karlstor Tel. 1617

Herren-und Damenschneiderei

Eager in nur guten in- u. austanbifden Stoffen

Reelle Bedienung, mäßige Preife Unfertigung auch bei jugebrachten Stoffen

Karl Klempp

Internatl. Spedition -:- Güterbestätterei KARLSRUHE I. B.

Telephon Nr. 2108 Bürgerstrasse 3

Der Entrüstete

Hühneraug' und seidner Strumpt, Das 1st ein Skandal! "Lebewohl" ist heute Trumpi, Wirkt phänomenal!

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empiohlene lühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballens:heiben für die Fußsohle. Blechdose 8 Pflaster 75 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien Sicher zu haben bei Drog G. Ellinger. Kaiserallee 65. Drog F. Reis ir., Sofienstr. 128 Drog C. Roth. Herrenstr 26, Orog. Walz. Kurvenstr. 17. Merkur-Drog., Philippstr. 14. Strauß-Drog., in Mühlburg.

westdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Z

Die Wirtschaftswoche.

Die Aufwertung vor dem Reichsrat. - Das neue Ruhrkohlensyndikat. - Organisationsschwierigkeiten der Grossindustrio,

Karlsruhe, 26. April.

Die Reichspräsidentenwahl hat das Interesse ber Deffentlichkeit con wirtschaftlichen auf politische Dinge tonzentriert. Ueberhaupt icheint es, als ob wirtschaftliche Ermägungen in ber letten Beit wieder etwas in ben hintergrund gedrängt wurden. Der Anftog ju ben großen Entwidlungstendenzen geht jedenfalls im Augenblid wieder von der Politit aus. Die Angeichen mehren fich, bag politifde Bermidlungen und Auseinanderfegungen größten Stils nahe bevorftehen. Für die Wirtschaft ist bas insofern bedauerlich, als die ruhige Entwicklungslinie, die in ben Ichten Monaten erfreulicherweise ju beobachten mar, baburch aufs

neue gestört zu werben broht. Mehr und mehr ju einem Spielball politifcher Machtgruppen wird auch die Losung ber Aufwertungsfrage. Der Reichstat hat fich foeben mit ihr befagt und babei afferlet Aenberungen in bem Regierungsentwurf vorgenommen, bie nicht gerabe im Interehe unferer Wirtschaft liegen. Gewiß hat es etwas für fich, baß fatt ber bisher vorgesehenen Zusakaufwertung von 10 Brozent auf erftrangige Sypotheten, bie viel mühevolle Arbeit und Berwirrung angestiftet batte, eine einfachere Form ber Abgeitung gefunden murbe. Der von den Reichsratausschüffen vorgeichlagene Erfat burch eine allgemeine 20prozentige Aufwertung ber Snoothefen ift jedoch burchaus nicht unbedentlich, wenn man in Betracht gieht, bag augenblidlich, wie aus gang ficherer Quelle retlautet, in makgebenben Rreifen ber Reichsregierung und ber Panber eine Befteuerung ber Differens amifchen bem vollen Goldwert und bem Auswertungsbetrage in Sobe von 55 Brogent erwogen wird. Das wurde fo im Enbeffett eine 75progentige Binfmertung bebeuten. Es bebarf mobl feiner weiteren Er-Erterungen mehr, daß eine folde Belaitung für uniere beutiche Mirts Schaft, bie eben beginnt, fich nothürftig ju erholen, untragbar mare. Erirenlicherweise icheint lich bie Reichsrenterung gegen bas Brojeft ter 20 prozentigen Aufwertung benn auch mit affen Mitteln gu Pranben und bat eventuell eine Gegenvorlage ins Ange gefant. Emine fletnere Aenberungen des Reichsrafs find das proen beariffenswert. Go bie Bestimmuna, bak entgegen bem Renferungsentwurf feine Rramien bei ber Ausfolung gezahlt worden toffen, wodurch ber gfficfiniefartige Charafter ber Ausfofung erfreulichermeile vermieben mirbe. Und ber Bolleritellung ber Sonothefenichuldner, benen Teilachlungen bei ber Rudaahlung bis Rum Jahr 1945 nach bem Barichtag bes Reichsrats gestattet werben foffen, tann man guftimmen. Denn es milrhe ber Mirifchaft in ben paufften 20 Sahren ficherlich taum maglich fein, fo grobe Gummen ana ihrem Retriebanermonen ju ichnofen, wie fie burch bie Hufavertungsbetrage faffig merben Sor bie Kriegsanteibe. Fosither hat allerbines auch ber Meichstat wenig getan. Es bleibt fict ben bicherigen unzufänglichen Anfmerfungsfähen, mahrent man pom Cfanbrunft ber Billigfeit in noch mentaftens bie Möglichfeit einer haberen Aufwertung für fratere beffere Betten gemunicht Fotte, offen gefaffen gu fefen. Mie perfahren überhaupt bas aanze Brahlem ber Aufwertung ber offentlichen Anteihen ift geigt tupifch Dar Antraa des prenfiffen Vivanaministers Sonfer-Michaff, ber norfolia, die 5 prozentiae Aniwertung auch benienigen Althefibern von Geiensanleihen aufommen an lollen bie nicht mehr im Befit ber Anfoihe finh. Gine fraendmie fomost für bas Reich als auch für Die Alts und Roubenber ertrooliebe Dalung ift eben burch ben bisberigen Entwurf nicht im entfernteften ergielt.

Ein erfreuliches Ereignis hat die lette Woche insofern gebracht, nie bas Ruhrtobleninnbilat noch in legter Stunde vor ber ausschlaggebenben Sitzung bes Reichstohlen nubitats, bas eventuell über ein Zwangesynditat Beichluß gefaßt hatte, freiwillig gu Stande gefommen ift. Die mid giten Abmachungen, die getroffen wurden, find, daß für den Zechenhandel bie Tonnengrenze won 1800 auf 2800 heraufgefest wurde und daß die Einschränkung ber Berfaufsbeteiligung bis zu 35 Prozent von bem Gelbftverbrauch ausgebehnt murbe. Die reinen Bechen erhalten burch bie Reurege-Bung der Ginichrantungsfrage fomit einen Mehrabfat von insgejamt 2 Millionen Tonnen. Allerdings muß für bie gesamten Abmachungen noch die Zustimmung maggebender Beteiligungen wie Krupp, Rtodmer und Stinnes eingeholt werben. Es mare jur die gejamte Boltswirtichaft nur ju begrufen, wenn auch biefe letten Kautelen erfüllt werden und der Rohlenbergbon endlich wieder unier geordneien Synditatsverhaliniffen arbeiten fonnte. Augenblidlich geht es bem Bergbau ja so ichlecht, daß er fich die Extravagang von Interessen-Rampfen feineswegs mehr leiften tann. Allerbings gibt bie Gejamtlage in ber Welttohlenwirtichaft momentan wenig Soffnung auf eine bafbige Befferung. Rur wenn bie Induftrie ftarter beichäftigt wird, fann fich auch ber Rohlenabsat beben.

Wie fehr jedoch die deutsche Industrie selbst noch in Schwterig-Beiten verwidelt ift, zeigt bie Rrife ber Griebrich Rrupp M. G. Dieje stolze Firma, einft bas Standardwert ber beutichen Induftrie, Scheint in ernfthaften finangiellen Schwierigkeiten gu fein, bafür ift Mon das Dilagio ber Aruppanleihe in Amerita ein mehr als deutliches Zeichen. Bei Krupp scheint man im übrigen es mit bem inpischen Fall einer fallch aufgezogenen Organisation ju tun gu haben. Im Kriege massertopfartig aufgebläht, hat sich dieses Industriegebilde bis in die lette Zeit binein in einem Riefenausmaß zu halten versucht, das nicht mehr im Rahmen unserer gangen Induftrietätigfeit lag und bas vor allen Dingen viel ju viel unproduttive Leerlaufe aufwies. Sicherlich find foziale Erwägungen babei maßgebend gewe'en. Man wollte bie Arbeiterschaft nicht ohne Rot auf die Strafe fegen Aber bemnach mare eine Rationalifierung und Einschränfung, wenn fie fruher erfolgte, vielleicht ichmerglofer und reibungslofer vor fich gegangen, als fie jest vielleicht notwendig fein wird. Es heißt, daß Krupp eine volltommene Reorganisation feines Betriebes vornehmen will was man wohl als eine burch : treifende Ginidrantung auffaffen barf. Es barf guem nicht übersehen werden, daß die deutsche Industrie im hinblid uf ben mobernen Kortidritt in anderen Staaten, mobei wir beson-

Veit L. Homburger, Karlsruhe

Celephon Ortsverkehr 35 36 4391 4392 4398 Fernverkehr 4394 4395 4396 4397 Besorgt afle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

bers an America benten, etwas ins hintertreffen geraten ift. Es wird der Busammenfassung aller Krafte bedürfen, um wieder ben alten Blat in ber porberften Linie gurudguerobern.

Wirtschaftliche Rundschau.

Bur Baffivitat ber beutschen Sanbelsbilang. Bom Bentralverband bes Deutschen Großhandels wird uns zur Passivität der deutsichen Sandelsbilang nachstehendes mitgeteilt: Richt nur in ber breiten Deffentlichteit, fondern auch von Sachkennern ber Wirtschaft ift die Panivilät unjerer Sandelsbilang als bedentlich für den wirtschaftlichen Stand des Reiches bezeichnet worden. Es find sogar entscheibende Magnahmen angedroht worden, um die Einsuhr durch Areditentziehung usw. zu drosseln. Der Wirtschaftspolitische Aussichus des Zentralverbandes des Deutschen Großhandels hat sich in Unwesenheit von Regierungsvertretern in eingehender Aussprache mit dem Status der Bahlungs- und Sandelsbilang befaßt. Er ift gu der Unficht getommen, daß die Gesamtlage bes beutschen Augenhandels zwar keineswegs befriedigend ift, ift jedoch der Ueberzeugung daß aus der starten Steigerung des Ueberschuffes der Einfuhr über die Ausfuhr in den legten Mona. naten an fich teinerlei Schluffe gezogen werden tonnen. Die gewährten Auslandstredite mußten vielfach in der Weftalt von Warentre diten realifiert werden und dienen auch in der Form der Wareneinfuhr gur Steigerung der Leiftungsfähig-teit der deutschen Wirtschaft. Die statistische Erfassung nach Rob-itoffen, Salbfabritaten und Fertigfabritaten ift schon deshalb nicht zuverläffig, meil bas von der deutschen Statistif angewandte internationale Warenverzeichnis auch vielfach Waren als Fertigfabritate bezeichnet, die im wirtschaftlichen Ginne als Salbfabritate angeschen werden muffen (3. B. Garne). Als einige der besonderen Urfachen für die vermehrte Einfuhr ber letten Monate ist die Welttonjunttur für einzelne Warengruppen anzusehen (z. B. Baumwolle, Bolle, Getreibe), Die der steigenden Tendeng wegen gu Borfaufen anreigen mußten. Auch die ichwebenden Bolltarifverhandlungen mußten wegen der von der deutschen Industrie gestellten hoben schutz öllnerischen Forderungen zu ftarferen Borratstäufen führen. Schließe lich ift mit dem 10. Januar b. 3. die Ententemelstbegunftigung und namentlich bie zollfreie Ginfuhr elfaß-lothringischer Brodufte in Fortfall getommen. Diefer Termin hat ju einer fehr umfangreichen Einfuhr vor diesem Zeitpunkt geführt, beren Registrierung in ben Zahlenausweisen erfahrungsgemäß erft gang erheblich fpater erkenn bar wird. Ferner darf nicht vergessen werben, daß die ungunstige Ernte des vergangenen Jahres eine verstärtte und früher als sonst eintretende Ginfuhr von Lebensmitteln jur Folge haben mußte. In Berudfichtigung icon Diefer Momente tann nicht bringend genug davor gewarnt werden, burch faliche Magnahmen in bas Ginfuhrgeldaft einzugreifen. Richt die Berminderung ber Ginfuhr, fondern vielmehr die Ferderung der Ausfuhr follte die Aufgabe affer für den Wiederaufbau der beutichen Birticaft verantwortlichen Stellen bilben. Die Steigerung ber beutschen Ausfuhr tann nur erreich werden durch Anpaffung an die Beltmarftpreife in allen Ausfuhrwaren. Die Gentung ber Selbittoften ber beutichen Production, Die Berminderung der steuerlichen Laften - namentlich ber Umfatiftener die Berabfetjung der Frachtfige fowie die Berbilligung der Rrebite find einige ber wichtigften Borbedingungen hierfur. Bon manher Seite in Borichlag gebrachte Magnahmen murden nicht zu einer Sentung der Inlandspreise, sondern gerade umgefehrt gu beren mei terer Steigerung und bamit gur weiteren Erhöhung ber Probutionstoften führen und find beshalb abgulehnen.

Massenentlastungen im Anbrbergban. Bor einigen Tagen murbe ge-meltet, daß auf Jeche "Boffacins" neuerdings 200 Mann, auf der Zeche "Pluto" bei 2 Schickten je 50 Mann gefindigt seien. Diese Arbeiterentlas-lassungen auf der Zeche "Erwin" angekündigt seien. Diese Arbeiterentlasfungen fiellten nur einen fleinen Ausschnitt auf dem Abbauprogramm der Gelienkirdener Bergwerksatitengesellichaft, an der die genannten Bechen geboren, dar. Die Ribein-Eibe-Union, die bie Gelsenkirchener Bergwerksaktiengesellichaft, die Dentich-Luxemburgitde Bergwerks und Huttenaktiengeiellichaft und den Bochumer Berein umfaßt, bat beichloffen, in B. gefamt 7500 Bergarbeiter zu entlaffen, davon 5000 bet der Belfenfirchener Bergwertsaftiengefellichaft, 2000 bet der Deutich-Lugemburgifden Bergwerts, und Sattenaktiengefellichaft und 560 beim Bochumer Der Grund gu diefen Arbeiterentlaffungen ift tie ichmere Abfat frife im Rubrbergban. Auch auf einer Reibe fleineren Bechen feben fic die Berwaltungen gezwungen, Arbeiterentlassungen vorzunehmen ober schon die vorsvrgliche Kündigung zu ertellen, damit sie beim Anhalten ber Abfaufrife, die namentlich ten fleineren Bechen große Berlufte bringt, ihre Arbeiter fofort entlaffen fann.

Bon ber beutiden Robstahl-Gemeinschaft in Diffelborf. In ber Sikung ber Robstahlgemein daft im Stablhof zu Duffelborf murbe beschloffen, an ber für Monat April festgesetten Ginidrantung ber Rabstofferzeugnisse von 15 Prozent auch für ben Mona: Mai fest aubalten, indessen sollen Salbzeuge und Geinbleche von dieser Eine ichränkung nicht betroffen werden, um den Bedarf des Marktes auch in diesen Erzeugnissen unbedingt sicherpustellen. Die Berhands-lungen zur Bildung von Unterverbänden seien im Kortgang be-Es ift zu erwarten, daß die Bilbung bes Berbandes für A-Brobutte (Halbzeuge, Eisenbahn-Oberbau-Material und Formeisen) noch im Laufe bes houtigen Tages zu einem Abschluß führen werden, Folgende Werfe: Bochumer Berein für Bergbau= und Guffabrifation Deutsch-Luxemburger Bergwerts- und Sutten A. G., Gutehoffnungs-A.-G. Oberhaufen, Fried, Krupp, Phonix A.G. für Bergbaus und Suttembetrieb, August Thossen-Sutte, Rheinische Stahlmerfe, Klödner Werfe A.- G. und Gifen- und Stahlmert Soe'ch werben beute ein Mbtommen unterzeichnen, welches bie neue Grunds lage der Kabrifationsverwendung (Halbzeuge, Formeisen und Gifenbahnmaterial) bilbet. Gine Ginigung über bie Beteiligungegiffern wurde unter ben vorgenannten Werten erzielt, und mit ben übrigen sonst noch in Frage tommenden Werken werben die Berhandlungen

verständnis auf ber gangen Linie. Borlaufig bleibt ber Bertauf noch den Werten überlaffen. Bom 1. Mai geht der Berfauf aber für Rechnung des Berbandes und wird vom letieren felbst übernommen, obalb die notwendigen Einrichtungen geschaffen find. Der Ausbau des Berbandes wird in der Form des alten Stahlwerks verbandes vollzogen. Der Umfan von Eisenbahnoberbaumaterial, Formeisen und Salbzeugen wird badurch auf eine Reihe von Jahren neu geregelt. Die deutsche Gisenbahninduftrie bat aufs neue das Sundament gur Berwirflichung des allgemeinen Berbandsgedantens eschaffen, sobaß sich nunmehr auch die Leitung ber übrigen Bers bande ichnell pollziehen bürfte.

Aus und Einsuhr in Frankreich. Die frangöfische Ausfuhr mahrend bes ersten Quartals bieses Jahres ergibt einen Wert von 10 919 920 000 Franten, bas bedeutet einen geringen Rudgang gegenüber bemfelben Beitabichnitt im vorigen Jahre. Die Ginfuhr ift jedoch um nabezu 400 000 000 Franken zurückgegangen; sie hatte einen Wert von 9 825 640 000 Franken. Die Aussuhr an Fabrikaten stieg von 956 734 auf 1 040 251 to, die Einfuhr von Fabrikaten bagegen perminberte fich pon 384 652 auf 331 463 to.

Gin rumanifches Beirolenm:Monopol für Die Tichechoflowater Tie Ongo Stinnes U.-G. in Berlin bat die Bertretung der Internationalen Rumaniigen Betroleumgefellichaft (IRDB) für Tichecollowatet, Defterreich und Ungarn übernommen. Die Vertretung für die Tichecholowatet gielt besonders auf die Konturrens mit dem polnischen Betroleum ab und wird fich diefem Abjangebiet, welches als bas vorieilhaftefte angefeben mirb. befonders widmen. Die Raphtabetriebe des Stinnestongerne balten den Sandel mit der Eichechoflowafei durch Bermittlung ihrer Bertieter in amerifaniichen Delen und tantafiidem Bengin aufrecht. Rach eingezogenen 310 formationen ift aus bem Monopol, welches die Stinnes A.-W. Tichechoilowafei erhalten bat, die tichechiiche A.- . Navibasvol ausgenommen, die fich tie 3HD& als direften Abnehmer porbehalten bat.

Mus- und Ginfuhr in England. Der Wert ber englischen Ginfuhr im Mary war mit 112 861 032 um 2713 U71 Bfund Sterling hoher als im Februar und um 9 165 220 hoher, als im Mary bes oorigen Jahres. Die Ausfuhr wird mit 70 303 279 Pfund Sterling oder um 972 924 höher als im Februar d. J. und um 9 200 512 Pfd. höher als im Diarz des vorigen Jahres bewertet. Die Einfuhr von Robstoffen und von unsertigen Artiteln ift gegen ben Mar, bes vorigen Jahres um 4 460 424 Pfud. gestiegen, für Fertig- und Salbfertigmaren tam eine Dehreinfuhr im Werte von 4716 665 Bfund in Betracht. Für die Erhöhung ber Musfuhr gegen ben Mary bes ports gen Jahres tommen hauptfächlich Gang- ober Salbfertigmaren im Werte von 8 757 298 Bfund Sterling in Betracht. Für Die bret erften Monate des Jahres beläuft fich ber Wert ber Einfuhr auf 351 916 038 Bfund, ein Blus bon 50 349 194 Pfund Sterling gegen das Vorjahr. Der Wert der Ausfuhr beirng 208 684 168 und über fteigt bamit bas erfte Quartal 1924 um 15 371 412 Pfund Sterling.

Süddeutscher Holzmarkt.

Bollte man ben neuerlichen Berlauf ber großeren Rabels ftammholzvertäufe in den württembergifchen Staatsforften als Gradmeffer ber allgemeinen Stimmung am Rundholzmartte betrachten, fo ergabe fich tein gutreffenbes Bild, benn in anderen fubdente ichen Walbgebieten legte man burchweg niedrigere Genote für Fiche ten- und Tannenmaterial vor. Wohl find auch in Württemberg manche Lofe megen ju niedriger Gebote nicht jugeichlagen worden, aber jene Mengen, die losgeichlagen murben, erzielten mitunter icht hohe Preife. Im Gegensate ju Fichte und Tanne hat Riefernholz durt nesentlich gebrücktere Preise gehabt. Bon Grofverkäusen in Buttemberg in allerletter Zeit ist in erster Linie die Austion im Forstant Bratggrafenweiler zu nennen, bei ber für 4125 Rubifineres ichtenstummbold etwa 144 (!) der Landesgrundpreise (:6. 27 für die 5 Klassen) erzielt wurden. Das Forstomt Ulm verlaufte 1475 Kubitmeter Fichten- und Tannenstammhois ju etwa 185 Proj. das Ferstam! Herrenalb 1900 Rubitmeter geringes Material (babel ichtechte Abfuhrverhaltniffe) ju 131 Prozent ber Landesgrundpreife. Die bei letten Berfteigerungen in den gleichen Forften für Forienftemmbelger erzielten Breife ichwantten zwijden 118 und 127 Brog. der Landesgrundpreise. Was in Baden an Radelstammbolg vom Waldbrith zulett plaziert wurde, holte fich amichen etwa 118 und 132 Pregent der Landesgrundpreife ichwantende Breile.

Das ausländische Ungebot an Rabellangholz machte fich jest mehr breit, als bisher. Sei es, daß man jest einzu-jehen beginnt, mit den hohen Forderungen nicht durchdringen 311 konnen, set es, daß andere Erwägungen zur Reduzierung der Forderungen den Anlag gaben, kurz, die Angebote boten burch ihre gunstigeren Preisstellungen mehr Anregung zum Kaus. Eine tichecholowatische Firma verlangte fürglich für 1500 Kestmeter hold ober Rlogholg, 30 Bentimeter aufwärts ftart, Mittendurchmeffer etwa 37-38 Bentimeter, Jallung Berbft 1924, ausfuhrfrei Oberberg, etwa 30 M je Rubikmeter, ohne beutichen Boll. Rach tichechoflowatis den Telegraphenstangen wurde von deutscher Seite etwas mehr Umichau gehaiten. Die Lage am Radelgrubenholzmarfte erwies fich als magig belebt. Grubentempel wurden bei Raufen gegenüber Langholz bevorzugt. Das oberbayerische Forstamt Reit tounte fürzlich freihändig 385 Ster entrindetes Nadelgrubenkurzholz bei einem Anschlag von 9 M je Raummeter zu 12.15 M, ab Wald losschlagen. Im theinpfälgifden Forftamt Mergalben murben fürglich 340 Feftmeter Forlengrubenstammhold bei einer Tage von 17 M gu 18.50 M je Rubilmeter, ab Bald, verlauft. Das Grubenholzangebot ber Tichechoflowakei 30g wenig Beachtung auf fich, weil bie Preise fast burchweg zu hoch gewesen find.

• Magdeburg, 25. Abril. Index. Wethzuder prompt Lieferung in 10 Tagen 19%—2 M. Mai 2014. Juni —, Juli 2014. Tendenz: litill Bremen, 25. April. Baumwolle. Schlufturs: American fully middling good colour 27.11 Dellarcents per engliches Pfund. * Chevilen vom 25. April. Barican und Kattowit 80.425—80.825. Miga 80.44—80.84. Bolen 80 10—80.90. Pofen 80.425—80.825, Eitland 1.104.

648 1.096, Litauen 40.94-41.96.



Kapital und Reserven 100 Millionen Reichsmark

FILIALE MARLSRUHE 1. B. Am Markiplaiz

Erőffnung von provisionsfreien Konien / Spareinlagen bei günstiger Verzinsung / Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

1696

Nachttisch-Ein'agen D. R. P. mp. Houghiz. von allen Haustrauen begehrt. Tötenkrankheitskeim: Ver-hind, üblen Gerneh. In Hausk-Sanifäts-Drog. Gesch We nicht zuhaben i St. 3.70 freco-Vor insends. Chem Fabilk Bletigheim Württ Al 205



Suche Abnehmer für gro-fie u. fleine Bolten aute Gdwarzwälder Wurstwaren

an billigst Breifen Gobe auch Waren in Kommil-fion: auch wurde ich tilchden. fautionsfebigen leuten Rillale eröffnen.

(Junge) 7 Boden att. wird an fiebebolle Ettern als einen abgaceben. Annaben. Annabe macht. an die Babiide preffe.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

le Bauindustrie als nationale Wirtschaft

bit mit ber Zwangswirticaft. - Arbeiterfrage und Banmeife. - Ein ter Boridiag aur Rapitalbildung. - Rab sehn Jahren feine 283 g unugsnot mehr.

Bon

Albert Benzinger, Karlsruhe-

Rachstebende Ausführungen entnehmen wir mit der Er laubnis des Berfasiers einer demnächst criceinenden, "Birtichaftliche 3 jum Btederaufbau' betteisen Schiff icon jest. Die in den nachfolgenden Zeilen ent nidetten Gedankengange find wohl geeignet, eine lebbatte Distuffion über die immer brennender werdende Frage der Böjung der Bohnungknot einzuleiten. Die Redaktion.

Nachbem die großen und fleinen Industrien, die den Innen-Außenhandel lebenserhaltend befruchteten, durch die Berhaltdu einem großen Teil abgedroffelt worden find, wodurch bas Butiche Bolt ichwer zu leiden hat, muß es als ein Gebot der Gelbst. haltung angesehen werden, wenn alle maßgebenben Stellen, sowie e an der Bauwirtichaft und an der Wohnungsnot Intereffierten Die fofortige und nachdrudliche Sebung ber Bauwirt aft eintreten, da in Säufern und Wohnungen die größte Rachage besteht und weil ber porläufig unabwendbare angere Drud elem Wirtifcafiszweig bes Banens am wenigften icaben fann. Na-Ergemäß muß gunächst eine gedantliche Umftellung sowohl im Bolt nd namentlich auch bei ben Regierungsstellen, ber Finang, bei ben mdustriellen und bei ben birett Interessierten erfolgen. Richt nur der an der Bauwirtschaft und an der Wohnungsnot mittelbar oder mittelbar Beteiligte, sondern jedem, der menichliches Empfinden einen Geschäftsblid hat, fällt die Pflicht gu, ber in bas Boltsohl tiefeinschneidenden Rot mit nach besten Kräften abzuhelfen. les wird felbftverftandlich nur in freiem Spie r Rrafte erreicht. Mit Rudficht auf Die Rapital eldaffung muß aber zuvor die Wohnungszwangs trifcaft mit fofortiger Birtung reftlos fallen. ber Boninduftrie find ichon por bem Kriege etwa ein Gechitet Mer deutschen Arbeiter beschäftigt gewesen. Da die Bauinduftrie Bentralinduftrie ift, haben alle anderen Berufsameige, menn fie eber in Fluß gebracht ift, Arbeit und Berdienft, b. h. mit anderen Corten bas Geld wird wieder zwangläufig in Umlauf gefetzt und die fleinen Kanale hineingeleitet. Ift das Bauen und die Bauabuftrie mieder in Gang gebracht, fo tonnen die beicheibenen Genne nach und nach wieder ben Sparkaffen und von bort aus ben Oppothefenbanten wie por bem Kriege zugeführt werden. Da ber flug bes Gelbes über die Sparkaffen natürlich nicht allein bie otigen Kapitalien jur Spetsung ber Nationalwirtichaft ichaffen in, werden nach wie por Staat, Städte und Körpericaften durch Buführung von Miteln unterstütend eingreifen muffen. Den Steuer-Mtern wird gur Auflage ju machen fein, hier schonender wie jet berfahren, wie auch ben auflichtsführenden Behörden eine danttre Anfgabe badurch zufiele, bag fie ben neuen Robfloffen und dauftoffen, die fich wissenschaftlich und praktisch im Bauen bewährt ben, und die das Bauen verbilligen und verbessern, ihr Augenmerk Genten. Den Industriellen, insbesondere ben Bement merten arbe ein umfangreiches Arbeitsfeld in dem Ausbau der Organition gur weiteren Ginführung ber aus Zement hergestellten Bauoffe ermachien. Die fabritationsmäßige Berftellung von normicren und inpifierten Bauelementen ift gang bejonders gu pflegen. Wie andere Industrien, melde die Maffenfabritation gur Blüte Beführt hat, fann es auch im Baufach und namenilich in ben Bauuftrien geschehen, ohne bag die Quantitat auf Koften ber Quali-Der Sandwerkerftand erleidet baburch teiner: ti Ausfalle, ba für indiniduelle Arbeit noch genigend Aufkäge zu rergeben wären.

Cs mird feinem Zweifel unterliegen, dag, menn das Bauen latter einsest, ein Mangel an gelernten Tocharbeitern Allritt, ber nach Umftanden ben Wiederaufftieg ber Bavinduftrie and die Behebung der Wohnungsnot in Frage stellt, da bekannelich piele tüchtige Facharbeiter im Kriege gefallen ober in andere Industrien übergetreten find. Auferdem ift der Rachwuchs vollandig ausgeblieben, ba in ben letten 10 Jahren die heranwachande Jugend ausschließlich anderen Berufen guftrebte. Auf auslandifche Arbeitskräfte, Die ichon por bem Kriege ein fehr namhaftes Contingent stellten, tann sich bos Baugewerbe aus nationalen und Ditifchaftlichen Grunden nicht verlaffen. Es bleibt nichts übrig, ols daß fich die in Rede stehende Industrie mit dem jest noch por-Andenen Arbeiterstand durchhilft. Dies wird nur durch die Selenfabritation, hauptjächlich aber durch die Bermen ung mejentlich größerer Bauelemente erreicht, bie ine gang erhebliche Arbeitsverminderung garantieren. Die Erfahungen der letten Jahre, sowie auch die wissenschaftlichen Unter-Mungen haben gezeigt, daß fich diefe Berfahren auf dem Gebiete des gesamten Bauwesens vorzüglich bewährt haben. Aus ben Benannten Erjagbauweisen hat fich eine Bauweise entwidelt, Die genannten Ersaybaumeisen hat sich eine Baumeise FSMRbiaFM Men Anforderungen, welche an gute dauerhafte Saufer geftellt mer-Den muffen vollauf Genüge leisten. Auch hier werden sich, wie im Rtiege, alle noch auftretenben Wiberftanbe burch die Rot ber Beit beseitigen lassen und einer guten Sache, die volkswirtschaftlich von döchstem Werte ift, jum Siege verhelfen. Wie die Erfahrung gelehrt at, reicht das Kapital, welches durch behördliche Bezuschussung Bauluftigen gewährt wird, nicht vollständig aus. Man konnte fich burch Deitere Unterstützung fehr mohl denten, daß ein Snitem etwa bergetalt eingeführt murde, bag von ben Ge minnen großer Unterhehmungen und vom Einkommen der Gefellichafter, uffichtsratemitglieder ufm. fowie von den hohen Ginommen ber hoheren Prinat- und Staatsbeamten, die eine bestimmte Dohe überichreiten, gestaffelt noch Prozentfagen bestimmte Betage an die Spartaffen abgeführt merden, die mie früher Deiterfliegen an die Oppothekenbanken, von wo aus fie der Bauwirt Gaft wieder zu normalen Binsfagen gur Berfügung geftellt murben, gegen Ausgabe von Spartaffenbüchern, Obli-Bationen ufm., Die noch einer gemiffen Beit auszulofen und mit entsprechendem Binsquichlag heimquaahlen Daren Bum Unterichied von ben Gehalts- und Lohnsteuern ober onftigen reinen Vermögensabgaben wurde in vorliegendem Galle teine Bermigenswegnahme Blat greifen onbern es mare als Darlebensgemährung aufzulal: en, die fich pollswirtschaftlich außerft produttiv auswirten murbe, Deil diese Darleben werbend und absolut sicher im Inlande angelegt waren Der Geldgeber erleibet in feinen Dispositionen auch einerlei Befchrantung, De ihm die Möglichteit ber Beraugerune und Um mung ng ber Bertpapiere guftatten fame. Dieje Gel-

Internationale Transporte Danzas & Cie. G. m. b. H.

Fillale: Karlsruhe i. B., Kriensti 64, Tel 1482. Eigene Häuser in: Deutschland, Schweiz, Italien und Frankreich. Liferte Häuser in: England, Belgien, Holland, Oesterreich, Spanien, Rumänien, Bulgarien etc

Expres- und Paketdlenst mit kürzesten Lieferfristen über: — CHIA'SO nach ITALIEN — mit dem Orientexpres via LAUSANNE nach dem Osten.

Seschleunigte Verkehre nach: - 'TALIEN - SPANIEN - FRANKREICH - SERBIEN - BULGARIEN - RUMÄNIEN -.

Export / Import / Deberseeverkehre Versicherungen.
Mittelmeerverkehre über Triest, Genus und Marseille.

Der bürften aber teinesfalls unterwegs burch einen großen Beamtenasparat aufgegehrt merden, wie bies vet der Wohnungegwangewirtschaft der Fall ift, sondern fie mußten bei Seller und Pjennig bem vorgeschriebenen 3mede jugeführt

Rach itatistifden Aufzeichnugen fehlen gur Zeit in Deutschland ctwa 1,5 Millionen Bohnungen. Sest man für jebe Bahnung burdichnittlich 10 000 M Serftellungstoften ein, fo ergibt bies einen Gesamtumfat von ca. 15 Milliarden. Parallel dagu murben sich im Berhältnis die Bauindustrie entwideln und viele Arbeiter würben auch bei ber Erzeugung ber Baufloffe Beichäftigung finden. Man icatt, bag im Berhaltnis ju bem im Umlauf befindlichen Gejamttapital im Jahre auf Dieje Beije et ma 1 Milliarde gefcaf fen werden fonnte, fo bag unter Ginbeziehung ber Gigentapitalien der Baulufligen in fnapp einem Jahrgehnt die Mohnungsnot behoben mare und anschließend baran mit einer gang regularen Bautatigfeit wie por 1914 gerechnet merden burfte. gleicht man die Gummen, welche nach den Ausführungen im Reichstage ebenjalls 1 Milliarde betragen, die für die Beamten ber unproduftiven Wohnungsowangswirtschaft bezahlt werden, so wird man begreifen, welche ungeheuren Schaben ber Boltswirticaft burch bie einseitige Aufrechterhaltung ber Wohnungszwangswirtschaft erleibet

Treiben wir eine zielfichere Bohnungspolitit und Raumirifcaft, fo merben mir allmählich wie: der zu einem geregelten Geidatiegang fommen. mober bas Bolt Arbeit, innere Befriedigung, Rube, Ordnung und Bohlfahrt findet.

Brahtmeldungen.

München, 25. April.

Auch der banerische Bergbau befindet sich in einer gesährlichen Krise. Es liegt bereits mehr als eine Monatssörderung auf der Halde. Es müssen auch Feierschichten eingelegt werden. Gelingt es nicht, in absehbarer Zeit die Erzeugungskosten zu vermindern, so ist die Gesahr von Betriebsstillegungen im banerischen Bergbau in gefährliche Nähe

Die heutige G.B. ber Banerijden Celluloidwarenfabrit, vormals Albert Bader-M.-G. in Nürnberg genehmigte einstimmig und ohne Erörterung den Jahresabichluß 1924 und ftimmte ber Verteilung einer Dipidende von 10 Brogent und von 6 Brog, auf Die Borgugsaftien gu. Die Berwaltung wurde entlastet.

Giien, 25. April

Die Synditatsverhandlungen machten geftern gute Fortichritte. Die Bechen "be Wendel" und "Friedrich Seinrich" haben ben Bertrag unterzeichnet. Auch mit Beder und herbebe ift man in ber Beteiligungsfrage fo gut wie einig geworden. Die Frage ber Borverträge ift bei biejen Bechen besonders ichwierig. Die Kommissions-verhandlungen haben aber geklart, welche Möglichkeiten für eine Ginigung in Frage tommen. Die endgültigen Bereinbarungen Dilen am Montag getroffen werden.

Berlin, 25. April. Die a.o. G.B. Gludauf 21.=6. für Brauntohlenverwertung in Bichtenau genehmigte den Bericht des Borftandes und den Abichlug des Geschäftsjahres 1924. Die Bilang weist einen Bruttogewinn non 5000 RM. aus, ber voll für Abichreibungen verwendet morden ift. Borftand und UR. murden entlaftet und beichloffen, ftatt Abftempelung die Neuausgabe der Aftien von 60 RM, bezw. 40 RM. vor-Augerdem murben bie Statuten bemgemäß geandert.

Die Beltener Borgellanfabrit in Berlin hatte jum 25. April eine G.B. einberufen. Diese fand nicht statt, ba bas Unternehmen

inzwijchen in Konfurs geraten ift. Die G.B. der Samburger Cetreidelagerhaus A.-G. in Samburg genehmigte den Jahresabschluß und beschloß aus dem Reingewinn von 114 256 RM. eine Dividende von 7 Prozent auf das AR. zur Berteilung zu bringen. Der Rest von 8501 RM. wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Verwaltung wurde entlastet. Die Speicheranlagen und technischen Einrichtungen des Unternehmens waren im Berichtsjahre zufriedenstellend beschäftigt. Auch die neuen Krananlagen haben fich gut bemahrt.

Der Birticaftsftatiftiter Richard Calmer berechnet nach feiner befannten Methode die Roften bes Rahrungsmit.elaufwandes für eine 4fopfige Familie (Eltern und zwei Rinder) nach dem Stand per Lebensmittelpreise vom 25. April auf 33.92 RM. gegen 34.98 RM. in der Bormoche. Das bedeutet eine Sentung von 0.17 Brog.

Im Geldäftsighr 1924 erzielte bie Bongs: Spinnerei und Weberei 21.65, in Obenfirmen einen Geminn auf Waren von 512 142 Rm., burch Mietvertrag 3851 Rm. Dagegen erforberten Handlungsunkoften 384 872 Rm., Beiträge 16 264 Rm., so daß sich ein Rohgeminn von 115 057 Rm. ergibt, woraus 72 132 Rm. zu Abschreibungen, 300 Rm. sür rückftändige Dividende auf Borzugsaktien aus 1923 und 1924 je 6 Brogent verteilt und 69 132 Rm. auf neue Rechnung vorgetragen werden follen. Rach ber Bilang betragen Gläubiger 507 318, Giro 9848, Waren, Kohlen und sonstiges

(Eigener Rabeldienft ber "Badifchen Breffe.)

JNS. Remport, 25. April. Der Leiter ber Abteilung für ausländische Anleihen bei bem Banthaus Dillon Read und Ci., Sanwood, ertlärte: Wir haben por brei Wochen an die brei größten Stinnesunternehmungen fechs Millionen geliehen. Diefer Beichlug wurde damals befannt gegeben. Geither erfolgte feine weitere Unicihe unsererseits Die formelle Unterzeichnung ber genannten Unleihe hat am gestrigen Tage stattgefunden.

Banken und Geldwesen.

Frantfurter Snpothetenbant in Frantfurt. In Ginnahmen ergielte das Inftitut an Binjen aus Geld-Sppotheten, Lombardbarlehen, Wech ein, Kontotorrent- und Wertpapieren und sonftigen Einnahmen zusammen 398 461 RM., denen folgende Ausgaben gegenüberstehen: Zinsen von Goldviandbriesen 5202 Berwaltungsstoften 248 '65 RM., Steuern und Stempel 26 820 und Pfandbriese bis agio 19 839 RM. Aus dem Reingewinn des Jahres 1924 von 86 434 RM. werden 16 000 RM an den gesehlichen Reservisond überwiesen, 12 500 RM. erhält der LR., an Gratifikationen werden 17 940 RM. verteilt, während 45 994 RM, auf neue Rechnung vors Verbilligte Herstenung von Methylalkohol.

Ueber eine Auffehen erregende Enibedung des Babischen Anilin tongerns melben bie Blätter:

Der Badifchen Anilin- und Sodafabrit ift es gelungen, ben Methylaltohol jo billig herzustellen, daß ber ameritanische Alfohol bei einem Preise von 48 Cents pro Gallone und einem Ginfuhrzoll von 12 Cents pro Gallone noch um 10 Cents unterboten werben tann. Geit Beginn bes Jahrs ichaft man bie Ginfuhr von Methylaltohol ber Bereinigten Staaten auf 100 Tonnen, mahrend im vorigen Jahre Methylalfchol noch Exportartifel war.

Industrie und Handel.

Touwaren, Industrie A.S. in Biesloch. Dem Geschäftsbericht entuchmen tur folgende Ausssührungen: Das abgelausene Jahr ift für die gesamte deutsche Ziegelindustrie außerordentlich ungünstig geweien. Der Schein-toninnttur der Instationszeit iolgte nach limitellung unierer Wahrung die Ernüchterung und eine Zeit außergewöhnlicher Krediesischränkung. Trob des anhaltenden Bohnungsmangels sehlten überall die Wittel für neue Bauten. Die Salas denn mer das eine Absantenerung sehrer neue Bauten. Die Folge davon mar, daß eine Abfabiteigerung eintrat. Da aber infolge der allgemeinen Geldfnappheit die erhoffte Konjuntiur rusblieb, fo jab man fich su Einichrankungen gezwungen. Erft gegen des Jahres war ein voller Betrieb mieder möglich. Die mistiche Lage der Biegelintufirte war, durch jene Fattoren bedingt, die die deutsche Juduftrie allgemein ftarf belaften. Die hohen Steuern, Frachien, Löhne und fosiale Ribgaben verteuern die Produktionskoften außergewöhnlich und der Manan Abfab und die überall angehäuften großen Lagerbeftande brudten auf die Breife der Bauftoffe. Deshalb tit das Ergebnis für das verfloffene Beichäftsjahr weniger befriedigend. Dagegen bat fich im neuen Jahre bie Rachfrage nach den gabrtaten der Gefellschaft wieder gebeffert. Eine be-Borausfage, ob dieje Befferung das gange Bahr anhalten wird. tit nicht möglich.

Der ausgewiesene Bruttogewinn besiffert fic auf 818 977 MWt, wogegen Sandlungsuntoften 101 970 MWt, Stenern 52 489, Berficherungsbeiträge 8708, Feuerverlicherungen 2765 und Unfallberuisgenoffenscht 1202 N.W. erforderten. Nach Abichreibungen von 80 839 M.W. verbseibt ein Reingewinn von 65 057 N.W., von dem 3253 N.W. dem Aleserveionos Aber-wiesen, 6 Prozent Dividende auf die Borzugsaktien und 3 Prozent Divis bende auf die Stammatien verteitl, mabrend ber Reft auf neue Rechnung

vorgetragen mird. In der Bilans ericbeinen unter den Aftiven (verglichen mit ber AM Der Strangsbilans) Grundfüde mit 182 655 (180 000 RUL), Gebäude mit 104 500 (1025 000) RUL, Brennsfen mit 86 450 (91 000) RUL, Plasificinen mit 343 200 (381 400) RUL, Beefsenge und Gerate mit 9750 (18 000) RUL, Biblien und Utenfilien mit 9000 (10 000) RUL, Kanaliastion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL, Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL, Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL, Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL, Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL, Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Dampfion mit 5850 (6590) RUL, Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Ribrenleitung mit 20 RUL), Ribrenleitung mit 20 800 (23 100 RUL), Ribre beizung mit 17 100 (19 000) R.W., Industriebabn mit 48 700 (46 000) R.W., Gleisanlage mit 22 500 (25 000) R.W., Licht und Kraft mit 8600 (4024) R.W. Helsantage mit 22 500 (25 000) RW., List nuo Kraft mit 3000 (4024) RW., Hobrifferirichaft mit 36 520 (38 000) RW., Kaffe und Soffield Wantschaft mit 386 70 (38 000) RW., Tebitore einichtelite Bantsaufbaben mit 139 398 (9013) RW. Verräte aller Art mit 169 498 (177 878) RW. An Arediten stehen demgeben 70 780 (75 699) RW., serner unter den Bassien, Jinsen der Beturich Dartmann-Stiftung mit 10 500 RW., bei einem Affienkapital von 1.96 Will. RW. Stamms udn 12 000 RW. Bordantschaft was den Russelling with 12 000 RW.

Oleawerte A.G. für Mineralölinduftrie in Salle. Die a.o. 5.B. genehmigte unter Borits des Herrn Hugo Stinnes fr. den befannten Berschmelzungsantrag mit der A.G. für Petroleumindufrie (Api) zu Berlin und stimmte den Kapitalserhöhungen um 2 666 600 und der weiteren Heraussetzung um 7 133 400 zu. Ju letzterer Erhöhung bemerkte der Vorsitzende, daß sie ersolgt sei, um die bevorstehende Transaktion durchzusühren. Es sei beabsichtigt, die den Hauptaktion nären nahestehenden Gruppen zur Beteiligung zu interessieren. Ferner billigte die a.o. H.B. die sich aus der Kapitalserhöhung und der Firmenänderung ergebenden Statutenänderungen. Es wurde besichlossen, den Pachtvertrag mit der Hugo Stinnes Riebed-Montan Delwerte A.G. zu Halle aufzuheben und ben Sitz ber Gesellschaft von Halle nach Berlin zu verlegen. Neu in den Auflichtsrat gewählt wurden: Jakob Goldschmidt (Darmstädter und Nationalbant), Graf Sentel von Donnersmard, Generalbireftor Eichberg (Linke-Hofmann), Landrat Dr. Gerlach, Eugen Oppenheimer (S. A. Stern, Frankfurt 1. M.), Bankbirettor Dr. Mosler (Darmftädter und Nationalbant) Direttor Aurt Sobernheim (Commerzbant), Direttor Rogalsty (Barmer Bankverein), Dr. Will-Hamburg (Hugo Stinnes), Rechis-anwalt Aurt Schramm-Halle, Generaldirektor Albert Bögler, Generals ireftor Bott (Matth. Stinnes), Generalbireftor Spindler (Matth. Stinnes), Direttor Schirner (Deutsch-Lux), Direttor Kauert (Gelsenstichener Bergwertsverein). Es wurde ferner mitgeteilt, daß Herr Generaldirektor Gorelly und Direktor Sauer aus dem Auflichtsrat der Api ausscheiden und in den Borftand der neuen Gesellschaft treten. Die Firma lautet jett: Hugo Stinnes-Riebed-Del A.G.

Die Bilems ber Mitra Romana. Runmehr veröffentlicht auch bie größte rumanifche Erdolgeiellichaft, Die Alftra Romana, ihre Bilang für 1924. Bei einem Kapital von 675 Millionen und Referven von 118 Millionen weift fie nach Abschreibungen von 109 Millionen einen Gewinn von 373 Millionen auf. Die Reserveposten ber Attiveite seinen fich u. a. gu'ammen wie folgt; Banten 137 Millionen, Debitoren 280 Millionen, Materialien 335 Millionen, Investion 774 Millionen, Betroleumprodutte auf Lager 261 Millionen, und auf der Paffir eite: Kapital 675 Millionen, Referven 119 Million Abichreibungen 238 Millionen, Referven jur Begahlung ber Steuern 211 Millionen, Rreditoren 154 Millionen und Gewinn nen . Trok dieses günftigen Abichlusses wird die Aftra Romana, wie aus induftrieffen Rreifen verlautet, nur eine Dividence von 4 Bros gent ausgahlen, gegenüber eine Dividende von ca 160 Progent im Borjahre Dies ift barauf gurudauführen baf bie Ge'ell'chaft burch Bortrag ihres Reingewinnes ihre Kapitalmacht verftarten will, ohne die hollandi denalische Muttergesellichaft, die Ronal Duich Shell in Anspruch zu nehmen.

Eine Anleihe für die rumanischen Eisenbahnen. Der Generaldirekter Breivrian ist nach Baris gesabren, um dort über das Jusiandekommen einer Anleihe zu verbandeln, nachdem die rumanischen Eisenbahnen durch das nunmehr veröffentlichte Geieb den ersten Schritt zur Privatisterung gemacht baben. Bie verlautet, werden die Berhandlungen mit einer in-buftriellen Gruppe geführt werden, an deren Spite die enalifichen Wierallfirmen Donalas, Bicfers und Dadge fteben. Es bandelt fic mehr um eine Anleihe, die zwei Dritteln wohl ans Materialien, die die genannten Birmen ben rumanifden Gifenbabnen liefern follen, gedectt mird.

Die idmeiseriichen Gnthaben in Dentidland. Bite einem Anflat in dem Jahresbericht der beutichen Sandelstammer in der Schweig ju entnehmen ift, beträgt die gegenwärtige Bobe der ichweiseriichen Guthaben in Deutschland ichannasmeile 575 Millionen Franken gegen 1580 Millionen Franken por bem Rriege. Die levigen beutschen Gutbaben in ber Schwets werten auf 250 Millionen Franten besiffert, negenuber 500 Millionen

Wir empfehlen uns für die Eröffnung von Depositenkonten bei günstigster Verzinsung.

Grledigung aller bankmäßigen Geschäfte.

Rheinische Treditvank filiale Karloruhe mit Depolitentaffe am Babnhofsplat und Alederlaffung in Mühlburg.

Wertvolle

Sämtliche

Malerarbeiten

Abernimmt billigft. An-gebote unt. Ur. W10647 an die Badische Presse.

Unterlagen

wie Originai Zeupnisse oder wertvolle
Lichobi der bisten wis
den Ostersbrieten
nien: beiwäßen,
denn wir können ihr
die Rückse-dun
keine Gewahr über
nehmen Name une
Wohnori der inseren
ten sine uns nich
immer bekannt, sodass uns eine Rück
orderung de
Einlagen meis
nicht möelich in.

Bad. Presse Anzeigen-Abteilune DAS HIMMELSTHULE

1. Reise: Fjordfahrt. . 7.6. bls 19.6.25 2. Reise: Nordkap . . 25. 6. bis 13. 7. 25 3. Reise: Spitzbergen 17.7. bis 9.8.25

4. Reise: Spitzbergen 13. 8. bls 5. 9. 25

Mindestfahrpreise

Mk. 475.-, 700.-, 950.-

D-GENERAL SAN MARTIN Buchungen und Prospekte

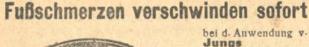
HUGO STINNES LINIEN

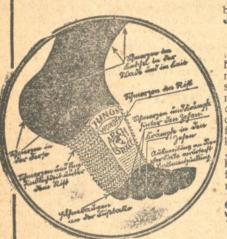
Jungfernating 30, HAMBURG 36. Telegr.: Stinnrels4 oder Agenturen Hermann Meyle, Karlsruhe Kalserstraße 141

und bei den bekannten Reisebûros

ohne Rinde

Emmentaler Räse





bei d. Anwendung v. Jungs Fungelenk-

Haltern folge Stärkung der Fußmuskeln. Keine müden. brennenden. schmerzenden Füße mehr! Geld sofort demjenigen zurück, der nicht voll zufrieden. Broschüre kostenfrei. "Wunder" iür norm.

Personen, Miracle*
f. schwere Personen und veraitete Fälle. Jung's Fußgelenkhaiter Genera ver retung Litten-weiler 15 — Freibur I. B. Alicinvertr. 18 Karisruhe Meyer & Kerating Kaiserstraße 106.

Eine 62jährige Masseuse L.
Freiburg i. Br. Seit mehr als 3 Jahren
Freiburg i. Br. Seit mehr als 3 Jahren
Kann ich vor Schmerzen in Hilfe eines
Nockes gehen und schrieb istarken
Rheumatsmus, teils einer sieren
Rheumatsmus, teils einer sieren
Rheumatsmus, teils einer
Riller iber dessen Erfolg.
Ranke ich dessen kann
Riller ich kann
Reiner seiner
Reiner seiner ungeführt 3 We fast
Rent seinen ungeführt 4 nach den
Rent seinen ungeführt 4 nach den
Rent seinen ungeführt 4 nach den
Rent seinen ungeführt des en
Rent seinen ungeführt des en
Rent seinen kohn erleichtert und
Rent und einen kohn seinen Spazierssoo fort
Rent und einen krage.
Rent seinen krage
Rent seinen krage
Rent seinen krage
Rent seinen seinen seinen
Rent seinen seinen Sie siehe
Rent krage den sehen und eine
Rent krage
Ruhare alt in.
Ranken seinen seinen die seine
Rent seinen seinen seinen der seinen Fuße sein den
Rent seinen seinen seinen seinen
Rent seinen seinen seinen seinen
Rent seinen sein

Gymnasium.

Das Zontiabr beginnt wie im Jahresbericht Montag, den 27. April, morgens 9 Uhr. Die Direttion.

Köhere Schulen in Karlsruhe.

Die Schuler und Schileriunen ber biefigen bet Oftstabt: Des Unterrichts am Montag, den 27. uprit, um Orogerie Ludwig Bubler, Lachnerfir. 14: 10 Ulbr in ihren Schu bin ern in. Die Direh oren der Soheren Schulen in Karlsruhe

> Statt Karten! Hans Mössner

Else Mössner, geb. Wehrum beehren sich ihre stattgefundene Vermählung bekannt zu geben.

Stuttgart den 16. April 1926. Vogelsangstr. 11.



TRAURINGE (Symbolische Ornamentel.

glatt polient und mattgold

8,14 u.18 Karat Gold liefert: BKAMPHUES WHRMACHER & JUWEUER KAISERSTC207.

Josef Goldfarb

Der Schneider des elegant gekleideten Herrn

Will das Brautpaar glücklich sein kaufts Möbel nur bei Freundlich ein

Kronenstr. 37/39



Herren= und Damenräder

Marte, mit 1 Jahr Garantie, bei nur 15-20 Mk. Augahlung promptest lieferbar.

Berfreier: M. Burkeri Malditrane 8.

Harmonische Che

an der Seite eines treuen Lebenstameraden erfehnt gebildetes Kräusein, aus sehr guter Familie,
33 K. alt, kaid., gesund sichtig im Sausdalt,
nature und tunfelisdend mit beiterem Gemüt,
erträglichem, aufrichtigem Charafter und tadellos.
Bergangenbeit. Hibsiche, bolkschaufter und tadellos,
ingendt. Anssehen, 1,68 m groß. Borerf vollfignidge, eristlassige Ausstaltung, höter etwas
Bermogen. Beiwer nicht ausgescholssen.
Gest. Angebote mit Bild unter Nr. K10717 an
die Badische Presse erbeten. Berschwiegenheit
Sprensage.

Büglerin

sucht noch Kundenbäufer. Angeb. unt. Ar D10729 an die Badische Bresse.

Spargelder-Unnahmestellen der Städt. Sparkaffe Karlsruhe:

im Stabtiell Mubiburg: Dofmeifter, Bhilipp-ftrage 14;

in ber 6 ft b ft a b t: Bethmarengeld. Rari bolgidub, Berberftr. 48. Die Berginfung erfolgt in berfelben Beife, ale bie Einzahlung bei ber Sparfaffe felbft erfolgt 8198 Santifches Spartaffenamt



DER BORD-INDUSTRIE E.V.

Kapitalien 5-600 Mark geg. Sicherbeit u. hober Lins. mögl, von Selbst geber für sosort gesucht (Verschwiegenheit.) An

gebote unt. Rr. E10730 an die Badiice Breffe. 300 Mark Darlehen such Fräulein gegen Jins u. monatl. Rüdzablung. Angebote unt. Nr. S10743 an die Badische Presse.

Immobilien

denber 5-Rimmerivodud au verfaufen. Erökere annehmb. Linsfuk siehen Anzabluna erwünsch. Anzabluna erwünsch. Anzabluna erwünsch. Anzabluna erwünsch. Anzabluna Beitallichen. Perikanda. Anzabluna Off. unt Nr. 1610a an die Badische Bresse.

Etagenhaus n bester Staditage 4×6. Jimmer, Rücke, Sbetse-ammer Hab, Garfett-öden, Wei Außänge, nit iofort beziebbarer veidlagnadmesreier 6-Jimmervoodmuna ist um-ändebasser um ben bilsimmeriodinina di mistadeboalder um ben bils ligen Breis b. 46000 au verkaus. Anadduna nad Bereindaruma. "Immobilia"
Treubaud-Gel. m. b. L. Karlstube i. Baden.
Kirkel 25a.
Telfon 670. 8188

A1496

Geichäftshaus n vertaufen. In einer Frembenftabt (Amis-Geschäfts:
haus haus mit schonen gaben, 2 arose Sanjerstraßen, Reiterbar, made erster Geichäftslage, av fapis teilten u. entsbrechenben Rebenrahmen. freilver in Rebenrahmen. freilver fann nach Bereinbara au annehmb. Bindfuk fieben bleiben. (Bei Bargabia

In freier, gesunder Weststadtage ist hübsche Billa mit 8 Zimmern und Madchenzimmer, Zen-traspeizung, stießend. Wassier, warm und kait, und Garten, zu verkausen. Dieselbe ist alsbald be-ziebbar, wenn Tauicwohnung von 5 Zimmern ge-boten werden kann. Angebote unter Nr. B10758 an die Badtsche Presse erbeten.

Einfamilien=Saus

mögl Beftftabt oder Nabe Karlerube, in guter Lage, g. erb., bet 10000 Mt. Ans, mit 8 - 0 Simm., baid bestehbar direft au aufen gefucht. Rur inferitet Aus. evote, mögl. mit Hild, finden berüdfichtsaura Offerten unter Rr. 7880 an die "Bad Breffe erbeten.

Eilangebot!

Zu verkaufen

Herrichaftshaus in bester Stadt-inge, eine Etage mit 7 leerstehenden Zimmern solort bezieh-bar, Steuerwert 110 000 Mk Preis 55 bis 60 000 Mk. Anzahiung 16 000 Mk. Rest nach 5 Jahren. nach 5 Jahren.

Villa nächster Nähe von Karlsruhe; nach Kauf beziehbar. Preis 26000 Mk. Wirifchaff guteStadtlage, sofort bezieh-bar, Steuerwert 88000 Mk. Preis 60000 Mk. Anzahlung 15000 Mk.

Linder-Gerth

Sefchäfishaus
beste Loge Beustadt, vollkt restaur., Schäbung
660.0 Mt. fur 44 000 Mt svort au verkaufen.
4 Jimm. Bodmung finn beziebbar werden. Ans.
20-30000 Mt. Anr raidenticht. Selbirest. wollen
Angeb. unt Ar. 7879 an die Rad Bresse" richten

He richalishaus

Bentrum, mit fauidlos beziehb. 6 Zimmer-wohnung bei & 30000 Anzablung zu verlauf. Anfragen unter Rr. 8181 an die Ba-dische Breffe" erbeten

Herrichafis=Häuser Billen, bestehbar, bier und in Baden-Baden au verfaufen. Braun & Biebermann, Douglasfir. 12. Tel 3618

breistödig, mit franz. Manjarbe, an zwei Straßen gelegen, preiswert zu berfaufen. Drei beichignabmefreie 3 Zimmerwohnungen vorbanden, babon eine auf 16. Juni beziehbar. Anzahlung 5 000 M. Zu. erfragen unter Kr. 1668a in der Babischen Presse.

9 Simmer, besiebbat, mit allem stomfort. Sentral-betsung, Angablung 15 bis 20 000 Mt., an raschentichloss Räuser su ver-tausen. Anfragen unter Ar. 8182 an die "Padriche Bresse".

1 Sport, R.A.G., 10/40, 4Siger, mit affen Renerungen,
1 Sport, Obel, 10/30, 4Siber, neuwertig.
1 Mathis, 4Siber, fabrilnen.
1 Mathis, Lieferwagen, fabrilnen.
1 Mathis, gebraucht, Witser, mit Schiffsfarofferie.
1 Chaffis-Beng, 16/40, febr preiswert.
1 Dürlopp, Lailwagen, 3—4 Lonner, mit neuem Motor

Motor 1 Bifforia, 3-4 Lonner, mit neuem 1 Bifforia Motorrad, neu, mit Tachometer und Soziussis, breiswert zu versaufen. Anzuseden bet: H. Schneiber, Wilhelmstraße 63, Lel. 4886. Bei vorberiger Anmeldung auch Sonnetags.

GEBRÜDER WIEDEMAN WANGEN *ALLG * Generalverirerer für Karisruhe: Telefon Ilo. 3522.

Frang Schwenger, Karlsruhe i. B., Rintheimeefte. 16.

Geschaftshaus m eriti (Gelaaft der Etienbranche, iofort zu übernehmen, bei 25:001 – Arabala. Au vertaufen.
Anfr. unt Nr. 8183 an die "Bad. Brefte".

Unwesen

für Erholungsheim geeignet, ca. 20 Bimmer, Rebingeb. und entipr. Unl. zu taufen ober mieten ge ucht. 21504 Anfrage unt F. T. S. 2136 an Rudolf Moffe, Frankjurt a. M.

Kaufgeluche

- Achtung -Maschinen!

Suche gut erhaltene fleine Bobr., Gewinder, Echneider und Schleif-maschine f. Lischefelti-gung, fl. Drehbant mit oder ohne Lettsp., sow. eine 3 m tange, 30 mm Transm. geg. Barz. An-gebote unter Ar. 1642a an die Badische Bresse.

Band:Säge gebr. und auf erdalten jucht zu kaufen. 1676a Rubolf Langenbach, Gernsbach

Gebr. Ladebäume für 4 Rentner-Käffer au faufen gesucht. Angeb. unter Rr. D10741 an die Babische Bress erbeten.

Mite Eisschränke

faufen gesucht. An-bote unter Rr. M10762 bie Babische Preffe. Schreibmafchine nur gut erhalten, zu tausen gesucht. Angebote m. Breis u. Marte unt. Ar. B10747 an die Badische Breise erholen reffe erbeten.

Rechenmaschine gut erhalten, zu faufen gesucht. Angebote unt. Ver. 8087 an die Babische Breife erbeten.

Zu verkaufen

Begen Gefcaftsaufgabe ft eine gut eingerichtete Spezereleinridiung fofort zu bertaufen. Ra-beres im Löwen, Tentich-neurent. B8347

Verkaufs-Stand aufflappbar, Wagen, auf Patentachsen, neu, zu 550 Marf zu bertauf. Ange-bote u. Rr. W10772 an die Babische Bresse.

Frijenr= Ginrichtung steil, für Gerrenbedte-Damen=Toilette m. oval Reden 58'85 cm 1 Schamponier-Apparai

alles aut erhalten, preis. wert au verfaufen.

au verfaufen. Zu erfrag. unter Nr. F10781 in der

2 hochhaupt. Betten, Schrank, schöne Küchen-dränke bill zu verkauf. Merz, Harbistraße 27. Bubliburg. B8361

Kinderbett it Matrabe zu verfaut. intbeiner, Wilhelm-rake 34, IV. L. B8392

Laden ein richtung verkaufen Anguseben 3. Rupp, Kaiser-14a Tel. 2355, 8195

von 900 .w an. auch bei neu, gutes, jeines renrab bilita au gemaltenfit. 37, 3. Bianohandig. Scheller,

Piano

Für Sammler. Alte, wertvolle Münzen

Gulben, Doppelgulb., Ta-ler, Doppeltaler, Dufa-ten, sowie eine Schweizer: Sammlung ftebenb aus über 300 ilber- u. Rupfermangen on allen Kantonen, sovon allen Rantonen, so-wie den seltenen Dublo-nen, Dovpet Dubtonen, Tufaten, preiswert ab-angeben. Angebote unt. Kr. D10566 an die Ba-bische Press

Orga:Schreib: maschine

neu. 135 M. zu verfaufen. A. Beiler. Waldftrake 66. **B8399** Jeppelin-Siangenbohnen Rindermagen, bl. Kalter wagen, iedr auf erbalten.
Kondfir. 3. IV. 198337
Bur Gattenbestellung

dat billia abzugeben. Mondstr. 3. IV, 1 B8387 Bur Gartenbeitellung Bohnenstecken (Erdfiemen) Baumptable

Rebpfähle Zaunstaketen und ganze Umwehrungen Schieß & Regler

Simmergeicatt und Solabondiung Rebeniustraße 10 Gartenftangen, Bohnen stangen, Dachichindeln zu verlaufen. Durlacherftr. 17. Schraft. B8388

metenstr 8. 98803

Singline, aute Warfe, in bestem Zustander, gebr deriswert zu verfraufen. Basse Barne gebr.

Gas- und Waster Basses leitungstobte

billia zu verti. 8090 abzugeden: Dorotheaste. Kr. 10, bei Augartenste.

1 gut erhalt. Bett
mit Roßhaarmatt... ein
Rachtiisch, sowie 1 eil.
Garderobeitand. du verfausen. Zu erfrag. Bilbelmstr. 15, III. B8410

Itist. Schrant 15 M.
Rüchenstrant 15 M.
Rüch

R. C. 11. Bony, in teb. Buft., wa. Anichaff, einer schwerer. Majo, preisw, al verff. Angul, v. 6-6. abds. Karl-Wilhelmstr. Nr. 12, part. B8522

Motorrad 1.5 PS billia au verfan, gronenftr. 7. 11. B8398 Damen- u.

Herrenräder gute Marten bis jur feinften Musführung fau fen Sie vorreitbaff und billig b. Dinges, Bufach, Saubtfit. 68. Ratengab-lung gestattet. B8365

Serrenrab neu, gutes, feines Zow

rechts. gute Marte, seine gus-führung, billig abauge ben, Busach, Saubt, strake 68. BS366

fofort zu vertaufen. Bu erfrag. Gebhardt. Solosit 4. B8417

Guter ES-Tuba 411
vertauschen beaw. gegen gleichtwertiges Frahrrad au vertauschen. Lufterbauch 2000 B8400

Herrenrad gut erdalt., I. 50 M. ab. 114 augeben: Soetbefft. 37
krafte 4. B8382

Damenrad binig be fanbfir. 20, pari. grion. Serreniahrrad, fatten,

milig zu verfi. 948874 Mühlburg, Hordifit 18. Herren-Rad ausnahmsweite billia in verfauien Balbitrafe 8 Burtert. 8209 I aut erb. Landauer

1 3weifpanner . Bes ichire und 4 neue Räber. Görbeftr. 11 Echib. Malerianbwanen, seue qu verkaufen. helmstraße 4a. B83

Pachkiften au vertaufen. Edeffelftr 80.

Kinderwagen fo gut wie neu, ju bet-faufen: Steinstraße 27, III., rechts. 98360 Gut erbaltener Kinder, wagen, sowie Kinder, fappftühle bill. 4u verk. Scheffelstraße 64. 2. 31.334

Herrenpelz Feefutter m. Stuntstragen, zu verlauf. 98324 Kaiferstraße 168, 4. St.

Tiermark

Pierde-Verkaul. Berfaufe meine 6labr gudeftute, ichwer Schliebpurr. Raftatterftri

Blaugraue, isinge, edie Tobermänner in aute Sände du 1910, fausen. Antisstraße 30, 2. Stod, rechts. BSSS

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Aus der Landeshauplitadt.

Rarlsruhe, ben 26. April 1925. Auf gur Wahl!

Eine Sochfpannung, wie wir fie beim erften Wahlgang taum in bem Mage veripuren tonnten, lagert über Land und Bolt. Durch Bahlplatate, Sandzettel, Berjammlungen murben die Bahlberechtigten aufgepeiticht, in eine Aufregung verjett, Die an ben Rerven der Einzelnen je nach personlicher Beranlagung mehr ober weniger gehrte. Im allgemeinen sind die Wogen der erregten Leidenschaften bei diesem Wahlkampf tatjächlich so hoch gegangen, daß man füglich von einem Wahlfieber reben tonnte. Allüberall borte man faft nur noch die Ramen Mary - Sindenburg; an den Stammtifchen erhitten fich felbit die Gemäßigten über ben etwaigen Ausgang ber Wahl und mehr als einmal foll es im Laufe ber Woche vorgetommen sein, daß der Prafidentenftuhl in Berlin bei uns in Karlsruhe ber "Bantapfel" mar, um ben fich temperamentvolle Wähler gegenfeitig mit Fauften traftierten. Um bedauerlichften mar ber Musgang eines Bujammentreffens politischer Gegner in ber Turmftrage, bei ber nicht nur die Faufte, sondern auch das Meffer ausgiebig gebraucht worden ift. Solche Auseinandersetzungen find wirklich feine Beiden politischer Reife.

Um Samstag, bem Bortag ber Bahl, murben noch von beiben Seiten, nämlich vom Boltsblod, wie vom Reichsblod erhebliche Unftrengungen gemucht, um die Wahler am heutigen Tag an Die Urne gu bringen Go fab man mehrere Laftautos, die im Dienft ber Wahlpropaganda standen, auf den Stragen und in ben Säusern murden noch Flugblätter verteilt mit ber bringenben Mahnung, ben rechten Mann an ben rechten Blat ju ftellen.

Seute fallt bie Enticheibung. Seute tonnen bie Babler mit bem Stimmgettel ihrer politischen Ueberzeugung Ausbrud geben, beute tonnen fie ihrer Meinung Geltung verschaffen durch die Tat, nämlich die Ausübung des Wahlrechts. Mit der Abgabe des Stimmzettels wird bei vielen eine gewiffe Erleichterung eintreten, obgieich natürlich ben Scheitelpunkt ber Spannung bas Ergebnis ber Wahl bilbet. Alfo etwas Gebuld muffen bie Bahler heute ichon noch aufbringen, denn es wird wie beim erften Wahlgang ichon Montag werden, bis bas Refultat befannt wird. Wir werden die eingelaufenen Wahlergebniffe wieder fo ichnell als moglich befannt geben und zwar burch Lichtbilber bei unferer Geschäftsftelle wie durch Extrablatter. Bie bei der erften Bohl richten wir auch heute wieder an unjere Freunde und Lefer die bringen be Bitte, unferen Rachrichtendienst nicht zu ftoren durch telephonische Anfragen. Je weniger solche Störungen portommen, um jo idyneller tonnen wir die Bahlergebniffe befannt geben. Die Barteren haben ihre Mitglieder und Freunde wieder in bestimmte Lotale eingelaben gur Entgegennahme ber Bahlrefultate. Go treffen fich Die Mitglieder und Freunde ber Deutschen Boltspartei im Saale des "Arotodil", die Deutsch-Nationalen in der "Krone", tie Demofraten im unteren Gaal des Moninger und die Ungehörigen bes Bentrums in verichiebenen Lotalen ber einzelnen Stadtteile Wie aus dem Inferatenteil gu erfeben ift, merben auch in Gaale ber Reftauration Biegler in ber Baumeifterftrage die Wahlergebnisse bekannt gegeben.

: Blatatwettbewerb für bas 28. Berbandsichießen Baden-Pfalz-Mittelrhein. Das Preisrichterfollegium hat in seiner heutigen Sigung aus der großen Angahl der eingegangenen PI fatentwürfe folgende Preise aus der großen Anzahl der eingegangenen Platatentwürfe jolgende Preise verlichen: 1. Preis, 400 Mart, Kennwort Ornament; Berjasser Stadisbaurat Roth, Karlsruhe. 2. Preis, 250 Mart, Kennwort Eiche; Berjasser heinrich Rentsche. 2. Preis, 250 Mart, Kennwort Eiche; Berjasser, 150 Mart, Kennwort Bässer, Landeskunstschule, Karlsruhe. 3. Preis, 150 Mart, Kennwort Bässer, Berjasser Maler Karlsruhe mathe in Karlsruhe. Jum Antause em pfohlen wurden solgende Entwürse: Kennwort Festag; Verfasser Maler Vohlen, Karlsruhe. Kenntwort Abita; Berjasser Felix Rinne, Karlsruhe. Kennwort Veischütze Erseis Seiberlich, Karlsruhe.

Sonderzüge ohne Fahrpreisermäßigung. Sonderzüge ohne Fahrpreisermäßigung regeln neue Aussührungsbestimmungen, die am 1. Mai in Krast treten. Sie werden 2. dis 4. Klasse nach dem Ermessen der Eisenbahnverwaltung gestellt. Jeder Teilnehmer muß den vollen Fahrpreis zahlen. Es sind mindestens 80 ganze Fahrfarten 2. Klaffe ober 120 Gahrtarten 3. Rlaffe ober 180 Fahrtarten 4. Klasse von der usgangs- bis zur Bestimmungsstation des Sonsderzuges zu lösen. Werden verschiedene Klassen benutzt, so sind so viele Fahrkarten zu lösen, daß der Preis der Mindeltzahl für die niedrigste geführte Wagenklasse erreicht wird, in sedem Fall mindestens 150 Mark. Kinder genießen die allgemeine Ermäßigung. Hin und Kückschieder für den Mindestbetrag als eine Fahrt, werden

+ Die Ortsgruppe Luftadt des Pfalgermaldvereins, die fich an bem großen Trachtengug am letten Beimationntag im September v. Is mit zwei originellen Gruppen beteiligte und hierdurch ein Greundschaftsverhältnis zu der Ortsgruppe Karlsruhe bestündete, veranstaltet am 3. Mai d. Is. ein Volksselt, verbunden mit großem Käsesselsen. Auf dem vom Bahnhof Lustadt eiwa 20 Minuten entfernt gelegenen Festplate in der Rabe der Lachenmuble wird fich eines jener reizvollen Boltsfeste abspielen, die sich in der Balg auch heute noch ihre Eigenart bewahrt haben und die unverfalichte Uriprünglichkeit eines gofunden Boltstums widerspiegeln Wie ber "Dürkheimer Worschimarkt" ha'en auch die "Loschter Sand-teesbriffer" bis auf den heutigen Tag ihre bodenständige Eigenart bewahrt und lassen jest die alten Sitten und Gebräuche wieder auf Wer je ein solches Bolksfest bei dem trinkfesten und humorrollen Pfälzer Bölfchen mit gemacht hat, wird ben Eindrud gewonn n haben, daß hier nur die gesellige Gemütlichkeit und das Gemeinsamfeisgefühl vorherrichen. Die Ungezwungenheit, und das ausgelassene Treiben verleiben biefen Boltsfesten einen eigenen Reiz. Der Bialgerwaldverein forbert die Karlsruher Biirgerichaft gur regen Teilnasme an diesem Fest am 3. Mai auf. Der Karlsruher Rerkehrsveren bittet, dieser Einsadung zahlreich Folge zu leisten und mit einem sonntäglichen Ausslug in die Pfalz einen Bebich dieses Festes zu verbinden. Wie wir hören, wird fich die hiesige Ortsgruppe des Pfälzerwasdvereins mit einer besonderen Gruppe an dem Volksfest beteiligen, der sich die übrigen Teilnehmer anschlichen können Um evtl. ene Ermäßigung durch Lölung von Gesellichaftsfarten zu ermöglichen, ift eine Beteiligung von minbeftens 30 Personen Erforderfich Die Anmelbung zu biefem West konn in ber Houpige-Beichäftsftelle des Verkehrsvereins Karlsruhe (Babnhofplat 6) erfolgen, woselbst auch näheres wegen ber Sahrzeiten zu erfahren ist.

Enticheibungen iiber Schwerbeichabigte. Der Schwerbeichabigtenausschuß bei der Reichsarbeitsverwaltung hat verschiedene bemerlenswerte Entscheidungen getroffen. Gine foulbhafte Bereitelung

Der Luftsahrerwelterdienst im Jahre 1925.

Die Organisierung des Sicherungsdienstes. - Eine Abteilung Luftfahrwesterdienst der Landeswellerwarie in Karlsruhe.

Bon

Prof. Dr. N. Peppier, Direftor Der nandeswetterwarte.

Rarlsrube wird in ber tommenden Boche einen regelmähigen Luftverfehr erhalten. Die nach-ftebenden Ausführungen geben einen intereffanten Ueberblid über die beabfichtigte Erwetterungen des Luftfabrermetterdienftes im Reich und befonders auch in Baten, damit Sturmwetter vorher vorausgelagt merben fonnen. Dem Publikum, das den Luftverkehr benütt, werden lich Brognosen über das zu erwartende Wetter willtommen fein. Der nachfolgende Artifel dürfte weitere Streife Die Schriftleitung, intereffieren.

Der in biefem Jahre in verftarttem Dage einsetzende beutiche und internationale Flugverkehr macht eine Erweiterung des schon seither bestehenden Lustfahrerwetterdienstes notwendig. Die Grundlagen dieses Flugsicherungsdienstes wurden in verschiedenen vom Reichsverfehrsministerium einberufenen Sitzungen, an benen Bertreter ber interessierten Ministerien und Behörden, der Lustverkehrsgesellsschaften und meteorologischen Institute Deutschlands teilnahmen, einsgehend beraten. Auf Grund dieser Beratungen soll im Laufe des April mit Beginn des Luftvertehrs der Sicherungsdienft wie

folgt organisiert werden: Der praktische Flugverkehr hat gezeigt, daß es nicht möglich ist, mit wenigen, auf die Startzeiten fallenden Beobachtungen auszukommen. Die Verlängerung der Flugstrecken, als auch Wettereinstülle machen Die Berlängerung der Flugstreden, als auch Wettereinstüsse machen häusige Berspätungen der Flugzeuge unvermeidlich; die meteorologischen Institute missen daher in der Lage sein, zu jeder Tageszeit ein auf frischen Wettermeldungen gegründetes Bild der amolohärischen Berhältnisse auf der Alugstrede geben zu können. Es wird daher ein sestes System von stündt den bezw. dreist in dich en Be o dacht un gen zahlreicher Observatorien und Flugwetterwarten eingerichtet, das von 5 dis 19 Uhr dauernd Wettermeldungen abgibt, die sunkentelegraphisch der Zentrale des deutschen Söhenwetterbienstes, dem Preußischen Aeronautischen Schenwetterbienstes, dem Preußischen Aeronautischen Schenwetterbienstes, dem Breußischen Aeronautischen Schenwetterbienstes, dem Breußischen Knieden Leisenschen Vollenstude und Welle 1680 m verhreitet werden. Die Lindenberger Kunssprücke enthalten 1680 m verbreitet werden. Die Lindenberger Funtsprüche enthalten ahlenmäbige Angaben über die Beobachtungen der einzelnen Statio-nen, sowie im Klartezt eine Uebersicht über die Geschrenzonen. Es melden um 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15, 16 und 18 Uhr die Stationen Berlin, Bremen, Franksurt a. M., Dessau, Hamburg, Königsberg i. Pr., Dresden, Lindenberg, München und Nürnberg; um 5, 8, 11, 14, 17 und 19 Uhr: Breslau, Leivzig, Essen, Hannover, Meppen, Friedrichshasen, Stuttgart, Imenau, Karlsruhe, Rostock, Swinemünde, Schneides wihl ferner Barlin Remen, Franksurt a. M. Dellau, Gamburg mühl, ferner Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Dessau, Samburg, Aachen, Königsberg i. Br., Dresden, Lindenberg, München und Nürn-berg. Weiterhin sollen die Stationen Lindenberg, Hamburg, Königsberg i. Br., München und Nachen auch Melbungen um 2 Uhr nachts abgeben, um unter Singuziehung ber ausländischen Rachtmelbungen eine Nachtweiterkarte von 2 Uhr entwerfen zu können, die besonders für die Frühflüge von Wichtigleit ist.

Dit ben Beobachtungen ber oben angeführten Stationen gus ammen merben auch Sohenwindmeffungen mittels Bilotballonen übermitielt werben, bie, wenn es bie Wetterlage gestattet.

schränkt wird. Die Frage, wann eine wesentliche ober wann nur vorübergehende Einschränkung eines Betriebes anzunehmen ist, kann nur im Einzelfalle entschieden werden.)!(Mus ber evangelischen Stadtgemeinbe. Unter ben unftan-

digen Geiftlichen der Gemeinde find in ben letten Tagen einige Ber-

anderungen eingetreten. Berfett murbe Stadtvifar Müngel:

Beiertheim nach Rurgell, an feine Stelle trat Stadtvifar Dreher von Offenburg; Stadivitar Lichten fels kam von der Pauluspfarrei an die Markuspfarrei, an seine Stelle tritt Stadts

vitar Treiber von Schwezingen, Stadtvitar Reibel-Martus-

pfarrei hilft bis auf weiteres an der Schloßpfarrei und am Kranten-

Müllabfuhr vom 28. Des 1921, in ber Fassung vom 10. Jan. 1925,

Grünwinkel und Daglanden auszudehnen. - Außer den bereits zu-

gelaffenen Snitemen von Dililleimern murde auch der von ben

Unnweiler Emaile- und Metallwerten hergestellte und burch hiefige

Geschäfte zum Berkauf gelangende Mülleimer "Aem a" zur Bereit-

Motorbootsahrten im Rheinhasen. Die vor dem Krieg so beliebt gewesenen Motorbootsahrten im Rheinhasen sind wieder aufgenommen worden. Sie sinden — wie früher — bei gutem Wetter an den Nachmittagen der Sonn- und gesetzlichen Feiertage jeweils um

In den Refidens-Lichtspielen wird ber Gilm "Der Dann mt ben gwei Di uttern", funf Alte, nach ber gleichnamigen Rovelle von

Alfee Durr-Miller vorgeführt. Ein gutes logisches Manuftript, Un-komplisiertheit der Geschehnisse, brillante Darstellung und hervorragende

Bilder machen ten Wert dieses Films. Sierzu: "Sechs bange Tage", etn Nachfriegszeit-Kilmroman in 6 Aften. Bei diesem Film liegt der Haupt, zweck in der Erhaltung der Spannung, die durch effektsichere Wlomente

und geschichtes Ausnüßen aller Sandlungsmöglichfeiten ftart erhöht ift. Die Sandlung führt uns in das Kriegsgebiet bei Reims.

Auszug aus den Standesbüchern Rarleruhe. Todesfalle. 24. April: Mathilde Dorner, 52 3. alt. Chefr. non Ber-

mann Dorner, Badermeifter. — 25. April: Philomena Schuls, 85 Jahre alt, Bitwe von Josef Schuls Stattonsverwalter.

Rieiner: & Co. Baldftr 49 3. Unterwanner Raif . Billb. Baffage 221

Die Gesundheit der Frau

rbalt u fördern tägl Ausipülungen mit Antisevitum rebar. Neberraschend fräftig, u. erfrickende Birkung arf desimisierend. beseitigt schlechte Gerlicke. Arall emviodien, telt über 20 Jahren ervrobt vreisgefrönt 100 Gramm-Flache & 1.25, dovvelt, Indalt & 2—, Erhältl in allen einschlächgen Geschäften, bestimmt bei Merner,

mit sofortiger Wirkung auf Die Stadtteile

stellung von Sausmüll zugelaffen.

2, 3, 4 und 5 Uhr statt.

Müllabfuhr. Rachbem die Müllabfuhr in ben Bororten wieber aufgenommen worden ift, hat der Stadtrat beim Begirksamt beantragt, den Geltungsbereich der ortspolizeilichen Borichrift über Die

Rintbeim

ju folgenden Terminen anzustellen find: 1. Früh morgens, fobalb . Die Sichtverhaltniffe gestatten, also im Sochjonmer bereits nach Uhr. 2. Bu ben Sauptierminen ber Wetterfarte um 7 bezw. 8 Uhr 14 und 19 Uhr. 3. Zu den am Beobachtungsort stattfindenden Stanten. Es melden asso täglich 23 deutsche Stationen in dreistündiges Zeitabständen und hiervon 10 Stationen stündlich.

Diejes Melbeinftem genügt aber noch nicht für bie Beburfniff des Flugverfehrs auf den einzelnen Streden, be onders in gebirgige Gegenden. Es wird erganzt burch den speziellen Streden ficherungsbienft, der von geeignet auf oder in der Rabe be Flugftreden gelegenen Telegraphenamtern belorgt wird. Die Meldungen diefer Memter erfolgen ju beftimmten Beiten nach Bereinbarung. Gie erhalten burch bas Reichspostministerium belondere Melbeanweisung; im übrigen ift ihre Mitarbeit eine freiwillige. Die Melbetelegramme laufen gebührenfrei als Boftobie. Auch ift vom "Reichspoftministerium in Aussicht gestellt worben, ben Flug-wetterwarten bei ungunstigem Wetter gebührenfreien Anruf bei bestimmten Bostämtern ju gestatten. Bu ben vorstehend geichilderten Mesdespitemen tommen als weitere Erganzungen bei unsicherem Better noch bie Gefahrentelegramme, Die von allen Melbestationen, die Telegraphenamter bes Stredensicherungsbienftes eingeichloffen, bei Beginn und Ende von Sturm, Boen, Gemitter, farten

Regenfällen, Sagel und Rebel abgegeben merben, Die Organisation ber babiiden Wettermelbungen als auch bet Beratung des badischen Luftverkehrs wird von der Landeswetsterwarte in Karlsruhe besorgt an der eine Abteilung Luftschrerdienst eingerichtet wird. Für den Stredenmeldedienst sind felgende badische Telegrahpenämter vorgesehen: Wartsdorf, Konstanz, Mehfirch, Lepoldshöhe Breisach, Elzach, Offendurz, Kappelroded, Baden-Oos, Porzheim, Sinsheim, Mannbeim, Tauberbischeim und Wertheim. Eine zweite Funfentelegraphischen phische Empfangsanlage wird sir die Aufnahme der außerordentlich umfangreichen deutschen Metternachrichten in Kürze bei der Landeswetterwarte eingestellt. Entsprechende Personalvermehrung setzt den Dien stin die Lage, von 5 bis 19 Uhr zu sedem Zeitpunkt genaue Ausfunkt über die meteorologischen Berhältnisse jeder beliedigen deutschen Flugstrede geben zu können. Mit dem Flugs Beratung des badifchen Luftvertehrs wird von ber Landes met. beliebigen deutschen Flugstrede geben zu können. Mit dem Flugsplachen Flugstrede geben zu können. Mit dem Flugsplachen Flugsplachen Flugsplächen Flu digt, die aufgrund der eingegangenen Meldungen ein susammen-fassendes Urteil über die meteorologischen Berhältnisse ber betreffen den Flugstrede mit den voraussichtlichen Aenderungen in den nächten 3 Stunden enthalten.

Dant dem großen Interesse, das in erster Linie vom Reichsvertehrsministerium dem Luftfahrerwetterdienst in weitschauenbem Blid enigegengebracht wird, ist damit eine Organisation geschaffen worden, die dem Luftverkehr dieses Jahres größtmöglichste Sicherheit vor Wetterschäben bieten wird.

Schuk der öffentlichen Anlagen und Erholungsstätten.

Kaum ist das erste Grün an den Bäumen erschienen, kommen auch schon Klagen über das Treiben einer gewissen Jugend im benachbarten Hardtwald, Schloß- und Halanengarten. So wird uns aus der Oste stadt berichtet, daß das Benehmen vieler jungen Leute im Gebiete des Klosterweges oft so schonling benehmen vieler jungen Leute im Gebiete des Klosterweges oft so school des Hardtwaldes geradezu verschlossen sein Unter muftem Gebrill und unflätigen Redensarten ziehen halbwüchfige Burschen der Malb und die Spazierwege. Manche erklettern bie früher abgebeckte, aber wieder hergestellte Mauer des Fasanengortens, um allem Anschein nach ihr Zerstörungswerk zu erneuern. Radsahrer und Radsahrerinnen ohne Licht belästigen die Erholung suchenden Leute.

Boranzeigen ber Berauftalter.

Lautenabend Manes Delfarto Bu dem am nachften Dlittwoch, den 29. April, abends 8 Uhr, im Rünftlerhaus ftatifindenden Lautenabend von Agnes Delfarto wird uns geichrieben: Agnes Delfarto bat Stemme und Miufitalitat, bat Gemut, Geift und Gragie und tagu humor, echten Sumor. Sie verifeht die Runft, das goldene Lachen gu erweden. Mgnes Delfarto bat eine vollendete Bortragstunft, die fie befähigt, erftaunliche Birfungen gu erzielen. Gine fabelhaft vielfeitige Dimit ift ber Rfinftlerin gu eigen. Rarten find noch in allen Breislagen in der Mufikalien. bandlung Gris Miller, Raifer. Ede Baldftraße. erhaltlich.

ber Durchführung des Schwerbeschädigtengesetes tann auch barin baf ber Schwerbeichädigte durch Berfehlungen Den Arbeitgeber Grund jur friftlofen Entlaffung gibt. Gine Berpflichtung ber Sauptfürsorgeitelle, die Zustimmung zur Kündigung zu geben, ist nicht anzuerkennen, wenn ein Arbeiter einem Schwerbeschädigten vorsorglich mit dreimonatiger Frist fündigt, obwohl im Augenblick der Kündigung nicht seltsteht, ob der Betrieb stillgelegt oder einges

Alehnliche Klagen laufen auch aus anderen Stadtteilen ein, in benen sich öffentliche Anlagen besinden oder die in der Nähe des Hardingen besinden der die Berwahrlosung anderer Plätze, Anlagen und staatlichen Gebäude hört man so manche scharfe Kritik, die den unangenehmen Beigeschmad der vollen Berechtigung Go murben mir erft biefer Tage auf die Bernachläffigung bes Schlosses, des Schlofgartens und des Gartens beim ehemaligen Großh Ralais hingewiesen. In letterem liegen seit Jahr und Tag Lumpen, alte Flaichen und verroftete Drahte; abnlich ift es im Schlof-Wenn man fragt, warum wird benn hier nicht Ordnung gechaffen, heißt es: das Finangministerium hat fein Berftandnis für folde Sachen. Das ist umso unverständlicher, ba an ber Spite bes Finanzministeriums boch ein Mann steht, der in Anbetracht seiner Berdienfte auf fulturellem Gebiete jum Chrendoftor ernannt worben Da man auch im Finangministerium genau weiß, daß ber Staat als Rechtsnachfolgerin der Fürften, unter beren Regierung auch in Unlagen und Wälbern Ordnung herrschte, zur Instandhaltung der übers nommenen Gebäude und Anlagen verpflichtet ist, durfte es sich weniges um Mangel an Berständnis als um Mangel an Mitteln han-Es icheint fait, als ob man beim Abbau ber Leute, Die fruber die Anlagen in Ordnung gehalten und bemacht haben, zu weit gegangen wäre, das ist aber nicht nur beim Staate der Fall, sondern auch bei der Stadt. Auch die städt ischen Unlagen und Pläze haben den stolzen Vorkriegszustand noch lange nicht erreicht. Auch hier fehlt es icheinbar an den nötigen Silfstraften. Es genügt nicht, daß man in Prospetten die Schönheiten der vielen Anlagen und Gar ten ber Landeshauptstadt von früher ichildert; man muß auch bafür forgen, daß biese Bläte bleiben was sie waren: gutgepflegte Erholungsstätten.

Seif 40 Jahren bewährt sind

26 verschiedene Sorten.

hausverwaltungen Dänier und Liegensichaften werden promut u reell erledigt 24-408 Greiner, Immobilien, Amalienftr. 1.

Uhren-

dbringerftr

Reparaturen eder firi, werden bet bill. Berechnung, unter Barantte ausgeführt Träger,

Briefumschiäge Dunderei b. Bab. Bre!

Gin Bürfel gu 12 Pfennig reicht für 2 Teller.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Turnen + Spiel + Sport.

- Mannheimer Mai-Pferde-Rennen. Das am 3. 5. und 10. Mai mit dem traditionellen Mannheimer Maimarkt verbundene Fruhjahrs-Pferberennen verfpricht eine ausgezeichnete Bejegung gu inden, da bei bem bicfer Tage ftattgehabten Rennungsichluß für die fechs Sandicaps burchschnittlich jünfzig Unterforiften pro Rennen abgegeben wurden. Bum Gunlicht= preis, der mit 10 000 Mart burch die Sunlichtgefellichaft in Mannheim-Rheinau ausgestattet ift, murben 64 Pferde genannt, jum Luisenpart-Ausgleich 73. Das ebenfalls mit 10 000 Mark und Chrenpreis dotierte größte Jagdrennen bes Meetings, ber Breis ber Stadt Mannheim, erhielt 44 Unterfdriften, ber Preis von der Pfald 38, das Königsstuhl-Jagdrennen 37, der Schloß-garten-Ausgleich 41. Rach diesen Refordnennungen darf auf größte iportliche Entfaltung der Mannheimer Beranftaltung gerechnet werden.

Deutsche Turner in der Schweiz. Die Deutsche Turnerschaft wird in diefem Jahre jum erstenmal nach dem Kriege Auslandsbeziehungen anfnehmen und eine tuncrische Vertretung zum eidgenössischen Bundesturnsest in Genf entsenden. Die Musterriege, die nach den Ergebnissen der Kunsturnmeisterschaftskämpfe der D. I. im Mai in Frankfurt a. M. aufgestellt wird, wird die besten deutschen Kunsturner als Teilnehmer zählen und in Konstanz zusammengestellt werden. Man wird gespannt sein müssen, wie sie im Kampf gegen die Schweizer Turner abschneiden wird, die ein besonders eigenartiges Kampflostem

besitzen, bas bem beutschen Turner fremd Bom Concordia-Berbandssest in Freiburg. Für das an Pfing-sten in Freiburg stattsindende Berbandssest des Deutschen Rad- unt Motorsahrerverbandes "Concordia" (Sig Bamberg) hat Oberbürz germeister Dr. Bender den Ehrenvorst übernommen; in der Zusammensetzung des Ehrenausschusses sind die Freiburger Bürgerschaft, sowie die Stadtbehörden, die Turn- und Sportverein, die tatholische und protestantische Gemeinde und die Jugendpflegebewes gung vertreten. Die zur Borbereitung und Durchführung der Beranftaltungen bienenden fportlichen und technischen Ausschuffe fegen Funttionaren der Berbandsleitung, der Gaus und Begirfsbehorden, sowie Mitgliedern des Radjahrervereins "Wanderer" gulammen

ks. Uruguan in Münden. Aus Anlag feines 25jährigen Bestehens hat der Fußbiltlub Banern - München für Mitte Juni eine Reihe großer Weitspiele abgeschlossen, u. a. mit dem süddeutschen Meister B. f. R. Mannheim, dem 1. F.-C. Nürnberg, Spielvereinigung Fürth und Kiders-Stuttgart. Zur Krönung des Ganzen haben die Bayern für den 14. Juni den Club Nacional de Monvibeo (Uruguan) nach München verpstichtet. Der Vertragsschickluß Hir das Spiel is bereits getätigt, die Entschädigungssumme, die sicher nicht gering ist, auf einer Bank beponiert. — Wie verlautet, beabsich-tigen auch der 1. F.-C. Nürnberg und der Hamburger Sportverein mit ben Subamerikanern zu spielen.

ben Sidamerikanern zu speieen.
ks. Reichsausschuh-Tagungen. Anlählich der Einweihung des Stadions zu Frankfurt a. M. hält der Deutsche Reichsausschuß jüt Leibesübungen im dortigen Rathaus eine Reihe von Tagungen ab. Der Borstand tritt am 22. Mai vormittags zusammen. Mittags solgt die Hauptversammen um Iung. Am 23. Mai vormittags treten die Wintersportverdände zusammen, um sich erdgültig über den Austragungsort der Winterkampsspiele 1926 schliss zu werden.

dra. Fortbildungslehrgänge im Stadion. Bom 11.-23. Mai Deutsche Turnerschaft. — 2.—6. Juni Führerkursus für Fragen des Frauenturnens. — 8.—20. Juni Berwaltungsbeamte. — 8.—20. Juni Deutscher Schwimmperband. - 8 .- 20. Juni Deutsche Sportber hörde für Leichathletik. — 22. Juni—4. Juli Deutsche Jugendkraft. — 6.—18. Juli Schüler. — 6. Juli—1. August Schüler (und Groß-Berliner). — 20. Juli—1. August Schüler. — 20. Juli—1. August Aerzie. — 3.—8. August Führerfurfus für Jugendfragen. — 3.—8 August Fortbildungslehrgänge für Diplom-Sportlehrer. — 10.—22. August Westdeutsche Schüler. — 24.—29. August Deut der Ruderver-

band. — 24.—29. August Presse. — 31, August—12. September Asta Lehrgang (Studenten-Ausschüsse). — 31. August—12. September Deutsche Turnerichaft. Bon biefen Lehrgangen haben bereits begonnen der des Deutschen Fußballbundes, der Deutschen Turnerschaft und ber Kurjus für die Studierenden der Berliner Sochschulen. Die Eintragung in die Teilnehmerlifte erfolgt burch die Sochichule bezw. durch ben betr. Sportverband in Reihenfolge ber eingegangenen Rurfusgebühr. Die Teilnehmer werden im Stadion untergebracht (Frauen jedoch nicht) und verpflegt. Höchstzahl im Lehrgang 30 Teilnehmer. Die Kursusgebühr für ben 13tägigen Lehrgang ein ol. Unterbringung und voller Berpflegung 60 Mart, die auf das Pofts checktonto des Deutschen Reichsausichusses für Leibesübungen, Berlin 28 35, Kurfürftenftraße 48, Berlin 12 890 einzusenden ift.

Jur Tagung des Landesausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege.

Bie schon furz mitgeteilt, findet am 2. und 3. Mai in Karlsruhe die Landestagung des Badischen Landesaus: inhe die Landestagung en und Jugendpflege stat, die am Samstag, den 2. Mai, mit einer Besprechung der Berbandssührer und Bertreter eingeleitet wird. Abends sindet eine Begrüßung und Unterhaltung statt. Die Hauptversammslung beginnt am Sonntag, den 3. Mai, im Sigungssaal des

Landtages Bu biefer Tagung hat der Landesausichuf feinen Geichafts bericht bereits in feinem Nachrichtenblatt veröffentlicht. Der Be-richt hebt hervor, daß nach der Inflationszeit eine schwere Anfbauarbeit zu vollbringen war. Neben eine sehr umsangreiche Berwalstungsarbeit trat die Ansgabe mit den Ortsgruppen wieder in engere Fühlung zu kommen, die Spielplatz, Bäders und Steuersfrage in ein lebhasteres Fahrwasser, von der Erichtung von Jugendheimen und Turnhallen und der Einrichtung von Stadtämtern besondere Ausmerssamteit zu schenken. Der Gestadt und der Kaptensen. Der Gestadt schabtamtern besondere Ausmersanteit zu ichenen. Der Gesischistsbericht erkennt dankbar die dabei von der Presse geleistete Mitarbeit an und stellt weiter sest, daß Berktändnis, Teilnahme und Entgegenkommen der staatlichen und ftädtischen Behörden an den Bestrebungen des Landesausschusses im Wachsen begriffen sind, doch ießen sie hanptfächlich bei den Gemeinden immer noch zu wünschen übrig. Hier flagt der Bericht, daß z. B. noch Vergnügungssteuern bei Jugendpflegeveranstaltungen ober übermäsige Gebühren sur Benügung der Turnhallen. Schwimmbäber usw. ober zu hohe Bachtveise für städtische Spielplatzelände erhoben werden.
Im weiteren hebt der Geschäftsbericht hervor, daß gerade bei

ber Regierung, besonders beim Ministerium des Kultus und Unterrichts viel Entgegenkommen bestehe. Besonders begrüßt wird, daß die Grundstüde und Häuser der Turn- und Sportvereine von den staatlichen Grundsteuern befreit worden sind und die Verteilung der Augendoflege- und Uebungsgelder, die vom Ministerium zur Versfügung gewellt wurden, nun unter Mitwirkung des Landesausschusses erfolgt. Aus dem weiteren Inhalt des Tätiakeitsberichts der Hesschäftsskelle des Landesausschusses für Leibesübungen und Jugendspsiege geht hervor, daß auch eine immense Kleinarbeit auf dem Gespiege geht hervor, daß auch eine immense Kleinarbeit auf dem Gespiege biete der Leibesübungen und Jugendpflege geleiftet worden ift

Wiesbadener Automobil-Turnier. Wiesbaben, 22. April.

om 9. bis 13. Mai wird Wiesbaden, das jeht wieder ohne 3offund Grengkontrolle aus allen Teilen bes beutschen Baterlandes et-reicht werben kann, im Zeichen seines großen Automobil-Turniers Dieses zweite Wiesbadener Automobil-Turnier ift eine sportiche und gesellschaftliche Veranstaltung von großer Bebeutung und der Termin als Saison-Premiere besonders günstig gewählt. Die Durchsührung der Beranstaltung könnte in keinen besseren Händen liegen als in denen des Wiesbadener Automobilklubs, der sich durch ftets erfolgreich gewesenen beutschen Dauerprufungsfahrten ber letten Jahre einen großen Namen als Organisator und sportlich

tätigfter beutscher Kartellflub geschaffen bat. Das Wiesbadener Automobilturnier fieht folgende Wettbewerbe por:

Samstag, 9. Mai: 3% Uhr bis 6 Uhr nachmittags: Ab-

nahme und technische Prüfung der Wagen auf dem Kurhausplat. 8 Uhr abends: Begrüßung im Kurhaus. Sonntag, 10. Mai: 10½ Uhr vormittags: Schönheitswetts bewerb vor dem Kurhaus. 3½ Uhr nachmittags: Geschicklichkeitsprils

fung vor dem Kurhaus. Moutag, 11. Mai: 10% Uhr vormittags: Gemeinsame Abfahrt zur Rhein- und Taunusfahrt vom Kurhausplatz, gemeinsames Mittagessen im "Grand-Hotel" am Fuße des Großen Feldbergs (880 Meier). Anschließend Fahrt durch die Taunus-Hochwaldungen über Bad Langenschwalbach und das Wiepertal zum Nationaldenkmal am Niederwald. Dann Fortsetzung der Fahrt in die schönsten Teile des Rheingaus, woselbst in Ahmannshausen in dem Gasthaus "Zur Krone" (dem beliedten Ausenthaltsort unserer großen Dichter) ein

gemeinsames Abendessen statisindet. Dienstag, 12. Mai: Geschwindigkeitsprüfung "Rund um den Reroberg". 9 Uhr vormittags: Gemeinsame Absahrt vom Kurs

den Neroberg". 9 Uhr vormittags: Gemeinsame Absahrt vom Kutshaus zum Startplatz am Försterhaus im Daubachtal. 9% Uhr vormittags: Start. Abends. Große Festvorstellung im Staatssheater. Mittwoch, 13. Mai: 9 Uhr vormittags: Absahrt zur Fuchsjagd im Kabengrund und Kieselborn. Anschließend gemeinssames Halali-Pickuid am Jagdichloß Platte (500 Meter). 8 Uhr abends: Preisverteilung und Schlußseier mit Ball im städtischen Eurhaus Aurhaus.

Aus der Ausschreibung sei mitgeteilt, daß die Beranstaltung offen ist für alle Kartellklub- und ADAC.-Mitglieder. Die Wagen brauchen nicht vom Eigentümer selbst gefahren zu werden. Zuges brauchen nicht vom Eigentumer selbst gefahren zu werden. Juge-lassen sind Touren- und Sportwagen, nicht zugelassen Kennwagen. Die Bewertung ersolgt für jede einzelne Beranstaltung getrennt. Der sportliche Höhepunkt wird das Kennen "Kund um den Neroberg" bilden. Der Miesbadener Antomobistluß gab heute Presserrieren Gelegenheit, die Strecke zu besichtigen. Es war eine eindrucksvolle Sportsahrt, die den Beweis liesert, daß keine andere deutsche Kunds-strecke im Reich an die Geschicklichkeit der Kahrer und an die Lei-stungssähigkeit der Meggen ingrassen der Kremien und des ichnellen stungssähigkeit der Wagen (vor allem der Bremsen und des schnellen Anzugsmoments) so hohe Anforderungen stellen mird, wie gerade dieses Wiesbadener Rennen. Biele, viele Arbeiter trasen wir, die auf der 12,5 Kilometer langen Rundstrecke damit beschäftigt waren, die Strassen auszubessern und rennfähig zu gestalten. Kurve folgt auf Kurve, und Gefälle und Steigungen wechseln einander brochen ab. Was besonders eindrucksvoll ist (von den Fahrern aber brochen ab. Was kejonders eindrucksvoll ist (von den Kahrern aber leider kaum beachtet werden dürste) ist die wundervolle Schönheit dieses Berge und Waldlandes, eine Schönheit, die eindrucksvoll ist für jeden, der Sinn und Empsindung hat für Natur und Kultur. Wohl mag die Targa-Klorio-Strecke schieckere Strecken haben und größere Steigungen. Tollere Kurven, als die in den Wäldern rings um den Neroberg hat sie nicht. Diese Jickadfahrt wird an die Technit der Teilnehmer schäftere Prissungen stellen, als disher je ein deutscher Weitbewerd. Weil es sich dei den Straßen rund um den Neroberg nicht um staalliche Straßen, sondern um eigene Straßen anlagen der Stadt Wiesdaden handelt, kann kein behördisches Hindernis die Veranstaltung irgendwie behindern, und auch für die Zubringung der viesen Tausend Juschauer, die man erwartet, ist sich heute durch einwandsreie Organisation gesorgt.

schon heute durch einwandfreie Organisation gesorgt.

Neu ist eine Geschwindigkeitsmessung, die erstmaltg bei dem Rennen "Rund um den Neroberg" gezeigt werden wird: die mit elektrischer Zeitnahme (ohne Uhrenwerk) auf einem neuen Zeitsnehmer, der auf ein Zwanzigstel Sekunden eingestellt ist und dez seiden Irrium ausäckliekt. Diese Erstindung der Münchener Großsuhrensabrik J. Neher Söhne dürste eine vollkommene Wandlung in der Reitnahme bei sportlichen Veranstaltungen darstellen. Außes dem Wanderpreis der Stadt Wiesdaden haben zwei weitere Wanderspreise silt geständeren Automobile Turnier gestistet: die Hosfiuweliere Serz und J. H. Heimerdinger. Auch ein Damenwanderspreis ist gestistet worden. Die Berteilung der Wanderpreise wird in die einzelnen Weitbewerbe geschieden werden und nach Klassen, so die einzelnen Wettbewerbe geschieden werden und nach Klassen, so 3. B. der Wandpreis der Stadt Wiesbaden für Herrenfahrer ohne industrielles Interese und die anderen Wanderpreise für Herrenfahrer ohne sahrer mit industriellem Interese.

Deutschlands beste Automobilsportsente werden sich am 9. Mas in Wiesbaden ein Stelldichein geben, und schon heute ist für biele erste automobilistische Frühjahrsveranstaltung ein eindrucksvoller sportlicher und gesellschaftlicher Erfolg vorauszusehen

S. Doerschlag.



Oeffentlicher populär-willenschaftlicher Vortrag

Am Dienstag, den 28. April, abends 8 Uhr, wird im Saale der "Vier Jahreszeiten" der medizinische Schriftsteller Herr G. Engelhardt, Ueberlingen

"Gesundheit und Lebenskraft durch galvanischen Schwachstrom"

Eintritt frei!

sprechen. Jedermann hat Zutritt

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein:

Karl-Friedrichstr. 26 Wohlmuth-Institut Karlsruhe

Tel. 3091

Elegante Damen-Hüte

Umarbeitungen nach neuesten Modellen!

Kriegsstrasse 3a Fr. Hanselmann Kriegsstrasse 3a

Joseph Marin 25 Michael Marin 26 Michael Marin 27 Michael Marin 28 Michael Marin daß Sie ihm von jetzt ab statt seines gewohnten, teuren Bohnenkaffees den billigeren Quieta vorsetzen. Er wird keinen Unterschied im Geschmack merken, und Sie Konnen sich bald infolge der dadurch erzielten Ersparnisse

Die Quieta-Spezialmischungen enthalten Kaffeegewürze nach Wiener Art Ca. 300000 schriftliche Anerkennungen (notariell beglaublgt) von Hausfrauen. Ärzten und Behörden.

Unübertroffene Neuerung

Privat-Krankenversicherung

für Mittelstand, freie Berufe und Beamte STERSEKASSE! KRANKENKASSE!

in Idealer Welse vereinigt durch Rückgewähr

eines bestimmten Telles der nichtvorbrauchten Prämien als garantierte Gewinnbeteiligung his zu 80% der Jahresprämie

nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres. Außerdem nehmen alle Versicherungen nochmals mit 75% am allgemeinen Geschäftsgewinn

zur Schaffung eigener und Unterstützung anderer Erholungs- u. Krankenheime, besonderer Leistungen usw.; teil. Leistungen usw.; tell.

Vorteilhafte Versicherung für Einzelpersonen, Familien, Vereine, Verbände, Behörden, Körperschaiten usw., ohne ärztliche Untersuchung, evtl. mit Rückdatierung der Wartezeit, zu unerreicht günstigen Bedingungen.

Monatliche Prämien je nach Alter und Tarif für Erwachsene von 450 bis 9.— R.-M.

Kinder von 2.— bis 4.— R.-M.

Nach besonderen Tarifen kann Tagegeld bis 20 R.-M. täglich mit versichert werden gegen monatlich 150 bis 3.50 für je 1 R.-M. Tagesgeld und 50 R.-M. Sie begeld.

Vertretungen im ganzen Reichsgebiet zu vergeben.

"Godevag" Gemeinnützige Deutsche Versicherungs A .- G., Berlin W 15

Kurfürstendamm 20. Fernr. Bismarok 4649. Tel -Adr.: Rückgewähr Aktienkapital 1 Million. — Organisationsfond 100 000 Merk. Gesmättsstelle Karlsruho : Dir. R. Brückner, Kalserstraße 219 II., Herrenstraße 7 II

Geflügelzucht= Geräte Kückentränke



leicht zu reinigen Gebrüder Wülker

Rüppurrer traße 64. Batent = Büro asincht, aur Bermeriung eines geiett, geld. Ar-tifets Angeb, unt, Ar 1680a an die "Badt de Breffe" erbeten.

werden raid und preismert angefertig in der Druderei der "Babila. Breffe"

Cinfarbige Crope de chine - Georgeffe u. Marocaine

in den neueiten Garben auch ichmars. Diinmane practivolle Bare, mit Sochalans, 185 em brett 17.50 Saina die große Reubeit, 185 am brett

Rips Mouline — Covercoal — Wollrips Das Eleganiefte für Mantel Roffume und Lauflieider in den neueiten Farben: Bols, Manoel Ro 1. Bint. Enigumende neue Wollkaros für Aoche und Kleider

Bollmuffeline — Schleierstoft — Crepp Bhilana ber neue mundervoll weld flienende Drudhoft 6. -

Marisruhe, Kaiserstr. 124 b.

Keinferquartiere nach Speper, Darauf überschirtt der Marschall unverzihens am 9. Kovember den Khein dei Breisach und rücke in
Kereiter Zeit vor Freiburg. Bevor der taiserliche General herankam, is
war Freiburg von den Frangolen erobert. Eine Dentmünze mußte
ka Paris diese schlaue Wassentat verherrlichen. Die Kückeite derschlaue forganenschipt ber Minerva, die sich mit der linken Hauf der
khren Gorganenschild lehnt; in der Rechten hält sie eine Lanze, an
der eine Mauerkrone hängt. Rechts neben ihr sigt eine Eule. Die
Umschrift darüber sagt: MINERVA VICTRIX. Die Unterschift im sigshähritt sauret: FRIBURGO BRISGOIAE GAPTO, MDCLXXVII.

Nach dem Erieden von Agniwegen, der den Franzofen, Freihurg gaund gleichter auch geweren aufm. war der Oberthein wieder ein höselzehnt lang ohne Actieden. Da gab im Sahre 1688 der Tod Tod Bes höftigen Mie mannen Angleichten Ber ebenfolger ein Franzölligen König dem ebenfolger auf eingerechten Anleiß zu einem neuen Angleis auf der Freiß in dem fog. Obiennsichen Artieg. Am 28. September 1688 erse speigerung eraderte Britaß zu einem neuen Angleis auf der Freiß in dem fog. Obiennsichen Artieg. Am 28. September 1688 erse speigerung eraderte es die Stadt am 29. Othober, Auch diese zeiberte Belagerung eraderte es die Stadt am 29. Othober, Auch diese zeiberte Belagerung eraderte ber Kachwelt der Kopf des Schieges in der Angleichte Beschichten Bruch eine Dentfmünge überliesert werden. Der Tie Borderteite trägt um den Kapf des Schings die Umschiftet zu der Kapf den Freigesgöttin auf einer umgestürzten Urne, auf mescher der Kepler hie Siegesgöttin auf einer umgestürzten Urne, auf mescher der Kepler der Kepler der Kapfer der Kapfe

MDCLXXXVIII.

Die grubenvollen Verwistungen des ganzen Obertheingebiets, sie grubenvollen Verwistungen des ganzen Obertheingebiets, sie der der "Allendriftschle" König in diesem Eroberungstrieg ohne Vot nur aus Rachucht verüben ließ, zu schliebern, ist hier nicht der Ort, sie sind ja ohnehin besannt. Im Verlause diese inanzisischen Worden der sind der Allendrich der General De Lorges Ende Dezember 1692 nur der Afähe von Plotzheim den Serson von Austrelieben, der auf einem Ertundungsritt sich besand von Allentenbeng, der aus einem Ertundungsritt sich desemben, und nachn ihn zeienzen. Pertuminge, derem Sauptseite des Königs Kopf und Ramen trägt. Sersonstund in der Prüfter Pleben als Siegesbeute sich im Him Him Sintergrund ein ausgeschaften als Siegesbeute sich im Him Sintergrund ein ausgeschaften der Verlägerische Umschrift: Fuso German. Der Phore. Semium mder Kapt Ouck. Darunter stehen die Worte: AD PHOR-

Dem Höber bie frangöfischen Uebermutes aber bisbet die Demminge, die Ludwig XIV, im Zahre 1693 auf die Zeihörung Keibelbergs prägen ließ, die der Mordbermergeneral Melac auf Bebeschelbergs prägen ließ, die der Mordbermergeneral Melac auf Bebeschelberge prägen ließ, die der Mordbermergeneral Melac auf Bebescherger Iniversitäts ist zwar in der amtlichen Festkonnt der Höbescherger Universitäts fitz war in der amtlichen Festkonnt der Seiten finden sich auch in Kudenbachs. Badenbach lögt hier die Beschreibung des Dentzeichens dieser frangößerköhem solgt hier die Beschreibung des Dentzeichens dieser frangößerköhen kauf hier die Beschreibung des Dentzeichen der Kaden kauf der Kudent Linkarist. Lyddovicus Maduler nie einer Mauer rechts eine trauernde weibliche Gehalt, zu deren Führmern einer Mauertrone ibgt; sints von ihr ist der Flüggalt Herrunde der Schrigen der Kuspeller des Kahrenders die Kapischer sie Kapischer der Bauertrone ibgt; sints von ihr ihr der Flüggalt herrunter die Gehalt, die Der Kummern siene Sahresgah MDCXCIII. Die Münge hat einen Durchmess die aus Bereinneter der Schriger her Müngeler der einen Durchmess die Rentlingter im Hintergrund das breim schrift: HEIDELBERGA I Sabreszahl MDCXCIII.

Außerdem scheint auf die Zerflörung Heibelberg in Paris nach eine zweite Denkmünze geschlagen worden zu sein, denn im Theatrum Europaeum (XIV 453) sindel sich solgende Bemerkung darüber:

Gladt Heiberg gepeget war mit den Adorten: "Rex dixet et factum est: Der König spreget war mit den Adorten: "Rex dixet et factum est: Der König spreget war mit den Adorten: "Rex dixet et factum est: Der König spreget war mit den Adorten: "Rex dixet et Alie eine denig spreget wird auffallerde Aretwärdigetit ist es zu bezeichnen, des eine der Heiber Dentmüngen in dem größen von der Pariser Akegierungszeit Kudwigs Arv. Erwähnung sindet. Akegierungszeit Kudwigs Arv. Erwähnung sindet. Akegierungszeit Kudwigs Dentmünge aus dem Jahre 1693 sibereitet die französsische Schandta von Heiber Gie trägt auf der Arv. nechst Umschrift. Die Kilkstete dagegen stellt die Echändung und Kilmderung der Kfalggrafengrust in der Heiber dentett der Glündung und Kilmderung der Kfalggrafengrust in der Heiber darietet der Kablies PEROET; im Abschalt darinter ist zu sesen: MON PARC. ELECT. SEPULT. HEIDELBERGA. VASTAT.

Reun Zahre später während des spansschen Erbsolgetriegs übers schus Jehrs die Franzosen des Hüntigen wieder den Khein und maßen sich bei Friedlingen, eine halbe Stunde von Basel entsernt, mit den deusschen Reichstruppen, deren Oberdeschlehaber, der Graf v. Fürsten.

d. deus siest, treihdem war das Gescht unenklädieden. Allein die Franzelein schrieben schre gerichte sogen schribten schre gerückte zeigt dies. Auf der Bardeschler sind wieder des rechts gerückte Beuftölie des "Alleichistschlessen kas, wie er siedlichen Umschrift. Die Rückelein kinn kehenden Wassen und Trophäen schauft. Die Umschrift sautet: TRAIECTO RHENO, während im Abschultt darunter die Worte stehen: DE GERMANIS AD FREDELINGAM XIV. OCTOBRIS CII.

MDCCII.

San nächten Zahr ging ein franzöhliches Heet Straßburg über den Rhein und belette Rehl, um dom dort aus den verbünderen Bayern die Sand au reichen. Auch diese Zat erhielt füre Dentümlinge, dangern de isbliche Abbildungen und Umschrift zeigt. Die Ruchen Bavaros Foederaards.

Bavaros Foederaards. Das grittelbild stellt eine von einem Filuß (Donau) durchschiltene Landschaft dar: im Hertragrund sit die Gestung Rehl und im Aodergrund der nach der Gestung rückwärts schlung Rehl und im Aodergrund der nach der Gestung rückwärts schlung Rehl und im Aodergrund der nach der Gestung rückwärts schlung kaben schlung einem erflächenden Rochen fich der Gestung rückwärts schlung rückwärts schlung gelang spie Redulung der schlung schlung, der auf der Richten Dentwing, de auf der Rückschlung zu und rechte Sandertrone empor. In Sander schlung schlung schlung kan schlung schlung kan schlung ka

The fight be lette Dentmünze Ludwigs XIV. auf einen franzölles sich bie lette Dentmünze Ludwigs XIV. auf einen franzölles sich Gieg in badischen Landen, die 17. aus seiner Regierungszeit, die nich auf Fadden bezieht. Seinem Rachfolger Ludwig XV. gab erst die eine polnischen Erlogertreg in den Zahren 1733 und 1734 wieder den gewünschen Anlaß, mit seinen Herr den Rhein zu gehen und distige Siege zu erwerben. Ohne Kriegserklärung, nach alter franzölficher Uebung, sieh der König im Oktober 1733 Kehl desehen, um sich das Einfallstor nach Deutschländ dien zu halten. Als dem ein halbes Zahr später das Neich den Krieg erklätzte, war auch die Dentmünze auf diese franzölfiche Hernzölfiche Seldemtat schon geprägt. Gie trägt auf der Kiester und derunter im Abschmitt die Worte: stressen schon ein Erkrifte MDCCXXXIII.

ne als offenen Ring mit ber : RHENO EXUNDANTE ET SPECTANTE PHILIPPI-MDCCXXXIV. Sm Wiener Frangolen freilfch biese ihre Die Wegnahme der Festung Philippsburg durch den Marschall Herzog von Berwid im Just 1734 wurde natürlich ebenfalls wieder als dentwirdiger Sieg gebucht. Die Korderseite der Denkmünze trägt des Königs Brustbild mit dem alsenhistlichen Beinamen. Die Rückeite zeigt das Bild einer Mauerkone als ofsenen King mit der TOTIUS GERMANIAE EXPRCITU SPIECH BURGM EXPUGNATUM XVIII JULII M Frieden vom Jahre 1737 verloren die Friegesbeute wieder an das Deuilige Reich. riiber gradfin

Als Britta zur Mittagsmahlzeit in die große Stube kan mit geordnedem Haar, das in gelben Flechen die Sirn trönte, und hell umherichaute, froh nach langen Wonaten dumpfer Schulftusenluft wieder im Haufe kindheit zu fein, fragte der Aarer: "Wer war der merkwilrdige Herr, der mit dir im Wagen jah?" Die Keine fchmächige Nutter mit grauem glatt gescheitelen Hand und durch die weißen Aligngferlichen Gesicht, die noch am Fenfter stand und durch die weißen Vorgänge hinausschaute, sagte mit Ver-

Die letzte Siegesdenkminze des königlichen Frankreichs fammt aus dem öfterreichilden Erbfolgekrieg und wurde 1744 auf die Eine nahme der Stadt Freiburg hergestellt. Die Vorderseite trägt Vib und Umichtift wie üblich. Die Rückstte zeigt die Stadt Freiburg in der Gestalt einer liegenden, mit einer Mauertrone gezierten Franz mit der Rechten faßt see einen Schild, die Linke Haub hält seel faßt GENTIS EXPEDITIO und im Abségnitt darunter: FRIBURGI BRISGOIAE EXPUGNATUM VI. NOVEMBRIS MDCCXLIV. Rechten faßt fie einen Schil

biefe frangofijchen Sieges-Möchte in Baben, bas jeht wieber Sprache niemals vergellen merben, welt benknünzen gu beutlich sprechen!

Sonntag, den 26. April 1925.

Rummer 17

Bocheuichrift ber "Babiichen Breffe"

Kurt Küchler / Dämonium

Der Palior trat mit dem Ring ans Fenster, hob ihn ins Licht und schob die Brille zur Stirn.
"Der Ring ist ohne Zweisel sehr wertvoll", jagte er endlich.
"Er ist von schwerem Gold, und der Diamant ist gewiß ccht, soweit ich dos beurtellen kann."
Er gab den Ring zurück. Der Gastwirt hiest ihn zwischen Dauenen und Zeigefinger und bedrachtete ihn lüstern, die dünnen Liep-Ale Britta, die Tochter des Pfarrers, schon im kleinen Wagen sach, der see von der Station ins Heimakdorf bringen sollte, stand plößich ub der sondere Venich, der von Hamburg aus mit ihr gesahren wort, vor dem Aggenichtig und sah sie aus großen, dunkel verschierten "Kugen selfam an. Es war, als erstarrten ihre Glieder unter diesem dunirdischen, sah gessperchaft weiten Blick in einer schweren Niddigsteit, die sie erschwarend gespürt hatte, wenn die Augen des Atannes während der langen Fahrt auf ihrem Gesich geruht hatten. pp. Der Nann, groß, mit träge hängenden Schultern, in einen grauen Gebrock gesteidel, ohne Hugen beit langsamen,

pen gespißt. Als er weg war, sagte der Paitor. Britta betrachtend: "Aler müssen den Gemeindevoritäher in Kenntnis sehn." "Rein" enigegenete Britta mit einer Stimme, die seltsam ed

traurigen Stimme:
"Darf ich mit Ihnen fahren? Alir haben das gleiche Ziel."
Sein mageres Gesicht, das bartlos war, von unublässiger, gelestiger Arbeit scharf und schnerzlich gezeichnet, die tiesen Augeuhöchen von dichten Brauen beschattet, schien eine Spur heller zu werden, während sein Viel dem schnalen, blassen Antilig des Wäddensruhfte.

Tuhfe.

Beithe enigegenete mit nnühjam erzwungener Ruhe, da ihr Her, nicht aufgören wollte, heftig zu schlagen:

Der lunge Fuhlen voller ingen.

Der lunge Fuhlens neben dem Ragen innd. Doch er nichte und schwieg.

Der lunge Fuhlen eine ein gender lieden.

Der glutos neben dem Ragen innd. Doch er nicht und schwieg.

Der Augen rollte rasig über die blanken, roten Klinter der Glutos des Bugen rollte rasig über die bei blanken. Doch er nicht und schwieg.

Der Augen rollte rasig über der bei blanken, roten Klinter der Klüdig des Abarbeit pleite Füden ihres von der Keife geloderten Harbig des Bläcklich lief über Krittas Kaden. Ale gescherten Harbig des Bläcklich lief über Krittas Kaden. Ale gescherten Harbig der Gluter des Abannes.

Bein Fröslen lief über Krittas Kaden. Ale jehen harigeseiche Klüber geflungen hatten: Abrit haben des Aleannes, der schieft den nicht los von dem harigeseiche klüber geflungen hatten: Abrit haben des Aleannes, der schwieren Proplikation der Kritten hab über ihnen, ein weiß blisender Etrich in der Klübe des Aleannes, der finderen weißelieferten Flütu des herbstlichen der der Kritten der Klüber Grideren der der Kritten der Klüber der Grigeren der der Kritten kaben der Kritten kaben der Kritten der Kritten kaben der Kritten meilfen mit einem kohn der Kritten meilfen kaben der Kritten mit heinen kohn der Kritten mit kein mit einen kohn der Kritten der Kritten mit keit der kritten der Kritten

Tech was "Seshals nicht"

Sieshals nicht"

Sieshals nicht.

Sieshals nicht.

Sie deit seine Gütt ihren Körper durchbrang und wie eine Gütt ihren Körper durchbrangen von der eine für eine Sie plütte wie eine Sien ihren der eine Sien der eine Sien sien sien eine Sien der eine Sien der eine Sien sien der eine Sien der eine Sien der eine Sien sien der eine Begenach albeitete, jah zu plätig, wie der Vierdunt in langen erugen Noch eine Siene Sien Sien sien ihren der Siene sie

cin Projessor...
Britta sagte leise, am Bater vorbet ins Wette blidend:
"Ich weiß es nicht. Er lagte, er habe das gleiche Ziel."
Der Pastor schlittelte den Kopf. Sein hageres Bauerngesicht, von der Stubenluft grau und ein wenig schläft, zeigte Nigbilligung. Doch

wunderung: "Er ift eben bie Dorfftraße hinabgegangen. Er fieht aus wie

der Sinbenluff grau und ein wenig schlaff, zeigte Mißbilligung. Doch er blieb stumm.
Als die Magd das Geschitz in die Kilche trug, betrat der Gaste wirt ziell die Einbe.
"Her gell die Sinbe.
"Her geston," begann er in Gegenwart Brittas und der Mutet, "ich wollte fragen, ob Sie den Hernen, der mit dem Fräuelein von der Lach gestommen ist. Er will bei mit essen wohenen, das aber gedommen ist. Er will bei mit essen wohenen, hat gede und wohenen, der gab mit dieser King."

7 66

"Es geht nicht," murmelte ber Baftor unficher, "es geht wirklich

Der Fremde senkte betümmert den Kopf. Das graue Saar fiel seine Stirn. Plöglich trat er dem Pastor einen Schritt entgegen jagte mit einer raschen indrünstigen Herzelichteit, die seinen sien Mund warm und schön machte und einem ftarten Ausseuchten Augen, ganz getragen voll findlicher Hoffnung: "Und wenn ich Sie auf das Serzlichse bitte, Herr Kastor?" "Und wenn ich Sie auf das Serzlichse bitte, Herr Kastor?"

bie

"Baier, bas barfft bu nicht abichlagen." Der Paftor lächelte. Er fagte zu bem Fremben ein wenig

Sut, ich will Ihnen die Schlüffet zur Kirche geben. wei Knaben von der Straße mitnehmen, die Ihne Sein Gesicht murbe ernft und nach-Shnen bie Balge

Gr zögerte eine Sekunde. bentlich, dann jagte er rabs. "Ich nehme natürlich an, daß Sie nur Kirchenmustt spiesen." Der Unbekannte hörte nicht, was der Pastor sagte. Er schien überwältigt von großer Freude. Die Muskeln seines Gesichts zucken, und der Rund bewegte sich in einer lautlosen Sprache.

Britta war allein. Sie saß, die Hände im Schoß, in einem alten grünen Ohrenstust und blicke mit einem setzignen der Erregung durch die Bäune des Pfarrgartens auf die Dorfftraße, wo Kinder in der Sonne spielten.

Bon der Kirche her ranichten die Bisse der Orgel wie Wind, der köchner aus dunklen Wolten drach. Es dröhnte mie Fusstrom, der gewaltig sich an den Deichen ausschunke, des dröhnte mie Fusstrom, der gewaltig sich no den Arienals unter den Händen des alten Dorforganisten sieden Tichen Riemals unter den Hönden des alten Dorforganisten sieder die Orgel so mächtig geklungen. Es war Britta, als wische die Last dieser schwarzen Tonslut berghoch aus. Ausstrals wische die Last der der Vruck undekanuten aus Finsternis tauchenden Schicks satz der höhrernde Wischen unsheimlicher Lichter aus unendlicher Högeich war es, als drührte und weinte, ohne daß sie es wußte. Plössich war es, als drührte Wissen sunseinscher Lichter aus unendlicher Högeich satzen der Kischen sie der Kischen sie der Viere, in Albeitünde sann völlig übersprüht von den Flammen tanzender Serne, die im bann völlig übersprüht war den Kischen son den Flammen tanzender Serne, die im bann völlig übersprüht war den Kischen son den Kischen höhren Sichen verschieden Schoos, seilig und sill eine ganz hohe Stimme erwachte, hössinder Ausscher Serne, die in benebte.

Brittas Gesicht, tief gebeugt, lag in den Händen. Ihr Serz löste concezsich und süß.

er Passor kam, ging durch die Stube, den Kopf gebeugt, wie remden Gewalten ergriffen, legte die Schlüsset zum Bord, und

fagic, ohne sich umgelehen:
"Mie, Britta, hörte ich solch ein Spiel."
Der Fremde kam. Er schien ermattet. Die Muskeln seines Gestätes waren grau und schlaff. Die Angen, unter grüntlich glänsendem Schleter, schienen ermüdet. Er seize sich in den schwarzen gehrhubt neben dem Klavier, legte die Häche slach auf die Knie, beugte den Kaps und schien, legte die Hächen geschen wollte, bies digernd stehen. Er blicke auf den Undekannten und blicke auf Britta, und hprach langlam, als schwerze er sich nicht aus dem Bann der Erinnerung lösen:
"Er hat Beethoven gespielt: Neunte Symphonie."
Britta, mit saft übersinnlichem Ausdruck der Angen, blicke am Knaben und Müdchen tamen durch das Gartentor, särmend und

"Ich nuß Konsstrunde geben," sagte der Pastor, digerte und machte hilsses Tewegung au dem Fremden hin. Der hielt den Kaps gesenkt. Da ging der Kastor hinaus.

Wan hörte eine Weise das Trappen der Kinder auf der Diele und in der großen Stube, dann war es still.

Die Sonne, die schon hinabstieg, durchsprühte die Kroden der Cichtäume und spann ein Res von Licht über Brittas Gestalt und über den schweiglanen Pann neben dem schwarzen Klavier.

Sie sah, wie seine Schultern und blassen kanzier. Sie sah, wie seine Schultern unter einer heftigen Gemülesdewegung sich hoben und senten. Psählich hob er den Kopf und schwarzen glich und kindler. Sein Gestät war hell und besecht. Britta dachte: er siest mich an, als set ich für ihn teine Frende. Er weist von nit, seit vielen Jahren.

Sie waste faum zu atmen. Der Mann schlug den Blic von ihr wes zur Tastenreihe des offenssehenden Klaviers, ethob sich plöglich und begenn zu pielen, sehr zat, als höbe er die Tone in Schieter gehölt ans verdorgenen Schächten. Die Must tam sant und pertend, verdocht, wie Geigentlang unter Sordinen. Sie weste weiter wie Keine Geschult und pertend, verdocht, wie Geigentlang unter Sordinen. Sie weste weiter Der

Bie Nacht.

Grant plüglich gerbrach eie Hücken Augen, als sei er noch völja aufste Gring sich in Nechtung seiner Augen, als sei er noch völja aufsgelicht im Nechtung seiner Augen, als sei er noch völja aufsgelicht im Nechtung seiner Augen, leise, geheinnisvoll, indrünftig, als offendare er einem geliede er Wesen tiestes Erlednis.

Aber vor dir sitz, sit Beethovens Erde. In war in der dämmerugen Stude, vor denn Bett, derin er starb. Es war vor achtig Sahren oder vor dundert, ich weiße stückt. Auf dem Tisch, dein Bett standen zwei Flackben Wein. Im Dämmer war nichts zu erstennten, als des mächtige, von wildem Hauf dem Wugen waren weit geössnet. In übern Hauf dem Tisch Seine Mugen waren weit geössnet. In über enter gesterhälten Wolke. Seine stüde er Brach. Es zucht um seinen Mund, hald in Sinder Tiese soch in unaussprechlicher Sehnsucht, als wolke seine kontershaus der Eschniucht, als wolke seine kontershaus der Eschniucht, als wolke seine kontershaus der Unsterblichkeit spürte. In Gentrilatheit, die schon den Schube das Bett umgriffen, wie sein Körper, der eine Lach von Sent umgriffen, wie sein kontern sas bereichten Faustung der Faustuten wie der Rus der Westen von Schatten durchwührten Ecktien Auslichen erschauernd, wie hinden und könden von Schatten durchwührten Etien Muslisten Etien Vallite rauschte, Tonfluten sich sügten, aufdäumten, sich auslösten und durch den Körper rasten wie Wellen kochenden Blutes. Qual und Sehnsucht zerrten an seinen hart sich schließenden Lippen. Da trieb mich unheimlich ein Iwang, auf seinen zudenden Mund mein Ohr zu segen. Und der Gewaltige sang in mein Ohr mit einer Stimme, die aus unendlicher Ferne zu kommen schien und doch wie Brausen tlang, den letzten geheinnisvollen Willen seines sterbenden Genius. Ich vernahm es, und sah nicht mehr, wie die Herbenden Körper Wenschenleib das Leben entrissen, um seinen heitigen Körper

Er schwieg. Es war eine Weise totenstill in der Stube. Dam-merung stieg binu aus den Winkeln. Britta dachte, die Augen geschlossen wie unter einer schweren

Müdigteit

"Wann wache ich auf? Wann ist mein Traum zu Ende?"
Sie sühlte, wie ein Grauen ihren Körper durchlief.
Das Gesicht des Undekannten kam ihr nüder. Sie spütte den is Gernden Krand seiner Augen und den heißen Atem seines Mundes und fror, als säße sie naat unter einer Mauer von Eis.
Dumpf hörte sie Simme des Mannes:
Dumpf hörte sie Simme des Mannes:
Deethoven, Ewigkeit mit Titanenarmen umspannend, schuf die neunte Symphonie. Ich, der ties wuzselt im Grunde seiner mächtigen Seete, unter seinen heiligen Villen gebeugt, muß in Aual und Granen die Zehnte vollenden."
Er schwieg und startte mit erlöschenden Augen ins Wesenlose. Sein bleiches, heftlich durchssammes Gesicht, hatte die erschitternde

Indrunft dumonisch gesteigerter Gelftigkeit. Britta fühlte gegnält, wie ein Bann fie umtreiste, ber ihre Ge-banken lahmte und ihr Serz mit Keiten besub.
In sich zusammensinkend, ben Kopf ichmerzlich gebeugt, sprachber Mann:

ift Kampf b "Ungehenerlich einsam bin ich. Einsam wie ert Ungehenerlich einsam mülsen wir sein, wenn wir das Letzte schaffen wollen. Kunft ist Kannpf des Einsamen um Himmel und Hölle." Er rit sich plöhlich herum und griff in die Tasten mit leiden-ichaftlichem Rückwärtswersen des Kopfes. Geisterhalt verworrene

Eone huichten empor. Gein Rad. Sein Raden sant schwer, als überwältigte ihn örter Inspiration.

Ein Automobil sielt vor dem eisernen Tor. Menschen Riegen etlig heraus. Britta schraf auf und verharrte gebannt in einer dumpfen und schredlichen Angst. Die Tür wurde geöffnet. Der Fremde unterbrach sein Spiel und hob den Kopf mit jah sich schliehenden Augen, als tauchte er aus Schatten ins Licht. Britta hörte eine dunkelgesärdte Stimme: Es ist gut, daß wir seine Spur so rasch gefunden haben."

Mit dem erregten Paftor kam ein hochgewachsener Haben." Same in grauseibenem Mantel, die ihren unichseiterten Hut in der Hand die ihren unichseiterten Hut in der Hand diese Kleidung, der sogleich mit hele ken und wachen Augen nach dem Mann am Klavier ausspähet, kam Als Letzter und blieb am Türpfosten.

Der große Herr trat kebhast mit ausgestreckten Händen zu dem Mann am Klavier. Seine funkelnden Arillengsäfer warfen einen schwachen Schein über das Gesicht des Spielers, der start, geisterhaft fahr mit einem Ausdruck istessen Enselsens ihr zugeköpt war. "Sieh da, verehrter Meliter" rief er mit kedhasster Herr heine hah Sie sich da, verehrter Meliter," rief er mit kedhasster Herr herr Weise präcklig, daß wir Sie getroffen katten, diese kleine Reise weise präcklig, daß wir Sie getroffen katten, diese kleine Reise

Der Mann am Klavier hob die Kand. Die mageren Finger spreizten sich. Dann frampsten sie sich zur Faust. Ein Zittern lief durch den hageren Körper. Der Mund ichien schreien zu wollen.

hatte in die schwache ten Tageslicht war. Da trat die hochgewachsene Frau, die im Schatten gestanden te in die schwache Selligkeit des Fensters, das noch blant vom letz-

Der Irre ftand brüst auf. Seine Sände fielen schlaff hinab. Sein Oberkörper beugte sich schwer nach vorn. Erschreckt, mit hochsgewöldten Brauen fratzte er in das Sesicht der Frau. Dann ging sein Blid glanzlos und verstört zu Britta hinüber. "Ihre Frau", sagte ber Argt, "ist mit uns gekommen."

Britta sah die Frau und erschrat. Es war, als lähe sie in der Dämmerung in leichtem Nebel verschwimmend, rätselvoll ihr eigenes Bild wie in einem Spiegel.

Sie sentte langsam den Kopf. Unbegreisbares, Ahnung dunkels stein Schicklals ging durch ihr Serz. Dumpf hörte sie verworrene Stimmen, Schritte, die sich entsernten, das Knattern und Fauchen eines davonsagenden Magens. Sie schaute mit großen, verdunkels ten Angen durch die Dämmerung, die vor ihr war wie eine wogende Wolke. Die weißen Tasten glommen bleich wie Blumen auf einem Grad.

Karl Hofmann / Baben auf französischen Siegesdenkmungen des 17. und 18. Jahrhunderts.

lische Sache in Deutschand. Die Bayern unter im Jahre 1644 die Stadt Freiburg im Breisga her, das Turenne schon seit einigen Jahren ir sich die Franzosen, um die Bayern daraus zu Serzog von Enghien sieh der französische 1. dis 3. August 1644 die bayerischen Stellung burg vergebisch angreisen. Merch gab dabei lungen auf und bezog dafür eine Höhenstellu Siedt näher lag. Am 10. August verluchte Serzog einen Umgehungsmarich auf der Scholzen und Seit ber Zeit bes Karbi igs XIV. darstellt. iel: Bernichtung ber rung ber Rheinlande: Kriege, Der e Banern daraus zu vertreiden. Durch den est der französische Marschall daraus vom baverlichen Stellungen um die Stadt Freis.

Mercy gab dabei nur eine seiner Stelssfür eine Söhenstellung im Gebitge, die der 10. August verluchte daraus der französische seiner Stelssfür eine Söhenstellung im Gebitge, die der Ivanzösische von Französen und so kan es unterwegs enden Gesechten, wobei den Französen einige eine Künde stellen. Dies genügte num, um französischen Sieg aufzubauen, der auf einer werden mußte. Die Vorderseite krägt das ährigen Ludwigs XIV. mit der Umschrift: CHRISTIANISSIMUS. Die Rückseite zeigt sigerichtete Siegeszeichen nach römischer Art LUCTORIA und im Abschrift nals Ricelieu ist Frankreichs exstes und ber Habsburger Macht in Deutschland nde: So extlärt sich seine Teilnahme an be: So erflärt sich seine Tellnahme an er sich als erster Eroberungskrieg Marichall Turenne führte die französie Bayern unter General Mercy hatten gern unesen geligt. Von Breitaug m Breisgan beseig hatte, näherten Jahren im Bestig hatte, näherten

noch zu einigen unbedeutenden Geschien, wobei den Franzosen einige baperische Geschiese in die Händen, wobei den Franzosen einige baperische Geschiese in die Händen, der auf einer Dentmünze euerberrlicht werden mußte. Die Barden, der auf einer Dentmünze verherrlicht werden mußte. Die Barden, der auf einer Wentmünze verherrlicht werden mußte. Die Barden, der auf einer kornischied der Artigt der Ernstählich des erst achtjährigen Ludwigs XIV, mit der Umschielt LUDOVICUS XIV., REX CHRISTIANISSIMUS. Die Rückseich und im Abschieder Art und die Umschieder Art und der Werschafter Giegeszeichen nach römischer Art und der Werschafter Giegeszeichen nach römischer Art und der Werschafter Giegeszeichen nach römischer Art und der Verschafter Geschlessen nach römischen und Kreisungen und Kreisungen und Kreisungen und Geschieden Leichter den Gescher, Rastatt, Etitingen und Durlach, Khitippsburg wurde nach furzer Bescher, Rastatt, Etitingen und ebenso Mannheim. Darauf besthen sie worde, nach eine Arausosen gesommen und ebenso Mannheim. Darauf besthen sie worden eine Mingalicher Sieste Sinnerer nach Kreuznach. So waren die zum Beginn des Winters 30 Orte in den Besthen sie Krauzosen der fünstlichen Knücken auf einem Feschstrone stehe Winsteite des Arusosen der fünstsischen Knücken auf einem Feschstrone stehen der Kreuznach der fünstsischen Siegessente in römischer aus einem Feschstrone siegen der Kreuznach der Kreuznach der Kreuznach der Sinstere sieges den knücken Sinster sieges den knücken Siegessente in römischer aus dieserschaft unschrift: den Beschsten sie ihn ein Krieger in römischer der die den Beschstrone siegen der Geschen der Gesch

Im solgenden Jahre be Philippsburg aus die Stadt D
Bruchsat. Dazu kamen noch e Volhringen und Oberitatien we den Franzosen in die Hände sie Ruhme des "allerchristlichsten werden, die auf der Rücheite Francia auf das Littenschild g in der rechten Hand Die VICTRIX; im Absorbitt darunter steht: XXXV URBES AUT ARCES besetzte ber Herzog von Enghien von abt Wiesloch, Marschall Turenne die Stadt roch auf den andern Kriegsschauplägen in en weitere SI Städte und Städtsten, welche de fielen. So konnte auch 1645 wieder zum histen Königs" eine Denkmünze hergestellt seite unter einem Lorbeerbaume sigend die lich gestürzt, darstellt, mit der Siegesgöttin Die Amschrift sautet: GALLIA UBIQUE

Allen weiteren Siegen auf deutschem und badischem Woden wurde dann ein Ziel gesetzt durch den Westfällichen Frieden im Jahre 1648. Ludwig XIV. behielt die Festung Breisach und das Besatzungsrecht in Philippsburg; und darum gerade flingt es wie Hohn, wenn er auf diese Ereignis eine Denknilinze prägen ließ mit dem Bilde des Kronen der Reichsfürsten friedenbringenden Frankreich. Merkusstab als Kriedenszeichen, auf der einen Seite die deutsch sielt die Festung Bressach und das Besatungsrecht und darum gerade klingt es wie Sohn, wenn er nis eine Denknitnze prägen ließ mit dem Niche des n Frankreich. In der linken Hand hält sie den Kriedenszeichen, in der rechten eine Wage, mit der Seite die deutsche Kniertrone, auf der andern die chsslürsten gegenginander abgewogen werden, so daß

die Wage im Gleichgewicht sieht. Das Joh unter den Füßen Frank-reichs soll bedeuten, daß er Deutschland von seiner Untersochung durch Habenburg besteit habe. Die Umschrift zeigt die ebenso heuchlerischen Worte: LIBERTAS GERMANIAE. In Abschitt darunter ist zu tesen: PAX MONASTER. MDCXLVIII.

wenau ein Vierteljahrhundert hatten dann die badischen Lande Rube vor den Franzolen und ihren Siegen. Der sogenannte hot- ländische Krieg hielt hiese Kulturbringer von den sbertheinischen Landen fern.

In Sanden sern.

In denenal Turenne am Oberrhein die Sache der Franzolen. Von dem General Turenne am Oberrhein die Sache der Franzolen. Von dem beitet Philippsburg aus marktierte er im Sommer 1774 gegen das damals pfälzische Siädichen Sinsheim, wo er die taisetlicher dischien Tuppen unter dem Herzog von Lochkringen und dem hem Grachen den Caprara am 16. Juni bestigte. Das Städichen sehlit wurde im Verlaufe des Kampfes den den Franzolen erstürnt, ge darauf ausgeptlindert und mit einer bedeutenden kontribution bewackt. Alt reicher Beitung Philippsdurg zurück. Der Sieg aber wurde in Paris unmittelbar darauf den Denkminze verherrischt. Die Haber Festung Philippsdurg zurück. Der Sieg aber wurde in Paris unmittelbar darauf den Denkminze verherrischt. Die Haber Sampfleite derflen trägt den Kopf und Titel Ludwigs XIV. des "allerchriftlichen" Königs. Die Rüdseite zeigt zwei gestillgeste Donnerteile mit der Unschrift. VIS ET CELERITAS und im Wisspiritt und der Adamster: PUGNA AD ZINTZEIMMUM MOCLXXIV. Voch im nämlichen Monat unternahn Turenne einen Beutezug nach dem Rectar und der Bergstraße, wobsei diesmal Weinheim von ihm vollständig ausgeptlindert wurde. Bei Ladenburg stellte sich ihm der Ferzog von Lothkringen adermals gegeniliber, erlitt aber auch hier weider eine Mederläge. Die Denkminze, die auf diesen erste, auf die der Kapptlichen Haubischen Wischen wurde, trägt, wie die er stüdseite die hodtrabenden Worte: GERMANIS ITERUN FUSIS, Im der bie hodtrabenden Rotter in Tömlischen die kließen Seitwärts liegt der Flußgott Vierdar, und die Geite; seitwärts und ridmärts liegt der Flußgott Vierdar. AD NIGRUM der Inferentie der Konter sied bie Einster frecht der Konter sied der Siedber der Schlegott Placent, En Aber in der Inferentie der Keiter der Siedber der Siedber der Siedber der Siedber der Keiter der Konterds und Seitangabe: AD NIGRUM der Inferentier der Siedber der

den General Montecuculi gefallen war, zogen sich die Franzosen, von Kaiserlichen start verfolgt, über den Rhein zurück; bei Attenheim war es ihnen gekungen, eine Notbrücke über den Fluh zu scherrlichung dieser Begebenheit, die zu einem französischen die Werherrlichung dieser Begebenheit, die zu einem französischen Eige umgestempelt wurde, sieh der "Sonnenkönig" ebenfalls wieder eine Denkmünze prägen, die natürlich auf der Haupsseite seinen Kopf und Titel trug. Die Rückeite zeigt als Umschrift die beiden Worte: EXERCITUS REHUX. Im Wittelseit sieht die Siegesgöttin rücke wärts schauend, den sein rücksteit kürftpeer, in der schen kopf eine Gorbeertranz, den sie dem rückwärts siegenden Rheingott eriggene hält. Im Abstanter bestinden sich die erstärenden Worte:

E hall. In Albichnitt darunter vennven my composite die Nieders Sulctoria ald Altenheim MDCLXXV. — So sollte die Nieders alge von Sasbach durch dessen "Sieg" bet Altenheim über den "Aafer Khein" ungeschehen gemacht werden.

Racter Khein" ungeschehen gemacht werden.

Racter Khein" ungeschehen gemacht werden.

Kergut an der Spitze General, der französischen Truppen in Deutschland. Der fallerliche General, der französischen Truppen in Deutschland. Der fallerliche General, der herzog Karl von Lothringen, und der Marschall waren im Zahre es 1677, einander genau beobachtend, von der Mass die zum Oberrheitt en gezogen, ohne daß es zwischen ihnen zu einem ernstlichen Kannzie er fam. Ansend Konsender stellte sich nun der Marschall, als wolle er dei Schlettsab Wintergnartiere beziehen. Dadurch sieh sich der die Seitzig von Lothringen täuschen und begab sich gleichfalls in die Heigh von Lothringen täuschen und begab sich gleichfalls in die

Bunte Zeitung.

Ein neuer Sherlock Kolmes. Erltaunliche Rortidritte ber Rriminalforidung.

Conan Dople hat mit feinem Cherlod Solmes nicht nur Iaufenbe von Lefern in Spannung verfett, fondern auch dem praftifch arbeitenben Rriminaliften wertvolle Unregungen und Fingerzeige gegeben. Man darf sogar behaupten, daß die meisten Deiektive heutzutage nach den Methoden der berühmt gewordenen Romans

Ueber einen ermorbeten Mann, beffen topflose Leiche fürglich im Bilette-Bieriel von Paris gefunden murbe, tonnte die Polizeibireftion ichon am nachften Tage folgende Beichreibung verbreiten: Duntle Gesichtsfarbe, Alter zwischen breifig und vierzig. Größe fünf Sug und neun Boll, turggeichorenes Saar, neigte gu ftarten Altoholgetranten und Zigarettengebrauch, hielt fich lange in einem gut möblierten Bimmer auf, in bem fich Gichenmobel, ein Teppich mit gelben Farben sowie hie und da auch eine schildtrötensarbige Rate befand. Seine letzte Mahlzeit, die aus Fleisch, Salat und einer Birne bestand, hat er ziemlich lange vor seinem Tode einge-

Die französischen Spezialisten scheinen es auf biesem Gebiete zu einer besonderen Friigkeit gebracht zu haben. Als der tüchtigkte unter ben französigen Sherlod Holmes' wird der Leiter des technis iden Laboratoriums der Bolizei von Lyon, Dr. Comund Locard, angesehen. Dr. Locard, ber die Kriminaluntersuchungen gu einer geradzzu wissenschaftlichen Höhe gesteigert hat, arbeitet vorwiegend mit Ramera und Wittrostop. Durch langjährige Uebung und bisnebere Begabung hat er es so weit gebracht, daß er aus anscheinend belongsosen Kleinigkeiten, die ihm die beiden Instrumente verraten, die Geschichte des Berbrechens genau so zusammenstellen kann, als ob fie von dem Couldigen felbit berichtet murbe. Ein einziges Sagr genigt ihm oft als Ausgangspunkt einer Beweistette, die mit einem volklommen erkennbaren Bild der Berson schließt, von der diese Haar stammt. Eine sorgältige Untersuchung des Siegels auf einem Brief genügt ihm zur Feststellung, ob und wie ein Umschlag vorher geöfnet wurde, und oh dies bei Absendung oder bei Ankunft geschah. Uns einigen Achenresten bat Dr. Locard wiederholt festgestellt, welche 'rt Tabat ein Angestagter zu rauchen pslegte, ein Knoten auf einer Schnur genigt oft zur Feststellung seines Beruses, ein eine eiges Wort auf einer Mand geschrieben, zeigt nicht nur seine Körperstänge, sondern auch, ob er rechts oder sintshändig, turz oder weitssicht goder von normaler Selfraft ist. Einen Falschmünzer dat Tr. Locard durch faum fichtbare Bleispuren, die fich an feinem Mermel beigten, jur Strede gebracht, einen Ginbrecher durch Bett, bas fich unier seinen Rägeln festschite, als er fich nach getaner Arbeit an sinem fettigen Seile hinabließ.

Ein sehr verwegener Diebstahl, wobei der Tater überall Fingeraboriide hinterließ, wurde von Dr. Locard auf einen Affen drückgeführt, der eigens zu diesem Zwecke dressiert worden war. Die Abdricke waren solcher Art, wie sie nur bei hochgradigen Epilepstifern vorkommen. Diese Feststellungen verringerten den Kreis der Nachforschungen, so daß der wirkliche Dieb bald entdest werden Connie.

Einen gefällchten Sched enthüllte Dr. Locard burch eine außererrentlich ftarte Vergrößerung ber Schrift, wobei man beutlich fah, wie eine 7 in eine 9 geandert worden war. Mittels einer halb verohrten Brotscheibe, die von einem einer Diebesbande angehörigen Jungen Mann zuruchgelassen wurde, stellte man den Abgus eines Gebisses her, das eigentümliche Einschnitte an den Jähnen auswies. Innerhalb 48 Stunden war der Träger des Gebisse hinter Schloß

Eine ber hervorragendsten Leistungen Dr. Locards war die Rojung eines besonders verwidelten Moroproblems in der Rahe von Knon. Auf einem Feld in der Nässe der Stadt wurde ein ermordeter Mann mit einem tief in der Brust stedenden Messer ausgefunden. Es kehlte jeder Anhaltspunkt über die Person des Mörders. Einige Bochen später wurden aus der gleichen Gegend eine Menge kleiner Diebstähle berichtet, worauf die Vollzei eine Menge Lagadunden Und andere verdächtige Personen verhaftete. Bei einem ber Berhafteten fand man einen fleinen Blutfled auf einer Manichette. Locard entbedte mit seinen schriften Augen einen kleinen Gegensband, der im geronnenen Blut festsal. Er nahm den Gegenstand unter sein Mikrostop, wobei sich zeigte, daß deriesbe ein Haferwurzelsamen (Aragopogon) war, wovon verschiedene Exemplare an der Sielle wuchsen, mo die Leiche angetrossen wurde. Es stellte sich in der Lat heraus, bag ber Landfireicher ber Mörber war.

Maharadicha auf Reisen.

Die Unruhe in ber Welt hat auch die Maharadichas angestedt, wie es icheint, und immer mehr beschäftigen sie, die jouft fernen ut geheimnisvoll Abgeschlossenen, die allgemeine Aufmerkjamkeit. bwei Rallen ber jungften Bett führte dies in ben Gerichtsjaal, geles gentlich ber grotesten Erpreffung, beren Opfer ber Thronfolger von Rajdmir wurde, und beim Mord, den der Herricher von Jahore gegen eine ungetreue Bajadere begehen ließ; der Prozest in Bomban war die Sensation von gang Indien. Run aber ift, von den Unannehm-Lichteiten seiner Kollegen ungswarnt, ber Maharabicha von Jodepur nach Europa gereist, und es icheint, als würde er zum Mittelpunkt ber Londoner Gation werden. Mindestens fpricht beute gang Lonbon verblifft von der Form, in der sein Einzug fich vellzog. Man bente: Der Maharabica reift nicht nur im Sonderzug von Marjeille nach Boulogne und Falkestone nach London, er führt mit fich ein Sofolge von fieben Bolofpielern, Die mit ber ausgewählten Mannchaft ber britischen Armee fich messen sollen; er hat auch eine gange Rapelle feiner Musiter mit sich, seine bevorzugten Sofathleten und fünfgig Bferbe fürs Boloipiel. Außerdem Raffepferde, die auf ben englischen Rennplaken bald bie Farben ihres herrn zeigen sollen. Und, da dies alles doch das Herz eines Maharadicha nicht gang auszufillen vermag, hat ber Fürst auch seinen Sorem mit sich Benommen, oder, um fich porfichtiger auszudriiden, ba ja boch beffen Effettivstärke unbefannt bleibt, eine lleine Delegation bieles Sarems. Bier Frauen, und im fittenfirengen London ideint dies ichon austeichend ober fogar zu viel. Aber ber Maharadicha war doch bescheiben: fünfgig Bierde fürs Bolo, gwangig Rennpferbe, einige Dugenb Mufiter und Athfeten, von der übrigen Dienerschaft nicht ju fprechen acht Antomobile und mur vier Frauen. Für ihre Bewochung lorgen berichiebene baumftarte Gunuchen. Der Maharabica hat für fich und feinen Sof einen Balaft in London gemietet, der ebenfo tomfortabel wie durch hohe Mauern abge chieben ift, er bat bort ein Stud Indien inmitten ber Londoner Society improvifiert, und por den Bronzetoren sammeln fich gabilofe Gaffer, deren Phantafie freieten Spielraum hat; zu feben bekommen fie nichts, die Borbange ber Automobile find fest geichloffen, und ftatt ber feurigen Blide einer indischen Fürstin seben bie Zuschauer bloft die grimmigen Gunuchen, über das vierfache Eschild ihres Landesheren getreulich wachen Es fteht ju fürchten, daß die indischen Damen wenig von Europa erfahren und nur recht unvolltommene Kenntniffe von London mitnehmen werden. Aber vielleicht ist eine Reise romantischer und be-gaubernder, wenn ihre Eindrücke nur mit einem hastigen versiohlenen Blid burch ben Rit eines Borhanges in einer Limoufine erspähi werben tonnen, und vielleicht tommt unfer Leben ben Inbierinnen noch märchenhafter por als uns die ihrige. Wettrennen, Extragug, Bolo, Totalifateur, baneben ber im Rennauto esfortierte Sarem, mitgebrachte Marchenteppiche und Gemander, wie aus Traumen geeine frembe Dufit, Rampfe nadier Athleten, Schatten binter berichfoffenen Balaftfenftern, tolle Gegenfane, bie fich begegnen, Mien und Guropa fich begaffent und mifwerftehend, Reid, Reugter, Berschwendung, unbegreiflich Arembes mit Korretthett und Sensation sich verschwisternd: der Maharadicha reist!

Im Fallboot nach dem Orient.

Ulm-Ingolftadt.

Bion swei Mitigliedern des Ratidruber Schwimmvereins "Reptun", Rarl Ropp und Gris Sartmann, ift eine Jahrt von Ulm aus nach dem Orient im Faltboot angetreten worden. Wir werden über die Fahrt laufend be-

Schwierigkeiten find ba, um überwunden gu werben! Danach handelten zwei sportgeübte Karlsruher, Mitglieder des Schwimm-vereins "Neptun", als sie daran gingen, sich ein Zweisitzer-Faltboot unter Segel zu bauen, um darin eine etwa einjährige Reise mit dem

Ausgangspuntt Ulm anzutreten. Die beiden Weltwanderer, der eine Pionier, ber andere Datrofe im Weltfrieg, wollen fich von ben Donauwellen ins Schwarze Meer tragen laffen, unferen früheren Rriegsgenoffen in Ronftantis nopel einen Besuch abstatten und bann allmählich, ben Ruften von Anatolien, Sprien, Palsstina entlang, ins Land der Pharaonen gelangen. Hunderterlei Dinge galt es zu beschaffen, dabei Geld Nebensache, dagegen gute Ratschläge die Menge! Doch in wochenlanger gaher Arbeit, mit vielen perfonlichen und brieflichen Bittgängen, — teils mit, teils ohne Erfolg — wurde es geschafft. Das Boot bekam nach und nach Gestalt, ein Stüd der Ausrustung gesellte fich zum anderen und war "Mathai am letten", dann fanden fich sportliebende Gönner und willige Freunde, das Werk nicht Schiffbruch erleiden gu laffen. Die Berren Brogmer und von Teufel vom Unterrichtsministerium boten bem Unternehmen hilfreiche Sand, Berr Polizeioberft Blantenhorn mar für die Bitten ber beiben magelustigen Sportler nicht tanb. Ebenjo anerkennenswerte Unterftugung fanden fie beim Lehrkörper der Technischen Sochschule. Schlieglich waren das Sportshaus Freundlieb und herr Diretstor Denmann der Firma Pfannfuch u. Co. fo liebenswürdig, durch belangreiche Stiftungen die Ausruftung soweit zu erganzen, daß an-fangs März nach ber Schwabenftadt UIm überfiedelt werden konnte. Auf dem Basserübungsplatz der 5. Pioniere dort wurde das Boot fahrtbereit gemacht und am 10. Mars, nachmittags 1 Uhr, ftach bie Miniatur-Fregatte "in Gee", begleitet von ben guten Bunichen ber Bioniere, die bei ben legten Borbereitungen wader mit Sand angelegt hatten. Leider war ingwischen nochmals Winter geworden, ber den von ben Stifahrern fo sehnfüchtig erwarteten Schnee brachte; es war empfindlich talt geworden und was fast noch schlimmer war, die Donau führte nur sehr wenig Masser. Doch saffen wir die beiden Weltreisenden Karl Ropp und Frig Sartmann jest felbst gu Worte tommen:

Infolge bes nieberen Wafferstandes rutichten wir oft über Riesbante hinmeg und bei ber Durchfahrt unter einem Brildenjoch machte

unser Boot mit einer ber vielen Felsspiten Bekanntschaft. Rach furzer Zeit stellte fich heraus, daß unsere Saut (d. f. die Bootshaut) Schaden gelitten hatte, bas Boot ledte ftart, eine raiche Landung war notwendig. Doch das Landen war nicht so einsach, mit einer Geschwindigkeit von etwa 15 Kilometer sausten wir dem User entlang, rechts und links nichts wie Wald. Stockbunkle Racht, nur ab und zu blinzelte der Mond schadenfroh hinter den grauen Schneewolfen her-vor, als wollte er sagen: "Helft Euch selbst!" Mit dem Anter, den uns die Pioniere mitgegeben hatten, versuchten wir nun Halt am User zu fassen, was schiteglich auch gelang. Die Strömung war aber derart, daß wir mit vereinten Krästen das Boot nicht zu halten vermochten, ohne es gum Kentern zu bringen. Run hieß es fich tummeln, bas Boot war aber schon fast vollgelaufen, unsere Siggelegenheiten verspirten das eisige Donauwasser. Drum, Anter los! Weiter ging's dem User entlang, bis es Karl gelang, hinauszuspringen und das Boot anzuhalten. Wir waren gereitet.

Im tiefen Schnee, mitten im Balbe, wanden wir die Rleiber aus, in drei Minuten war alles steif gefroren wie ein Brett. Jest, wo ist ein haus, wo wir übernachten tonnen? Zwei Stunden suchen wir mit einer Fadel im Walde herum, endlich, durch das Gebell eines hundes geführt, tamen wir in das Dorf Beters worth, bas nur eine Biertelstunde von unserem Landungsplat entfernt lag! 3m Gasthaus zum "Adler" fanden wir freundliche Aufnahme. Mit zwet Mann Berstärtung ging's zur Landungsstelle zurüd, um den Proviant und das Geoad zu holen, aber o weh! Alles naß, Briefpapier, Nudeln, Deden, Wäsche usw. völlig durchweicht. Die Wirtin war uns gerne beim Trodnen behilflich und befriedigte unsere knurrenden Magen. Dann ging's ins marme Bett.

Am nächsten Morgen wurde im Fresen das Boot repariert, wegen der strengen Kälte (9 Grad) war es dabei spät Nachmittag geworden, dis wir nach Dillingen weitersahren konnten. Daselbst sanden wit dillige Unterkunft und schliesen den Schlaf des Gerechten dis zum anderen Morgen. Für den 13. März sesten wir uns das 60 Kilometer entsernte Ne eu burg zum Reiseiel. Die Kälte zwang uns, in Donauwörth eine Stunde zu rasten. Spät abends in Neuburg gelandet, war unser erster Gang zu Herrn Karl Schott, der dis seinziger mit dem Faltboot nach Kairo gelangte. Doch der bekannte Sportsmann lag gerade an einem auf jener Reise zugezogenen Malarialeiden zu Beit und konnte uns erst am solgenden Tag empfangen. Herr Schott nahm uns gastfreundschaftlicht auf und gab uns sehr wertvolle Minke mit auf den Rea. Am Nachmittag subren Am nächsten Morgen wurde im Freien bas Boot repariert, wegen uns sehr wertvolle Winke mit auf den Beg. Am Nachmittag fuhren wir noch die 20 Kilometer lange Strecke die I ng olft ab t, welche wir in zwei Stunden zurücklegten. Hier fanden wir einen liebenswürdigen Empfang im Bootshaus des Ingolstädter Donau-Auder

Wie findet der Flieger feinen Weg.

Mlan 3. Cobham, ber bie 20 000 Kilometer nach Indien geflogen ist, schreibt in der "Daily Mail" über die Art, wie er seinen Weg gefunden hat, folgendes: Zuerst muß man sich nur damit vertraut gesunden hat, folgendes: Zuerst muß man sich nur damit vertraut machen, die Erde von oben zu sehen, dann ist es nur noch eine Sache der Brazis. Ein Flieger hat niemals seine Lernzeit beendet, um Reues vom Ueberlandsliegen zu lernen und Ersahrungen zu sammeln. Die Ersahrung ist ein großer Faktor beim Fliegen und je mehr ein Flieger sliegt, desto klüger und ersahrener wird er. Bei meinem Flug nach Rangoon und zurüd mußte ich natürlich mein eigener Steuermann sein. Ich hatte Karten von all den Ländern dei mir, die ich übersliegen mußte. Der Mahstad meiner Karten war ungefähr 16 Zoll zu einer Meile. Zeden Abend bereitete ich die Karten, die sir den nächsten Tagesslug gebraucht wurden vor und studierte die beste Route. Dann zog ich in den meisten Fällen gesade Linien über die verschiedenen Richtungen, die ich einschlagen wollte und maß mit einem Berlängerer ihre Kompakrichtung und wollte und maß mit einem Berlängerer ihre Kompagrichtung und vermerkte sie turz längseits. Am folgenden Tag enthielt die vorbe-reitete Karte alles, was an diesem Tage auszuführen war und wurde dann in einem Rahmen im Kodpit eingespannt. Bet Beginn des Fluges flog ich zuerst in meigere ersten Kompaßrichtung und hielt nach irgendeinem kleinen Merkzeichen Ausschau, wie in einem Dorf, einem Hügel, einem Fluß oder der Eisenbahn, die meine gezeichnete Linie auf der Karte freuzte. Wenn diese Merkzeichen nicht in meiner Rabe maren, fonbern einige Meilen gur Rechten ober Linten entfernt, bann mußte ich, bag ich burch ben Wind von meiner birelten Richtung abgekommen war, dann steuerte ich zwei oder drei Punkte nach rechts oder links, so daß die Kompakrichtung mich nach ungefähr 20 Meilen mit kleinen Berichtigungen auf die gezeichnete Linie meiner Rarte bringt. Ratürlich mußte ich zeitweise ben Umrisen auf der Karte solgen, die ich gelegentlich mit meinem Kompaß kontrolliere. Manchmal flog ich mehrere Meilen in einer Kompaßrichtung, ohne etwas auf dem Wege zu erkennen, dis ich an ein bestimmtes Merkzeichen kam, so daß ich mich orientieren konnte".

Eine feltjame Flaichenpoft.

In ber Redaktion ber "Rigaschen Rundichau" wurde biefer Tage eine Flasche abgegeben, welche ein Fischer an der Küste in der Nähe von Kiga gesunden hatte. In dieser Flasche besand sid, ein kleiner Zettel, auf welchem mit Bleistift folgendes geschrieben war: "25. 1. Octobus. Uebenbringet meiner Frau ben Abichiedegruß. Sagt, er sei mit seinem Piratenschiff untergegangen bet schwerer See. Der Kapitän des Octopus Flederheim." Mäheres über diese verhängnisvolle Flaschenpost ist disher nicht ermittelt worden.

Verhaftung aller Juweitere in Petersburg.

Wie der "Rul" erfährt, find bicfer Tage alle in Betersburg anfäftigen Juwelieve verhaftet worden Sierauf wurden die Inventare in den Geschäften genau aufgenommen und auch die Gegonflände, molde bie Juweliere gur Reparatur angenommen hatten verzeichnet. Den Gattinnen ober Blutsverwandten murde ber Auftrag gegeben, die Lokale genau zu überwachen und von den in den Inventaren verzeichneten Gegenständen nichts zu verkaufen. Bisher find die Gründe, welche die Behörden zu bicher Magregel veranlagt

Die Einkommenffener der Ginbrechet.

In den Bereinigten Staaten werben Ginbrecher, Mitohole ichmuggler und andere, die auf ungeschmäßigem Wege große Gummen exbeutet haben, offiziell aufgeforbert, ihr Einkommen anzugeben, damit sie zur Einkommensteuer herangezogen werden können. Es wird ihnen streugsbe Verschwiegenbeit über alle ihre Angaben zuge-Die Leiterin des Steuerwesens in Chicago Mrs. Diabel Reinede erklärt bem "New Port Berald" gufolge, bag biefe Aufforderung vielfach auf fruchtbaren Boben gefallen fei, und verspricht nochmals feierlich, daß alle Gingelheiben bei ben Angaben geheim gehalten werden würden. Sie erzählt, daß ein Einbrecher bet seiner Einschätzung jur Gintommensteuer gebeten habe, eine Summe abzeuge verloren habe, wodurch sich der Gewinn verringert.

20 Millionen Sommerhüle für den Serrn!

In diesen Tagen geht ein Millionenheer von Strobhüten aus den Wertstätten des baverischen Algaus, unterstützt von einigen in Westbeutschand befindlichen Fabriten, über die deutschen Lande, um ber städtischen herrenbevöfferung als fühle Sommerbehutung ju dienen. Seute am 25, April werden die etwa 11 000 Schaufenfter des Suteinzelhandels und der benachbarten Branchen nur mit Girch-buten beforiert fein, um die Borlaufer und Mufter Diefes Millionenheeres ju zeigen. Der mobild intereffierten herrenbevolkerung wird bamit erstmalig an einem Tage eine peschlosiene Uebersicht über bas geboten, was die Saison Neues bringt. Diese Form der Marktüberficht, hat fich in England und Amerika längst eingebürgert, wo in den letten Tagen des Aprils der Strobhut ausgestellt und der modisch interessierte herr puntifich am 1. Mai feinen Grobbut auf

Gerichtszeitung.

Drei Jahre Buchthaus für einen Falichmunger. Berlin, 24. April. Der polnische Sandler Dofche Gichenthal hatte fich heute wegen Falschmungerei por Gericht zu verantworten. Er gehörte einer Bande an, die salsche Hundertdollarnoten hergestellt und in Verkehr gebracht hatten. Der Angeklagte stand schon breimal wegen dieser Angekegenheit vor Gericht, spielte aber sedesmal den wilden Mann, sodaß die Verhandlungen verlagt werden mußten. Deute versuchte Eichenthal einen neuen Trid. Er erklärt, die deutsche Ernache nicht gewiesen zu bekerziehen wird kentigte. Seute versuchte Eichenthal einen neuen Trick. Er erklärt, die deutsche Sprache nicht genügend zu beherrschen und lehnte auch einen polnischen Dolmetscher ab. Dem Berlangen, einen Dolmetscher für jüdisch zu stellen, entsprach das Gericht nicht, da es der Meinung war, daß der Angeklagte sich discher in Berlin immer gut deutsch verständigt habe. Der Angeklagte hüllte sich darauf während der ganzen Berschandlung in Schweigen. Die Falschmünzerdande seize sich außer dem jezigen Angeklagten Moische Eichenthal aus vier Handelssleuten zusammen. Sie stammten aus dem Osten und hatten ihre "Fabrit" in der Grenadierstraße errichtet. Die Fälscher vertrieben ihre "Hollarnoten" an Ausländer, dis sie das Schickal ereilte. Eichentahl, der als letzter "Teilhaber" heute vor Gericht stand, sand seine Sprache plössich wieder, als der Staatsanwalt gegen ihn eine ichwere Juchthausstrase beantragte. Mit weinerlicher Stimme versicherte er, daß er nicht Moische Eichenthal, sondern Moische Heiße. Sein ganzes Leben sei salsch gewesen. Sein Name, seine Ehe, alles sei salsch, und er wisse von nichts. Das Schösserzicht verurreilte ihn zu drei Jahren Juchthaus, fünf Jahren Ehrs verlust und Stellung unter Polizeiaussch.

verluft und Stellung unter Polizeiaufficht Ein migverstandener Erlag.

Berlin, ben 25. April. Die Weigerung zweier Kriminatbeamten als Belastungszeugen gegen die berücktigte Eindrecherkolonne Sparty auszutreten, und zwar unter Berusung auf einen Erlaß des Polizipräsidenten Dr. Friedensburg, erregte heute vor dem großen Schöffengericht Mitte Aussehen. Die Verhandlung war von Ansang bis Ende reich an Zwischenfallen. Angeflagt war eine Gruppe von "schweren Jungens", gegen die noch eine große Zahl von Strasperahren wegen verwegener Wohnungs- und Labeneinbrüche ichwebt. Besondere Sicherheitsmagnahmen waren getroffen. raum war geschlossen, die Anwesenden sorgfältig gesichtet und unter Bewachung gestellt. Beim Zeugenaufruf erklärten zwei Kriminalbetriebsaffistenten, daß sie ihre Zeugniffe verweigern milten, und zwar auf Grund eines Erlasses bes Polizeiprafidenien Dr. Friebensburg vom 24. Mars 1925. In bem Erlaß, ber allen Kriminalbeamten get jur lorgfältigen Beachtung zugestellt worden ift, heißt "Den Bolizeibeamten barf bie Genehmigung ber Aussage in brudt zur Bivile und Straffachen mit erteilt werben, wenn ber Untrag auf Genehmigung von den Juftigbehörden mit genauer Angabe verfeben ift, auf welche Buntte im Gingelnen die Aussage fich erstreden wurde." Die Berlesung erregte im Saal allgemeine Berwunderung. Der Boripende ftellte feft, bag bas Gericht, Die Staatsanwalticaft und bie Berteidiger ber Meinung maren, bag burch einen berartigen Erlag Die Rechtspflege einfach gehemt werde. Der Versuch bes Vorsitzenben den Beamten flar zu machen, daß fle dem Gericht gegenüber auf bessen Berlangen Aussagen machen müßten, scheiterte an der beharrlichen Weigerung dersesben. Der Borsikende setzte sich schließich mit bem Boligetpräfidenten in Berbindung und feilte ben Kriminalbeamten nach Wiederaufnahme ber Sikung mit, daß ber Beligeiprafi-bent erflärt habe, ber in Frage tommende Erlag bezieht lich nur auf bie inneren Dienftorhaltniffe ber Polizeibehörben wenn fich &. die Busfage auf Bolizeiagenten oder fogenannte Gemährsmänner ber Bolizet beziehe. Hierauf erklärten fich die Krminalbeamten ber it, ibre Aussagen zu machen. Die Verhandlung selbst endete mit der Berurteilung von zwei Berbrechern zu längeren Geängnisstrafen.

Unfere heutige Beilage "Boll und Beimat" enthält folgende Beltrage: Rurt Ruchler, Damonium; Rarl Sofmann, Baben auf frangölischen Siegesbentmungen bes 17. unb 18 Jahrhunderts.



Die Weitmarke bürgt für Qualität!

Kaiserstr, 167/1 Telefon 1073.

Klavier-Reparaturen u. Stimmungen Fachleute.



6. f2-f3

Weiß:

Kh8. Dc1. Lf7

Sd7, Bb6,

c8. (6 Steine) Schachspalte Nr. 17



Geleltet von R. Rutz.

Großmelsterturnier in Baden-Baden.

Tartakower-Mieses.

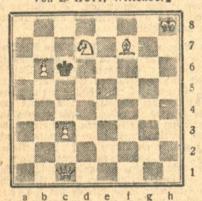
Hollandisch

a one and a	
1. d2—d4 f7—f5	Lc8-15 war wohl vorzuziehen
2. e2-e4 (5×e4	7. Dd1×13 e7—e6
3 Sb1-c3 Sg8-f6	8. Lf1—d3 g7—g6 9 Sg1—e2 Dd8—e7?
4. g2-g4 (von Dr Tartakower	
in seiner "hypermodernen" Schach-	10. Lc1-[4] c7-c6
partie empfohlen).	11. Lf4—e5 Lf8—g7
4 d7—d5?	12. Df3—g3! Sb8—a6
5. g4—g5 Sf6—b8	Schwarz hat bereits keine
Der starke Bauer auf g5 hemmt	teidigung mehr.
die schwarze Entwicklung ganz	13. 0-0 Lc8-d7
gawaltig	14 Le5-d6 De7-d8

Aufgabe.

Von E. Herr, Wittenberg

15. Dg3-14! aufgegeben.



Weiß zieht und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Rätsel-Ecke

0 0

Schwarz:

Ксв.

(1 Stein)

Sherzharade.

Das Erfte lieb ich bei der Zahlung. Das Zweite trint ich immer gern. Das Gange ift ein Allbefannter, Der nütet als ein Bielgewandter -3mar nicht den Damen - doch den Serrn!

Eier - Wolle - Gold - Base - Reise -Bern - Kater - Birne - Weib

Bon febem Wort ist durch Umtausch eines Buchstabens an be tiebiger Stelle ein anderes Hauptwort ju bilden, und zwar so, bah die neu eingefügten Buchstaben im Jusammenhang gelesen einen becühmten Tondichter benennen.

Somonnm.

Sie hab' ich gern bei Tifche, weil jug und gart fie ichmedt, boch Er ift mir zuwider, weil ihn bas Kleinste ichredt.

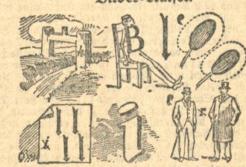
.

0

Magifches Zahlenquadrat.

Reun aufeinanberfolgende Bahlen find in Die 9 Felber bes Quabrates berart einzutragen, baß jede magerechte, jede senkrechte und jede Querreihe von Ede ju Ede die Gumme von 66 ergibt. Die niedrigste Bahl soft im weißen Mittel-felbe rechts, die höchste im weißen Mittelfelbe

Bilder-Rätfel.



3ahlenichrift.

1 14 4 — 11 3 5 3 9 — 4 10 8 5 13 — 12 10 9 9 3 9 12 2 6 3 7 9 (Sprichwort). Schlüssel: 1 2 6 12 3 8 Körperteil; 7 9 12 3 8 geographische Bezeichnung; 13 1 9 9 3 Baum; 3 8 7 12 3 weiblicher Borname; 12 2 6 7 8 8 3 11 beutscher Dichter der klassischen Periode.

Magifches Dreied.



Die Budfraben find in die Felder bes Dreieds berart eingutragen, daß die drei Angenreihen und die brei magerechten Mittelreihen Worter von folgender Bedeutung ergeben: 1. tierifcher Stoff; 2. Ortsbezeichnung; 3. Ratfelart; 4. Rahrungsmittel; 5. ruffis pli. icher Fluß; 6. biblifcher Rame.

Somogramm.

1. weiblicher Borname; 2. fagenhafter Ronig; 3. Möbelftüd.

. . . Die Buchstaben AAAA, BB, E, H, LL, RR, SSSS, TTT. UU find nach bem Muster obiger Figur berart zu ordnen, daß die brei magerechten Reigen gleichiautend mit den drei senkrechten sind und Borter von der beigefügten Bedeutung bilben.

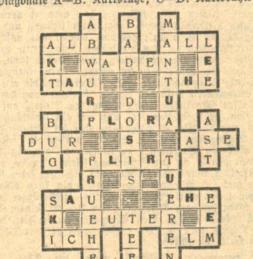
Logogriph.

Es ift eine Rotte, por ber mir grant, Lag, Freund, bich nimmer mit ihr ein. Doch andert man den beionten Laut, Mag's fröhlich und nicht höhnisch sein.

Räffel- Auflösungen aus der letten Gonntag-Aummer:

Kreuzworträtsel: Bagerecht: 4. Alb; 5. All; 7. Baben; 8. Tau; 9. The; 12. Flora; 14. Dur; 15. Aje; 16. Flirt; 18. Sau; 19. Ehe; 21. Euter; 23. Ich; 24. Elm. Senfrecht: 1. Abwurf; 2. Bab; 3. Mantua; 4. Aft; 6. Lee; 10. Dofis: 11 Bug; 13. Aft; 16. Frühe; 17. Türen; 18. Sft; 20. Eem;

Diagonale A-B: Karlsruhe; C-D: Karlsruhe.



Bortfpiel: Rauch - auch. Mbitridratjel: Falter, Borte, Geier, Meier, Ralte. Rufne. Augen, Brauer, Abart, Boften, Sarm. Freiligrath. Delphijder Sprud: Ulan - Blan.

Richtige Boinngen landten ein:

Bu Ratfel Rr. 2-4: E. Frante; ju Ratfel Rr. 2 und 8: Tont Furtwängler; ju Ratfel Rr. 2: Walter Flegler-Rehl.



Die Gemeinbe Bössersbach, Amt Ettlingen beroidt im Submissonswege folgendes Stammbolz:
Forlenstämme 1.—6. Kl. 95 Fm.
Fichtenstämme 2.—6. Kl. 95 Fm.
Fichtenstämme 2.—6. Kl. 30 Fm.
Eichen 3.—6. Kl. 23 Fm.
Absonite 1.—3. Kl. 220 Fm.
Absonite 1.—3. Kl. 220 Fm.
Anchen 3. u. 4. Kl. 5 Fm.
Schriftiche Angedote in Prozenten der Landessaumdbreise lautend, wollen dis längsens
Tambbreise lautend, wollen dis längsens
Tambassa, den 2. Mai d. 38., mittags 12 libr
beim Bürgermeisteramt dier eingereicht werden.
Der Zuschlag erfolgt dann in 8 Zagen.
Büstersbach, den 23. April 1925,
Das Bürgermeisteramt.
Al zim ann.

Fairnis-Versteigerung.

Dienstag, ben 28. bs. Mis., werden vorm. 9
Uhr, Westenbstraße 57, 4. Stod, solgende Habre
utste gegen bar öffentlich versteigert:
Louis XVI. Medel, besteh, and Sosa, 2 Sessel,
2 Stühle, 1 Tich, 1 Sterichrant und 1 Kiertisch
(Kosoto), 1 Kähtisch (Empire), versch, Betten,
Unsziehe, Spiel. Tee. Servier. Käh. ZierWasch. Andstische, 1 Chaiselongue, 1 Brandstifte, 1 Kähmaschie, 1 Baravent Louis Bhillvo mit alter Stüderei, 1 Godelinisches, 1 Küchenetnrichtung, 1 Eisschrant, Waschmange, versch,
eieste Kronleuchter, 1 gut erhaltener Empratedpick 3x4 m, asse Gewehre, 2 Bücherregale,
Gartenmödel, Keidungssstüde und sonst. Sausrat. Ed. Roch, Ortsrichter a. D., Luisenftr. 2a.

Versteigerung.

Am Montag, den 27. Voril, nachm. 1 Uhr werden, wegen Aufgabe der Landwirtichaft, 2 Kühe, 3 Kinder, 2 Wagen. 2 Eggen 1 Futterschnetd-maschine. 1 Kidenmüble. 1 Jauckfaß u fontige verschied. landwirtschaftliche Geräte gegen Bar-zablung bssentlich versteigert.

Ludwig Fischer Wilmendin



Für Mehgermeister.

Eine moderne Ginlessel-Anlage mit Dampfabaug, 180 Liter-, sowie gebr. Buriffulmassine, 10 Ltr., 2 Buttannen, eine große Tiche-Aussichiemite-Maschine und sonstige Wetgerwertzeuge äußerst preiswert 3u berfaufen. B8396 Rreis u. Sohn, Grenzstr. 10a. Tel. 5598.

Neue und gebrauchte Carbid=Scheinwerfer u. Messing-Entwickler

Bad. Kraftverhehrs-Bejellichaft m. b. S. Rarlarube. Gottebauertraße 6.

Oeffentliche

Oberkommissariat Karlsruhe Telefon 2520 Sofienstrasse 140

- gegründet vom Bad. Sparkassen- und Giroverband als gemeinnütige öffentlichrechtliche Körperschaft. -

Niedrigste Prämiensätze. Günstigste Bedingungen.

Niemand unterzeichne einen Lebensversicherungsantrag, bevor er nicht auch unsere Tarife und Bedingungen geprüft hat.

Unentgeltliche Beratung wegen Geld- und Hypothekenbeschaffung.

DANGARAN CASARAGE MARKAN ACCAR ACCARDA MENDER MENDER ACCARDA DA MARKAN CASAR CASAR CASAR CASAR CASAR CASAR CASAR Alavier., — Bioline., Randoline., — Guita



chone vol e Körperfor-men durch

Groessers Kralipulver Pid. Zunahme. Garant unschädlich Aerztlich empt. Streng reeli Viele Dankschreiben. Preis Kart. m. Gebrauchsanw Mark 8—. A4507

Offene Stellen

Männlich Erstes hamburger Tee-Imborthaus indi Blati-vertreier für Karlscube. Lingeboie u. Ar. S10718 an die Badische Presse.

jum Besuch ber Bacter-tunbichaft bon Karlsrube und nächter Umgebung

füchtigen Verfreter. Angebote erbeten unter Nr. 1634a an die Ba-dische Presse.

Miederverhäufe: u. lüchtige Bertrefer asî. î. di fehr leiftungsî. Kabrît f. Soûirzen und Unicerröde VI 183 D. G. Neiwerd & Co. Hamburg S. Vivancrîtr 46.

Reifender, Weite 20, m Reifender, bigor Reife-tätigfeit. incht neuen Birtingafrale Reifen-ber ober Leiter eines Bertauisabteilung. 18 Bengn fiehen a. Berfita Birfs od. Kurawarenbr devora Angeb. unt. Mr Olius 87 a. d. Aad Breffe.

Berdienitmöglichkeit ber Luft dat, das Schlofierbandiwerf au erlernen tamn eintreten bei Karl Kannengiter Echtstellen bei Karl Kannengäher Schloffermeister.

Sard Kannengäher Schloffermeister.

Sardiffermeister.

Guie

Bur jeben Begirt, Ba Dekorateur event. Banderbefo.

ievent. Yanderdeto-rafeur), der augftäl-tig au deforferen ver-nehr u. Lad- u. Lia-faischrift beberricht gefucht. Ang. möal. mit Vieferensen unt Pr. \$10635 an die Badtiche Breife Reisende (auch Frauen) gefucht. Gine patentamit, gefch. Mudelmaschine

bie auch als Bleischhad. bie auch als Pleischad-maschine verwendbar ist, sou von haus, in Saus, in Stadt und Land ver-trieben werden. Jede Daustrau tauft sie, weit der Anschaftungspreis i. Berhältnis schr gering ist. Es wosen sich nur solche Leute melden, die auf einen wirflick guten Berdienst und auf dau-ernde Exist. Wert legen. Gest. Ausdrift, an Bost-sach 46, Billingen (Baden). vertretung f medicre Bestrie für einen leichverfäuslichen Gebranchs-artikel am Zeitzablung. Kur Vadriken, Geldälle, Bertreter, Dandverfer, Nerste, Dandverfer, Nerste,

Abgebaute!

fompott verbraucht viel teuren Buder, ber gut jur Balfte burch Gupftoff erfett werben tann. Der Gefchmad iff gang vorzüglich.

1 H-Dadung Ariffaft-Gaffloff 10 PL

Bez.=Direktion fuch i

in Baden u. d. Biala "Mifarbeiter" Ben. Berwalter. Ben. Bertr. Bermits er, für alle Bert. Arten. V. I. & Ba. F. Ed. Trot.

(*11.0. Ba.A. Ed. Erbi, Retienev. Beri. geich. Reuera. Hahr-radvert. (aca. Dierft. u. Heichada) bill a Bram. Kranken-Berf auf gang neuer (Brund: lage (mit Geminnant und Bram.-Ridgewähr)

Größt, reelle Berd, Mögl, ett. iohnd. Reb. Berd. Auch Oriis. Aboed., Afl. Gewerder. Steineunt. mit aut. Besteba. Enera. Ausdauer, find gewist. Ausdeldg., bob. Berd. u. Selbitogf.!

Ungeb. unt. Nr. 8210 an ie "Badi'de Breffe". Provisions:

Dertreter

2 tüchtige

für Motorrabneuban, welche mit Schweiße und Garlföwerfahren ber-trout find, aum baldigen Eintritt aeluck. B8404 Tuperin, Kahraenaban, Baklanben, Kömerftraße 5.

Motorenichiolier nicht unter 25 Jahren, in Dauerftellung geiucht.

Nus Auto-Bentrale Schreiner

Biete Dauerstellung welcher soon auf Labensemientaen. Der mir christingen geardeitet bot. wird ver issort bei batblatt au genafrt. Ged. Wird ver issort bei batblatt au genafrt. Ed. Riefterer Al. stinde actuot. strake 177. Lab Badische Presse.

Junge Leute

Gesucht

bitche Breife erbeien. Bur Ueberwachung ein. zweijäbrig. Kinbes wirb zuverlässiges, gebilbetes

Fräulein tagsiber gefucht. Ange-bote unt. Rr. D10754 an bie Babifche Breffe.

Wilr blöblich erfrantics 3immermädchen

Erlat für dauernd, auch Ansänaerin, sos. gesuch. Fran Ministerialdiresist Leces, Dans Thoma-strake 19. B8350

Gewandtes Zimmermädchen

bas auch bebienen fann, für fleines Hotel bes nörblichen Schwarzwal-des gesucht. Daselbs auch für

Rochlehrtochter

Stelle frei, unter glim-ftigen Bedingungen, Ein-trift 1. Mai. Offerien erbeten unter Ar. 1644a an die Badische Presic.

Bur unferen Guts-

Fräulein

oder Stühe

bie auch im Kochen be-wandert ist. Familien-auschlie wird gewährt. Staatsbomäne Gestlen-hardt b. Karlsrube. 7864

Mädchen-Geinch.

d e praftisch evit. fostent Chansent werd, w. erb. d. amti Sachverständige geprüfte u. anerfannte Instrumentonen. Freiproip Dantichr. geg. Rückvorto. Reueste Anto- u. Chansieur-Rachrichten Verlin NW 6. Organ d. Reichswirth, Bund. d. Krait. Bel. e. (B. m. b. S.

finden foi dauernd Ur-beit, auf Bunfch Atford, auf ausm Bauftellen.

Bermann Allmendinger, (Bipier- und Stuftateur-geichätt, Karistube Weianchibonftr. 2

Korpsdiener ebri. u. gewandt, aich unter 40 Jahren, woo mödt, im Kords-Betrieb bewandert, 101, gefucht ingeb. unt. Ar. #10733 n die Badische Bresse

Kaufm. Lehrling mit guter Schutdilbung und iconer Sandichrift jum balbigen Eintrit bifche Breffe erbeten.

Weiblich

perfett in Stenogramm Stolze-Schrey) n. Wasichine a. 1. Mai gesucht. Schneiderinnen

Otto Weber. Schützenstr. 36. B8278 Einfache Stute ob. ehr-Alleinmädchen

vird auf 1. Mai gesucht. Frau Dietrich, Berren-traße 19. W8405 Kinderfräulein

Einlegerin

batblast in Lidbrigem für Buchdruck lofort of Kinde aclucht. Kaifer 3. Langs Buchdruckerei, straße 177, Laben, Sonn-tags 3. Stod. B8351 Rarisrube, Walbir, 12.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Vom Guien aas Beste!

Besonders vorteilhaft: Matraten, dreileilig Mk. 54.— 37.— bis 25.50 Steppdecken, besie Fabrikate,

Det Ginkouf von Betten ist Dertrouenssoches Kaiserstrasse 164

Nähe Haupiposi

Weißlackmöbel: Schränke, Waschkommoden Nachischränke, Wickelkommoden. Bestes Kamelhaardecken, Wolldecken.

Das Beste sehr preiswert!

Mr. 75.- 55.- 29.- 22.- bis 18.50 enche sittr meinen Sobn ein tausm. etelle als ab 1. Mai a. best. bern an bermeien. Evell. mit Klüdenbenüt. Mablierbenüt. Westenbenüt. Meltenbenüt. Mind ir Bestenbenüt. Mind ir Bestenbenüt. Mind in berniefen. Mind in bestiefe Besten die Babtiche Breise.

Damenwaiche. Bir fuchen für unfere gut eingeführte Tour Gib b.

nur aus der Branche. herren, auch Etabivertreier mit auten Beziehungen in der Broving, die bei den einschlägtgen Geschäften bestens bekannt sind und aute Er-folge nachweisen tonnen, wollen Angebote richten au:

Spiro & Salomon, Berlin 80. 16 Rungeitrage 17.

Iüngerer Hochbautechniker od. Urchitekt,

Notter Leichner, fofort gefucht. Angebote mit Zengniffen u. Gebaltsanlprüchen ab richten an Architeften-Büro Frommhols, Lef-finaftraße 76.

Demandert im Wasservan, iftr eima 8 Monate bei Bemährung Daueritella, ffir ior. Einirtit geinebt. Angebote mit ericopienden Angaben erbeien Anter Nr. 1884a an die Badische Ereste

Möbelbranche. Bie inden an bolbmbalid. Eintritt bean detunbigen, auf empfohlenen, repratentationstabigen jungeren

fur Buro u. Berfaut Rur tüchtige Rraft mit erfift. Bengniffen findet Beuchtung.

Musführt. Offerten mit Bild erbeten 7888 Gebr. Simmelheber 21 .- G. Sarlbrube i. B. Bibbelrabrif

Contract of the Contract of th Leifungsfähiger Bericherungs - Konzern fuct tudtine, gut eingeifibrie

Berufsverfreter.
hud für Richtrachente mit guten Bestehungen eetignet. Bewerdungen unter Kr. Bio731 an die "Baotiche Breffe".

10:0:0:0:0:0:0:0:0:0

In Baden gut eingeführte leiftungsfähige U Kaffee- und Tee-Import-Firma erbunden mit Großröfteret und Dlaiglaffee-

lüchtige Verfreter

in allen Besirfen Badens
Bemerver miffen bei ben einichtagiaen barbonialwarengefchatten gut eingefubrt fein Angebore mit Angabe von Referensen an No. Mains, unier K. 761. W1498 0

Siefigen Blat und Umgebung für täglichen erfeartitel gesucht. Bet einigem Fleis, febr Erreibenft zugesichert. Einarbeitung erfolgt unter Mr. 1658a an bie Ba-

Bur Karlsrube u. Umgebung f. bervorragenden sonlumartitel. b. Bebörden, Büros. Industrie, lovie Eadengeld. besteus eingel, wird ücktiger ilabvertreter m. gut. Umgangsformen gesucht. oder Berdeinst, großer Aunochtreis vord. indi. besteutigen. Serren im Verfehr mit berr Kundichass derven wosen sich metden unter Ar Kindidas bewandert, wosen sich metden unter Ar Kindidas dewandert, wosen sich metden unter Ar Kindidas dewandert, wosen sich metden

Stickerei-Fabrik i. Vogil. (Spez.: Sembenbassen und Sandstidereien) sucht für Inden — Sit Karlsrube — einen tüchtigen, liebsamen

Vertreter,

beider bestens eingeführt ist. Offerten unter 2. P. 444 an Rubolf Mosse, 21.507

Din leiftungsfähiger Automobil-behör-Großbandlung bei bestem Berdlenst gesucht. Angebote unter Nr. 8194 an die Bab. Bresse.

Intelligente hetreten, auch ebem. Offidetra um Beinde von Lintobefisern für fairen,
wenn intenlib bett Artitel gefucht. Der Bertauf,

auskömmliches Einkommen. Mur Serren, welche zu gen. Kreisen gute Be-ikedungen daben und obigen Eigenschaften ent-brechen, wossen Offerten unt. Ang. disb. Tätigt-einlenden unter M. G. 8624 an Andolf Mosse, Minden

356 Mh. wöchenllich

berdienen ichnell entidloffene Bertreter. Ber-

Mädchen,

Mädchen felbst, in kiche u. hausd., bei gut. Lohn zum 15. Mai ges. Beiter, Bsorz-beim, Bseichstraße 57, Laden. 1630a

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen josort gesucht. WS190 Fran M. Prinn, Schillerstraße 41.

Subbentide Zigarrenfabrit fucht für ibre 4 fon-turrenzlofen Marfen einen tuchtigen, bei ber Sandlerfcaft gut eingeführten

Offerten mit Angabe bon Referengen unter Rr.

Elichtiger branchetunbiger

aus dem Papiers, Trudereis n. Bitrobedarissache gestächt. Arbei Stieudige Gerren, denen an aussichtisteicher Dauerstell na gelegen, wollen aussichtliche Vewerbungen unter Nr 8008 an die Preffe" fend n

joiout geincht.

R. Günther, Kriegsstr. 3a. Bum fot. Gintritt geincht felbitanbiger, energ

Werkzeugmacher

gelernter Schreiner, fiber 25 Jabre, finder 28034 Gebr. Kimmelheber 21 = G. Möbelfabrit Ariensitrane 25.

rfabren in Buchaltungsarveiten nicht über 25 Jahre, von aroftem U. ternehmen zum baldigen Eintritt gesucht.

Anaebote von nur erfabrenen Kräften un er Anaebo des früheften Eintritstermins mit Benantsabicht, und Lichtbild, unter Nr. 8138 an vie "Padliche Prefie" erbeten.

Tüchtige

t. Damentonfettion per 1 Juni gefucht. Brauche-fenntuife unbedingt erforderlich. 18-5a Geft Offerten mit Lich bild. Referensen und Gehaltsanforuchen an Boftfach 1 if. Baben-Baben. Frifense

oder Damenfriseur

Rraft, in allen Badern verfett, in febr fein beidaft nach Beidelberg jum 15 Mat gefucht. Bebalt wefentlich über Lart. Gen. Offerten unter Rr. 1615a an bie "Ba biide Breffe erbeten.

Tüchtige, durchaus selbständige, branche-

erkäuferin

Damen-Konfektion

zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten von nur bestempfohlenen Kräften unt. Nr. 8217 an die "Badische Presse"

Ca. 50 geiibte äherinnen

auf Rraftbetrieb sum fofortigen Eintritt gesucht. In

Arbeiterinnen, die bereits auf Bindiaden und abnitche Artifel gearbeitet baben, werden bevorzugt Boranstellen täglich zweichen 8 u. 9 Ubr. Arbeitebuch mitbringen Q. Rifgen, Markgrafenftr. 24.

Stundenfrau.

Maen Sie Erzivefte (DR -Valent).
Meranmisch, Berlin N.O. 55, Prenslauer Aussinfte Arbringenftr. 16, 2, Stock.
Aussinfte Arbringenftr. 16, 2, Stock.
Buro, bon 8-11 u. 3-5 Uhr.

Mädchen

das icon in besteren u. Sausbalt boultandig auf 1. Wai geluch bei beder Bezahlung. Venu Bebondiung u. Bezahlung bei belistrafe 7. B8384
Ehrliches, steistiges

Tiefor, steistiges

Ehrliches, steistiges

Tiefor, steistiges

Ehrliches, steistiges

Tiefor, steistiges

Ehrliches, steistiges

Ehrliches, steistiges

Ehrliches, steistiges

Ehrliches, steistiges

Ehrliches, steistiges

Ehrliches, das in Kache u. Sausbalt boultandig arbeiten fann, bei guter beiten fann, bei guter boultandig arbeiten fann, bei guter boultandig arbeiten fann, bei guter beiten fann, bei guter beiten fann, bei guter beiten fann, bei guter beiten fann, bei guter boultandig arbeiten fann, bei guter bou Schönbornftrage 77.

Mädchen

bas tochen fann, für Linde und Saus zu sofortigem Eintritt gejucht: zweites Radcen
vorhanden, Lingebote m.
Zeugnissen an Frau
Lenbrat Dr. hagenunger
in Stodach. 1646a

Ein bis swei junge Mädchen

welche Luft baben, bie einsache wie feine Kiche du erlernen, fich auch in punktichem Sousbalt ausbilden wollen, finden angenehmen Aufenthalt in A. Sotel-Venkon. Zaschengeld wird evit. Geachen. Offerten erbeten unter Vr. 1645a an die Badische Presse. Suche jum 1, ober 15. Mai ein im Dausbalt purchous erschrenes

Mädchen

oder ein! Efübe, mit guien Keminissen im Koden, Sterilisteren u. Räben, det dobem Ledn. Riveinnähden bordan-den Acuanisse rowlinsch Kran M. Wogner. Bstorabeim. Erünftr. 4. 1681a Gesincht. Licht. bestend emplob-Dicht. bestens empfohenes Alleinmäben, bas possible und etwas convocen versieht, für fteien Hausbalt v. 1. Wiat Sorzust von 3–5 Uhr erberstraße 1. 1. V8331

Junges Mädchen 18 Etitbe ber Sausfrau ür 16. Mai in Arat-ausdolf (vönttjemberat-wer Sowarzwald) ge-ucht. Angeb. unfer Ar. 673a an die Badiiche dresse erbeten.

Alleinmädchen brlich, fleißig. m. auten genantssen, out 1. Mat gesucht. Strschftr, 98, 3. Stock. Strschftr, 98, 3.

Mai 1. Wat ebrlides Madden, nicht unter für dauslicht geweit. Angenehme Steffung. Rondtrorei Baier. Kaiterftr. 70. 18876

Aushilfe für Küche und eiwas Sausarbeit mit guten Embfehlungen sofort ge-Badiftrafie 22. Ein tfichtig., gewandtes

Mädchen

tung ver 1. Mai gefucht Baderei u. Konditorei B. Laich, Mauprechiffr. 13. 810 Saubere Baid=u. Bukfrau

gefucht. Zu erfragen u Rr. M10667 an die Ba-Stellengeluche

Männlich

Buchführungen Stenerberatungen serden von erfahrenem Manimans vernommen. Anfr. u. Nr. 7840 a. d. "Bab. Br."

Bautechniker nit längerer Prazis auf Eief, Eisenbeton- u. Soch-Rect, Elielbeton u. Sochban fucht Etelle auf Banftelle ob. tedm. Blrv. Angebote mit Angabe liber die Art d. Beschäfigung sind zu richten u. Ar. E10530 an die Basitiche Press.

Maurer-Polier m Soch-, Tief- u. Eifenetonbau felbständ., fucht

Stellung. Angebote u. Dr. 910738 an bie Baoische Bresse. Tümtiger Blechner u. Installateur, 21 Jahre, sucht

Stellung. Umgebg. Kartsrube. An gebote unt. Ar. U10770 an die Badische Presse. Gesernier

Schloffer tucht Stellung als Daus-meister od. Bortier, über-nimmt and Kantine Angeb, unt Kr B10627 an die Bodicke Aresse.

Mädden

18 Kabre, freundt, kinteried, kucht tagsüber
1. Mithise in fl. Dausdaft
t. ev. auch bathe Tage.
T. Gute Bedandlung erw.
Thuged. unt Ar. D10739
an die Babilde Breffe.

Suche für meine 15.

Lehr telle

oci Rahnarat ober Den-

fist. Angebote unter Nr. E10728 an die Badische Bresse erbeten,

Lehrstelle

Ruf, Birtel 11a, part

Geboten: Schone, fonn 3-3.-Wohnung Rippurrerftr., it. Geite. Gefucht: Schone

3-3.-Wohnung

mit Kaben, in d. Nabe d. Welhienftr., verläng. Kriegssitr. 2c. Gest. An-gebote unt. Nr. Silosof debate unt. Nr. Silosof debate unt. Nr. Silosof debate und an die Ba-diche Press richten.

Wohnungs-Taufch.

Wer tauscht

nach Donaueichin-

Mohnuna

in schöner Lage, 6 Sim. mer, Kilche, Wasselliche

reffe erbeten.

uf Buro gesucht, biabr. Mabden, m. uten Schnizeugniffe

in einem großen Betriebe, Beinbandlung bevors ungebote unt. Br G1:698 an die Bad Breffe" Kraftfahrer giverläffig, verheiratet, m. guten Leiganissen, m. Reparaturen vertraut, judi sofort ober später Ziesung, Angeb, unive Nr. S10759 an die Ba-dicke Bresse erbeten.

Chauffeur gelernter Auto-Schlosser, ledia, 25 Noore, sucht ide sort Stellung. On sich Swares n. Good S. Sabre in Minden auch Nebensarbeit u. gebe auch auf Labernehme auch Nebensarbeit u. gebe auch auf Labernehme son der Mamilie. Ingebre unter Rr. Auf 23 an die Wattlebeit unter Rr. Auf 23 an die Wattlebeit unter Mr. Auf 25 an die Wattlebeit unter Rr. Auf 23 an die Wattlebeit unter Rr. Auf 25 an die Wattlebeit unter Br. Auf 25 and die Wattle

be für meinen Cobn. Cehritelle taufmännischem Biro. Bute Rengulsse vorden-den. Angebote unter Rr. 8177 on die Babische Fresse erbeten.

Weiblich

Rangere Kontoriftin gestübt auf brima Leug-nisse, such Annestung ber soiort Angeb unter Ar. F10756 an die Badiiche Bresse erbeten.

Oesterreichertn, mit bem votel- und Restaura-Soiels und Reftaura-tionsbetr, bertraut, engl. u franz brechend, ruch Grelle num Gervier, v. als Portiere ür die Saifon oder Rab-esstelle. Angeb. unt. Nr. A10609 it die Bab. Bresse erb. Aelieres Frl.. sebr

gute Köchin, sucht Stellung n größerer Penflon ob. ihnsiches. Off. unt. Ar. 510630 g. d. B. B. erb. Besseres Fräusein, wel-des schon gedient bat u. sich im Rochen weiter busbilden möchte, sucht Stelle als Stiffe in flein., beff, Sausbalt Angebote n. Nr. 510748 an die Babilde Fresse.

Gebilbete, ausgewiesene Bitwe in mittt. Jabren, velche sehr aut fochen ann, in fämil. sonftigen Sausaelschiften perfett u. faufmännssto gebildet ist, bewandert in Garten-pslege und Hidnerzucht, arbeitesam u. pflichtge-treu, sucht

Wirkungskreis. Buldriften erbeten an Gilberbrunnen (Breisa.) Mileinstebende Fran, die in besteren Hässer ge-dient bat, im Sochen u. allen Hausarbeiten be-wandert, sucht auf 1. Wat vassendert, sucht auf 1. Wat

Meinmädchen in rublaem, flein. Hand-baft, evel. bei älterem Gbepaar. Angebote unt. Ar. L10776 an die Ba-bliche Presse erbeten. Fraufein, 27 S., fucht, felbitanbigen Rubrung

seinsellen. 27 %. lucker i leiten Middliche Bresse. die lacker kleinen den bei Babische Bresse. Biete ar sonntge Bohngelsene sond answärts. Angebote unt. Ar. 210761. Angebote unt. Ar. 210761. Stelle-Gesuch.

Stelle-Gesuch.

Suche für meine 16- iähr. Tochter eine Stelle nut Greenung b. Hausburg, ohne gegenstige Bergütung. Hausburg, ohne gegenstige Bergütung. Familien-Amschliche unt. Ar. 1650a an die Babische Presse.

3-Bimmer-Wohnung

Wohnungs-Tausch.

Gefucht: Karlerube, 6—8 Bimmer-Bobnung. Geboten: Baben-Baden, 5—6-Bimmer-Bobnung iconfter, bequemer Lage. Lingebote erbeten unter Ar. 8193 an die Ba-Zu vermieten

Büro-Käume

awei, zentral gelegen, möbliert, mit Telefonan-ichlich, abzugeben. An-gebote unt. Ar. P10765 an die Badifche Breffe. einem Renban find mehrere 3 und 4 Zimmerwohng. w bermieten geg. Ban-oficnzuschuß. Angebote inter Nr. M10687 an

inter Nr. W10687 vie Badifche Breffe. Zimmer Wohn=u. Gdylafaim.

undit Techina als Saus mieren als Saus mieren als Saus mieren auf der Berlina auf Barber in den Berlinab an under Annier der Berlinab and Sauthe der Berlinab and Serre der L. Mar au der Mericen Massed unter Ar. Molos Angebeurger der Berlinab and der Berlinab and der Berlinab and der Berlinab and der Berlinab Berlinab

Einfach möbl. Simmer Räbe Müblburger-Tor. Preis 20 M. zu bermiet. Angebote n. Ar. S10753 an die Badische Presse.

Möbliertes Zimmer an nur gebildeten, fert-ösen Herrn zu bermiet. Leibnibstr. 2. 4 Trepp, rechts. Ede Eudendstr.

Gut möbl. 3immer auf 1. Mai zu bermiet, Jonphir. 10, part. B8419 Gleaant möbl. Aimmer auf 1 Mai over Häter zu vermiesen. Westends strate 55. 4. Stod. wim Middiburgerior. W8411 Sofort aut möbliertes immer mit elektr. Licht bne Wälche in vermiet.

einsaches Zimmer an die Babtice Bresse, un vermieten Anguleten bom 10 libr ab, Abeter ber solort au bermieten. Raiben 22. aweiter Dot, Eib. 8 Er. 18414

Zu vermieten.

Die Fabriträume des Haufes Wilderichte. ? (ebemal. Dragonerfaserne) in Bruchsal sind auf 1. April 1926 zu vermieten. Angebote sind die 10. Mai 1925 an den Evans. Kirchengemeinderen Bruchsal zu richten. Bruchsal, 23. April 1925.

in Ober hangen bet enaghaniel, girla 4000 Ginwohner, ift auf 1. Mai be 38 ober fvater eine girla 150 am große belle

Werkstatt und

Bierzimmerwohnung mit iconem Barten an vermieten oder au ver-tanien. Das Anweien bieter aans beiondere für tichtigen Schreiner Exitensmoglicheit: and für andere Geschäftsunternehmen geeignet. 1668a Beft Anfragen wolle man Gidien an Otto obiert, Bubl t. B. Bergermfille, Tele on 418.

Mietgeluche

venn mögl. mit großem versentbarem) Schausen-ter(n) t. Rentr t. aut. geschäftst. (mögl. Karlmieten nelucht. ingeb m. Breis unter r. 8074 an die Badische tesse erbeten.

Wohnungs-Taufch.
Connige B.E.-Wohnung,
2 Keiter, eleftr. Licht,
große Manfarbe, mit geraben Heufern, Karffer.,
gegen ebenfolche ob. gröhere, wonnögl. Sidwestfiabt. Umgup wirb vergütet, Ungebote u. Ur.
B10572 an die Babliche
Viresse erbeten. Werkitätte ögl, ausbaufäbig, für uto- und Wotorrabredarat. 3u mieten, evil. 3. Taufd aef. Angeb. in. Breis unier Ar. 8122 an die Badiiche Breffe.

1 oder 2 leere mer, Andre, Walfelder, Leitung, elektr. Lich vor-danden. Oder gegenlei-tiger Saustaufg oder -Konst. Weilthabt bevor-mat. Man. unter 1682a an die Badilde Ereffe. 3immer varierre, möglicht im Zentrum ber Stadt, für rubige Bürozwecke ge-judi, Angebote unt Ar. P10751 an die Badtiche Bresse erbeten.

on de Babilde Prese.
Cadre 2-3.-Mohnung
m. Mant. I. Borberds.,
aleid weld. Scaend. g.
3.-Mohnung. t. Hids.,
Beodoldit., geg. entipr.
Abbinda. an taufd., oder
befolagnahmefr., baldigsi
zu miet. gel. b. 2 ått.
best. Beuten, Mutter u.
Eodn. Angedote u. Kr.
210736 an die Bad. Kr. Befolagnahmfr., foone 3-Zimm.-Wohng. b. flein. Familie (3 erb., Berl.) in rubig. Soule. in b. Subit. ob. nächfter Umgeb. geg. Bezadi. v. Friedensm. in miet. gel. 2-3-Bodna. inm Zaulch 5. Berla. Magebote mt.. Rt. B10752 an die Badilche Freise erbeten.

2-3 3.=Bohnung meine schöne 8-Rimmerw. mit Kilche gegen eine gleiche in Mannheim Angeb. unt. Ar. O.10691 og die Babtiche Brese. in autem Saufe, fiber-nimmt babel bie Unter-

32 intimerazoogining mit Manfarde, Paffon, Beranda der Offitabt, 2. Stod. degen 3-Bimmer-Bohung der Schweft, b. Beftftabt. 1. ob. 2. Stod. 10 tauloen, Angebote unter Rr. X10744 an die Babische Breffe. 2—3 Zimmer mti Kade, leer ober mö-bliett, in autem dause, von besterem, ig., fin-berl. Ebed, auf 1. Juni ob. später gesicht. An-gebote u. Kr. A10644 an bie Badische Bresse. Sudje 2 3immer

für acschäftliche barterre ober 1. mögl. Rentrum. angeb. unt. Kr. on die Bodbicke Gefucht für fofort eine Kleine Wohnung v. 2–3 3 imm. n. Kade, v. 2 älteren Lente. Miete lann borausbezablt wer-ben, evil. 500 M Bauru-ichus. Unaebote u. Kr. 310750 an die Bad. Br.

1-3.-Wohnung on finderlosem Ebepaar esucht. Angebote unter dr. U10745 an die Ba-Rinbert. Chepaar, suchi bis 2 leere

3immer 2—3-Z.-Wohng. aea. Borauszahlung der Meine Mansarbe miete und Berpflegung einer einzelnen Gerson. Brachote u. Ar. V10690 an die Badische Fresse. Badische Bresse.

Suche clegant möbliert. 3immer mit eleftr. Licht, evil. Bad. Angebote u. Kr. T10769 an die Badische Fresse erbeten.

Zimmer

3immer

einsach möbilert, gesucht für alleinstebenden Srn. auf 1. oder 15. Mal. Angebote unt. Er. M10587 an die Babische Presse.

Gut möbliert. Bimmer v. bess. Derrn für sofort gesucht. Angebote unt. Rr. D10764 an die Ba-dische Presse.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten von 2 ja., sol. herrn auf 15. Mat gesucht, mögl. Näbe Karl-straße. Angebote u. Kr. D10664 an die Babliche Norde erieten

Breffe erbeten. Danermieter sucht sofort souniges, möblieries

3immer
in gutem haus. Angebote unt. Ar. B10771 an bie Badische Presse.

Sofort gesucht von auft germ in seiner Steslung einsach möbl. Zimmer gutes Bett u. mit Kaise, in der Offischt Angeb. unter Nr. K10760 an die Babilde Bresse erdeten. 2 möblierte

Zimmer b. einzelnem berrn auf 15. Mai ob. fpat, gesucht. Angebote u. Ar. 810625 an die Badische Presse. Leeres

Bimmer womdal. mit seb. Ein-gana in mieten gesucht. Angeb. unt. Ar. R10692 an die Badiiche Bresse. 1 leeres Zimmer mit Rucenbenfing, gef., ebil. geg. Taufd einer 2. Simmer-Wohnung mit Manifarbe, Angebote u. Rr. B10746 an die Ba-biiche Presse erbeten.

Actiere Frau fucht ffte fofort teeres, fonniges Simmer zu mieten Aus-tuuft bei Bachmann, Kanfefte. 12, FV 28828 Leeres Zimmer mit Kache ober Klichen-benftpung von ig. Ebe-baar für solort zu mie-ten gelucht. Angedote u. Nr. Q10766 an die Ba-dicke Presse.

Weltere. alleinstebenbe Frau i. leere Mantarbe. Es fönnte etwas daus-arbeit mit sbernonmen werden, Anaedote, unt. S10732 an die Badiide Presse erdelen. Arbeiter fucht feere,

Moderne 5-6 3immer = Wohnung

nnr befter Bobnlage gefucht Offerten unter Nicht beschlagnahmefreie

3–4 Zimmerwolnung
bon gebisbetem, kinderlosen Ebepaar (Baning.)
auf bald oder später in best. Sause zu mieten gesucht. Bordringlichteitsgenehmigung bordarden.
Anaedote unter Ar. A10763 an die Bad. Presse.

Klub-Wellkampf Karlsruher Schwimmverein 1899 gegen Schwimmverein "Stern" Samburg

Rarlsrufe, 25. April. Die Gepflogenheit ber Sportvereine, ihre portitigen Arafte im Klubu etttampi ju meffen, führte am Samsstag abend die Mannigaft des Schwimmvereins "Stern" Samburg dem Karlsruher Schwimm-Berein von 1899 jujammen. Samburger, die im beutiden Comimmiport einen guten sportlichen Ramen haben, hatten eine Gudbeutschlandfahrt unternommen und waren bereits in München, Göppingen und Seilbronn an den Start

Die gutbefette Schwimmhalle bes Bierordtbades fah fpannende Rampfe, Die von volkstumlichen Borführungen im Runftichwimmen Springen ufw. unterbrochen murben. Besonders intereffant gestalteten fich die Staffellampfe, die in der Lagenstaffel nach hartem spurt zu einem toten Rennen der beiden Bereine führten. Auch das Wasserballpiel brachte einen abwechslungsreichen Kamps, den die Karlsruher Mannschaft mit 4:1 Toren für sich entscheiden Die Gefamtwertung bes Rlubwetttampfes ergab für die Samburger einen Sieg mit 11:5 Puntten.

Die unter bem Schiedsrichter Blant : Mannheim burchgeführten Wettfämpfe ergaben folgende Ergebniffe:

I. Schnellstaffel 2, 4, 6, 4, 2 Bahnen: 1. "Stern" Hamburg (Mannschaft: Kühl, Lierenberg, Wülften, Stolze, Kunze) 6 Min. 24 Sel. 2. Karsruher S.B. 6.30,4.

Bruftid wimmen 56 Meter. 1. von holt-hamburg 48,2 Sel., 2. Weis-R S.B. 44,4 Sel.
III. Geitenichwimmen 56 Meter. 1. Berger-hamburg

41 Set., 2. Joh. Hiegler-R.S.B. 41,1 Set. Um handichlag im End-Iv. Rurge Strede 56 Meter. 1. Stolge-hamburg 33,8 Gel.,

8. Bierhalter-K.S.B. 34,1 Set. V. Bruftstaffel 4 mal 56 Meter. 1. "Stern" Hamburg Min. 58,2 Gel. (Richter, Brunter, Gold, von Solt), 2. R.G.B 8 Min. 00.1 Set. VI. Rüdenichmimmen 56 Meter. 1. Reef.R.SB. 42 Get.

2 Dobchstein-Samburg 46 Get.

VII. Lagenstaffel 4 mal 56 Meter. 1. Karlsruber S.B. (Kail, Hiegler, Richter, Bierhalter) im toten Rennen gegen "Stern" Samburg. Zeit 2 Min. 41 Set.
VIII. Basserba ispiel 2 mal 5 Mann. Karlsruber S.B.

gewinnt gegen "Stern" hamburg mit 4 au 1 Tor. (halbzeit 4:1.) Internationales Schachturnier Baden-Baden.

Siebte Munbe.

Baben-Baden, 24. April.

Sämtliche Bartien wurden heute zu Ende gespielt. Der Damen-baner beherrscht die Eröffnung. In 7 von 10 Partien wählte Weiß die Damenbauerneröffnung. Beguljubow (Ukraine) tam durch icharje Behandlung der Eröffnung bald in Borteil; im 17. Zug machte sein Gegner Roselli (Italien) den entscheidenden Fehler, der ihm sosort die Partie tottete; allevdings stand Weiß durch Beherr-schung der wichtigken Punkte ichen weit überlegen, Rubinstein (Volen) gewann gegen Carls (Deutschland) nach 44 Zügen; Carls verteidigte fich sehr gut, tam ju Angriff, ben sein Gegner aber in feiner Weise abmehrte. Rubinftein tam trog bes reduzierten Figurenmaterials jum entscheibenben Gegenaugriff und tonnte fo einen weiteren Zahler für sich buchen. Tartutower (Defterreich) Nanoete ben rafchiten Sieg bes heutigen Tages. Er zwang Miloses (Deutschland) schon nach dom 15. Zug zur Ansgabe. (Die sehr lehrseiche Partie bringen wir in der nächten Schachselte.) Grünfeld (Desterreich) und Aubinowitsch, der Bertreter von Sowjetruftland, keilten sich nach 21 Zügen in die Puntte, Die Partie Torre (Mexiko) gegen Spielmann (Desterreich) gestaltete sich sehr aufregend; kurz vor Abbruch stand die Partie für Spielmann sehr schlecht; in einer wichtigen Stellen traf der Megikaner nicht den stärkten Zug; Spielmann verschaffte sich Gegendruck und erzwang im 40. Zug das Remis. In der Partie Colle (Belgien) gegen Sämisch (Deutsch-Jand) fleg Gamifch einen forcierten Gewinn aus, fonnte aber burch bas passive Berhalten jeines Gegners mit seiner Dame entschetbend eindringen Rach 54 Zügen gab sein Gegner die hoffnungslose Vartie auf. Dr. Tarrasch (Deutschland) versar ein Zweispringerspiel im Rachzug gegen Sir Thomas (England) durch Zeitüberschreitung. Pates (England) gewann einen Spanier gegen Dr. Trendal (Tschechostowakei). Riemzowisch (Dänemark) konnte gegen Rett (Tschechostowakei) einen glücklichen Sieg erringen. Reti hatte durch das durchrechnen zweier Opserkombinationen viel Zeit vertoren und verlor durch ein inforreltes Opfer eine Figur. Aljechin (Franfreich) gewann erwartungsgemäß gegen Te Kolfte (Solland).

An der Spite stehen jest: Nubinstein 6 P., Aljechin 5% P., gefolgt von Bogoljubow, Grünfeld und Rabinowilsch mit je 4% P. Dabei ist zu berücksichtigen, daß Aljechin schon seinen spielsreien Tag hatte, also mit einer Partie noch im Rückstand ist. Marshall (U.S.A.) war spielfrei.

Eröffnung der ersten Reichsreklamemesse in Berlin.

4 Berlin, 25. April. (Funtipruch.) Im Semfe ber Funfinduftrie fand heute vormittag unter Beteiligung von Bertretern ber Reichs-, Staats- und städtischen Behörden, sowie der Preffe Die feierliche Eröffnung ber erften Reichsreflamemeffe fratt. Unter ben Anwejenden bemertte man u. a. den Sandelsminister Dr. Schreiber. Dberburgermeifter Bog erffarte in feiner Begrugungsanfprache, man habe in Deutschland noch nicht begriffen, welche Bedeutung die Retlame für unfer gejamtes Birtichaftsdafein habe. Gerabe jest nach bem Weltfriege hatten wir in Deutschland besondere Urfache, burch Retlame unjere Leifungsfähigfeit ber Welt wieder anzuzeigen.

Der preußische Sandelsminifter Dr. Goreiber überbrachte bie Gruge der preugischen Staatsregierung. Es fei ein Zoichen für ben forischreitenden Wiederaufbau unserer Wirticaft, daß in ber Nachbriegszeit die Zahl der Ausstellungen und Messen zunehme. Der Minifter finht fort: Wir verfolgen mit großer Aufmertfamieit ben ichweren Kampi, ben die beutiche Wirtichaft um ihre Entfaltung führt. Diefer Rampf wird nur fiegreich fein tonnen, wenn fie fich auch alle technischen Fortschritte gunuße macht. Bu diesen gehört zweisellos auch die wirtschaftliche Reklame, die einer der wichtigsten Faftoren für die Wirtschaft ift. Die Bedeutung ber Meffe liegt auch darin, daß die Reflameerzeuger mit den Reflameverbreitern gufam= mengeführt werden, bamit bei diefer Zusammenarbeit beide Teile an Rraft gewinnen. - Un die Rebe bes preugischen Sandelsministers fchlog fich eine Ansprache des Bertreters des Berbandes der Reflamefachlerte, ber die Bertienfte ber Proffe um die Reflamemeffe ketonte. An die Eröffnungsseier ichloß fich ein Rundgang durch die

v. D. Autosport-Programm 1925.

Der Automobil-Club von Deutschiand hatte unlängst Bertreter der großen deutschen Tagespresse und Fachpresse zu einer Besprechung über das Sportprogramm 1925 und vor allem über das große Taumgerennen 1925 auf vor allem über das Der Automobil-Club von Deutschland Taunusrennen 1925 gelaben. Es ift hoch erfreulich, daß ber ber fich in ber Rachtriegszeit fportlich im wesentlichen mit ber Durchsihrung der Berliner Avus-Kennen beschäftigt hatte, nunmehr die Initiative ergriff, mit mahrhaft großen Sportplänen wieder in die Oessenlichkeit zu treten und seiner Bortriegstradition, große bestorgantsierte Beraustaltungen von höchter sportlicher Bederzung zu

schaffen, treu zu bleiben.

Meber bas Taunusrennen 1925 hielt Berr von Lengerde namens des A.v.D. einen Bortrag, aus dem folgendes wieder-gegeben sei: "Als im Herbst vorigen Jahres durch Umfrage bei der Automobil-Industrie mit Ridssicht auf die im Gange befindliche, wirtschattliche und technische Umstellung nicht in ber Lage war, das Jahr 1925 Spezialrennwagen nach der infernationalen 2 Ltr. Formel zu bauen, nufte der A v D. wie nunmehr ichon 3 Jahre lang, auch im viewen Jahre auf die Durchführung eines Großen Preises von Deutschland verzichten. Dieser Entschluß wurde erleichtert durch den Umftand, daß ber A.v.D. porläufig noch nicht in der Association aufgenommen, mit einer ausländischen Fabritheneiligung nur von italienischer Gette hatten rechnen fonmen, mobil-Club von Deutschland glaubte jerach als Bertr ier ber Konsumenten mit Rücksicht auf die immer deingender werdenden Wünsche meiter Kreife weber auf bie Propaganba nerabe für biejenigen Wagentypen, welche unseren wirtschaftlichen Bedürsnissen an ötigsten sind, d. h. bie 10 Steuer PS 2 bis 1½ Ltr-Apper, noch auf die sportliche Betätigung unserer deutschen Amateurahrer verzichten zu können. Im Austrage des Clubvorstandes suchte und fand der An.D. Sportsommission einen Ausweg, d. h. sie schrieb ein Rennen für Mitglieder ber beutschen Kartellelubs und offen für bie Mitglieber befreundeter Clubs aus, in bem die Nationalität ber teilnehmenben Fahrer feine Rolle fpie & und fuchte für biefes Rennen eine Strede, die an die teilnehmenden Fahrzeuge und Fahrer möglichst hohe Anforderungen stellte. Eine Strede zu finden, die neben diesen Voraussetzungen auch noch alle anderen erfüllte, die an die Lage und Beschaffenheit einer solchen Strede gestellt werden mullen, war nicht leicht. Eine engere Wahl führte zur Wahl der Tounusitrede, die mit der sportlichen Tradition des Ard. insofern eng verlnüpft ist, als sie Teilstreden des Gordon Bennot-Rennens 1904 und des Kaiserpreis-Rennens 1907 in sich schließt. Die in unmittelbarer Wiesbaden greise Kenden großen und berühmten Taumus-Bäder Wiesbaden und Gemburg eine gazen. Nacht kleinerer Luksburg und Röber und Hamburg, eine ganze Anzahl kleinerer Luftkurorte und Bäder von denen Nauheim, Langenismalbach und Königkein zu nennen lind, sowie das nur 25 Kklometer vom Start entsernt liegende große Werkehrszentrum Frankfurt am Main werden sowohl den Konfurtenfen, wie den in und ausfändischen Besuchern unseres Rennens Fie und angenehme Unterkunftsmöglichkeiten bieten. Bon Frankurt, Homburg und Wiesbaden führen nicht nur mehrere gute Stra den, sondern auch Straßenbahn und Eisenbahn zum Startplat. Die Straßenbahn eindet auf der Saalburg, die Eisenbahn führt über die Haltestelle Kloker Ihron wach Wehrheim und Usingen, Die Tribinen undsese, die Zeitnahme Start, Ziel und Wagenabliessplatz, Ind in der Nühe der Eisenbahnhafzeitelle Kloker Thron vorgesehen und sin der Nühe der Grenbahnhafzeitelle Kloker Thron in 10 Minuten und von der Saalburg in 20 Minuten zu erreichen. Die Strede führt von km 21.3 über Saalburg nach Oberndain und Anspach, durchläuft das Wertlal die Hibre der Unigen und Wehrbeim wieder zu Start und Ziel zurück. Lauf allaemeinen Chanafteristis der Strede kung gekoof were zurück. Lauf allaemeinen Chanafteristis der Strede kung gekoof were forceen auch Stragenbabn und Eisenbahn zum Startplatz. Rur affgeneinen Chanafteriftit ber Strede fann gelogt werben, da fte nicht leicht ist. Jobe der 14 Runden führt durch einige ben, da sie nicht ieter, nr. Sobe der is Kilometer rund 840 Kurven 60 Kurven, sedak sich auf insgesamt 483 Kilometer rund 840 Kurven verteilen. Es fehlen aber auch einige gerade Streden nicht auf dewen die Kabrzouge voll ausgesahren werden können. — Addiert man die in ist Russen zu überwindenen Höhen, so erhält man einen Gesannthöhenuntendised von 6800 Meter.

Aus diesen Angaben geht hervor, wie ftart alle Organe ber fon turrierenden Fahrzeuge, und zwar nicht nur die Motoren, sondern and Bremsen, Geschwindigkeitswechsel, Federn usw. in diesem Rennen beaniprucht und welche Anforderungen an bie Fähigkeiten und an

bie Geschidlichkeit ber Fahrer gestellt werden.

Der Stredenteil mit der größten Strafenbreite liegt swifther Ufingen und ber Saalburg (Strede bes ehemaligen Gordon-Bennet und Raiserpreis-Rennens), schmäler bagegen ift die Strafe auf den Teil zwischen Saalburg und Sobenpuntt 298, mabrend der übrige Teil ber Strede etwa 6 Meier breit ist. Im übrigen wird die Strede in Einvernehmen mit den lokalen Straßenbaubehörden nach Möglichkei verbreitert, gebessert und hergerichtet, wo daß es möglich sein wird eine erhebliche Durchschnittsgeschwindigkeit zu erreichen."

Den Ausführungen bes herrn von Lengerte folgten Anregunge feitens der Breffe-Bertreter. Bedauerlichermeise ergibt fich ein erminkollision des Taunuscennens 1925, wohl mit die größte auto mobilifitiche Beranstaltung dieses Jahres, mit der bedeutendster ichweizer Beranstaltung: dem Internationalen Klausenrennen. Der Termin des Klausenrennens ist auf Beranlassung der Association internationale des Pautomobiles-Clubs réconnués bereits zweima geandert worden, weil bas Klausenrennen mit anderen großen inter-nationalen Beraustaltungen terminlich tollidiert hat. Runmehr er gibt fich bedauerlicherweise biele Terminfollifion zwischen ben beiden größten Beranstaltungen zweier auch iportlich eng befreundeter Län ber. Es mare ju munichen, daß noch eine Einigung über die Ter-mine erfolgen fann, jo daß bleje Beranftaltungen nicht gujammen allen muffen. Aus ber Ausschreibung bes Taunus-Rennens fei mit geteilt, daß die Beranstaltung durchgeführt wird vom A, v. D. unter Mitwirfung des Frankfurter Automobilflubs, jowie Coblenger, Crefelder, heffischen, Roiner, Oberheffischen, Rheinisch-Weftfälischen, Trierer, Wiesbadener Anomodifilubs und des Motorrenmereins deut-icher Herrenfahrer. Das Tannusrennen wird für drei Kategorien von Fahrzeugen offen fein, die getrennt gewertet werben, und gwar

Für Kategorie I: Sportwagen, 2001-2625 com Bylinder-In balt, 1100 Rg. Mindestgewicht, 4 Sigplate ber Karofferie, vorgeschrie bene Belatung 2 Perionen im Mindestgesamtgewicht von 130 Kg. Für Kategorie II: Sportmagen, 1501-2000 com 3nlinder-In

balt, 900 Ag. Mindeftgewicht, 4 Sitpläte ber Rarofferie, vorgefdrie bene Bejagung 2 Berjonen im Minbestgejamtgewicht von 130 Rg. Für Kategorie III: Sportmagen 1101-1500 com 3plinder-In halt, 750 Rg. Mindestgewicht, 2 Sigpläte ber Karofferie, vorgeschrie-

bene Befagung 2 Perfonen im Mindeftgesamtgewicht von 130 Rg.

Das Gewicht ist als Leergewicht ohne Besatzung, Brennstoff und Ausrüstung (Wasser, Wertzeuge, Ersatzeile, Gepäd) mit berjenigen Bereisung, mit welcher die Fahrzeuge ins Rennen gehen, mit Del und Fett in den Gehlusen und mit Sikkissen zu verstelen. Die Bervollständigung bas Wagengewichts burch Ballaft ift nicht gestattet. Die Chaffis affer bret Rategorien muffen tatalogmäßig, b. h. im Sanbel fäuflich fein.

Die Karofferien famtlicher gemelbeten Fahrzeuge muffen geftriden und gepolftert fein. - Diejenigen ber Kategorie I und II muffen wei Schliegbare Ginfteigöffnungen, diejenigen ber Katogorie III

eine Einsteigössung ausweisen.

Das Borhandensein von Kotslügeln und Trittbrettern wird nicht gesordert. Kennberechtigt sind Mitglieder des "Automodissuds von Deutschland", Mitglieder der dem Kartell der Deutschen Automobils Klubs angeschlossenen Klubs und die Mitglieder von ausländischen Klubs, welche vom Beranstalter zur Teilnahme eingeladen werden. Ueberschreitet dis zum 2. Kennungsschluk die Anzahl der gemeldeten Fahrzeuge die Jahl von 45, so ist der Beranstalter berechtigt, diese eine Einsteigöffnung aufweifen. Inzahl durch ein von ihm zu wählendes partfätisches Berfahren, evtl.

burch ein Ausscheidungsrennen, auf 30 zu vermindern.
Sieger jeder Kategorie sind diejenigen Fahrer, welche die vorschriebene Entfernung in der kürzesten Zeit zurückgelegt haben. Fahrer, die später als 40 Minuten nach Eintreffen des Siegers ihrer tategorie das Ziel passieren, werden nicht mehr gewertet. Das Sportprogramm 1925 bes A. v. D. und feiner Kartellflubs

fieht folgende Beranftaltungen por: Mai: 4. Bergprüfungsfahrt an ber Pforte bes Schwarzwalbes. Bad. A.C. (Sett. Pforzheim), zusammen mit dem Pforzheimer Notorsport-Club und Pforzheimer Wotorrad-Club (D.M.B.). 10. Mai: Teutoburgerwald-Rennen. Automobil-Club Westfalen. 16.—20. Mai: Wiesbadener Automobil-Turnier. Wiesbadener A.C.

21.—23. Mai: Automobilturnier in Wildungen. Kölner A.C. Seft, Barmen). 21 .- 23. Dai: Gefelicaftsfahrt mit fportlicer Geichidlichteits.

prüfung (Jubiläumssahrt). Berliner A.C. 21.—23. Mai: Mittelbeutsche Zuverlässigkeitsfahrt 1925. Magbeburger A.C. mit Automobil-Club Sachsen-Anhalt, Leipziger A.C. und Braunichmeiger A.C Geschidlichteitsprufung und Schonheitstonfurreng.

Braunschweiger A.C. 24. Mai: 3. herfules-Bergrennen Bilhelmshöhe bei Caffel. Automobil-Club Kurheffen.

1. Juni: Frühjahrs-Opelbahnrennen. Heffischer A.C. mit Frant-furter und Wiesbadener A.C. 5.—7. Juni: Norddeutsche Zuverlässigigteitsfahrt 1925. Nord-beutscher A.C. zusammen mit Großh. Medienb. A.C. und Hannover-

7. Juni: Flach- und Bergrennen an der Bergstraße. Hessischer A.C. 7. Juni: Coblenzer Automobilturnier. Coblenzer A.C. 12.—14. Juni: Zuverlässigkeitssahrt der vier thür. A.C., versuden mit einer Judikumssahrt des Mittelbeutschen A.C. Eisenach. Ffurter A.C. gufammen mit bem Mittelbeutichen Bergogl. und Mubl-

14 .- 19. Juni: Deutsche Dauerprlifungsfahrt 1925. Bereinigung westbeutscher A.C. (bestehend aus: Cobleng, Crefelber, Seffischer, Kölner, Rhein.-Westfälischer, Trierer und Wiesbadener A.C.) 20. Juni: Internationale Propagandafahrt nach Riga mit ein-gelegtem Flachrennen. Oftbeutscher A.C. 20.—21. Juni: 24 Stunden Buverlässigteitsfahrt. Frank-

20,-26. Juni: Desterreichtiche Alpenfahrt. Banerifcher A.C. mit bem Desterreichischen A.C. 27.-28. Juni: Buverläffigfeitsfahrt durch Schleswig-Solftein.

28. Juni: Brujungsfahrt in Geftalt einer Strahlenfahrt, ver-Juli: Automobilturnier um ben Artuspreis. Danziger A.C. Juli: Sternfahrt. Kölner A.C.

Juft: Geschicklichkeitsprüfung und Schönheitskonkurrenz. Kölner A.C

Juli: Brüfungsfahrt fiber 200 Kilometer mit eingelegtem Flache und Bergrennen. Rheinischer A.C.

10.—16. Juli: Schwebenfahrt des A.v.D. 12. Juli: Automobiliurnier. Trierer A.C. 16.—25. Juli: Kobert Batschart-Fahrt. Bayertscher, Badischer Bürttembergischer A.C.

21.—26. Juli: 5. Baden-Badener Automobilturnier. Sadischer id Rheinischer A.C.

19. Juli: Rennen um den Rhein. Westf. Industriepreis (Geschwinsgleitsrennen). Rheinisch-Westfälischer A.C.

25. Juli—2. August: Sannaveriche Auto-Sportwoche (Sternsahrt. averlässigteitsfahrt mit Flach- und Gebirgsrennen, Blumentorso). unmovericher A.C.

2. August: Westbeutiche Dauer-Gebirgsfahrt. Rolner A.C. omobiliturnier um den Dangiger Meiftericafts

stal. Danziger A.C.

16. August: Sternsahrt. Magdeburger A.C.

16. August: "Durch die Cadiner Berge", Wertungssahrt mit iche und Bergrennen. Ostbeutscher A.C.

23. August: Straßenrennen im Taunus für 114, 2 und 214 Liter-Gagen, mit Sternsahrt des Kartells. A. v. D.
30. August: Hohewurzelrennen. Wiesbadener A.C.
4.—6. September: Harzburger Autosport-Woche (Automobiliarier, verbunden mit Sternsahrt, Juverlässigkeitssahrt, Flache und Sebirgsrennen). Braunschweiger A.C. mit Hannoverschem und Magdeburger A.C.

6. September: Krähberg-Aennen und Strahlensahrt. Hessischer A.C.
6. September: Bergrennen auf dem Inselberg (Schnelligkeitspriffung). Herzoglicher A.C., Jusammen mit dem Ersurfer, Mittelsdeutschen und Mühlhäuser A.C.

12.—13. September: Juverlässissischer M.C.

13.—13. September: Strahlensahrt. Eäsen M.G.

13. Ceptember: Strahlenfahrt. Rolner M.C. 20. Ceptember: 4. Winterberg-Rennen. Rolner A.C. (Settion

Barmen).

Ende September: Opelbahnrennen. Hestischer A.C., zusammen mit dem Franksurter und Wiesbadener A.C.

4. Oktober: Großer Herhitpreis. Kölner A.C.
Oktober: Bremsprüfung auf der Avus. A. v. D.
Der Gesamteindruck der Sports und Pressessing im A. v. D.
war der: erfreulicher Wille zu sportlicher Tat, — fein Massensport, dafür aber um so kultivierteren, echten und würdigen Sport.

Siegsried Doerschlag.

Das Urteil gegen die obericht. Aufländischen

Leipzig, 25. April. (Funtipruch.) In dem Prozeg gegen bie fieben oberichlesischen Aufftandischen vor dem 4. Straffenat des Reichsgerichts murben die Angeflagten Swattowsti, Czoja und Schwiert 3u 1 Jakr, 6 Mon. Festung, Manschif und Georupta zu 1 Jahr 3 Monaten Festungshaft, Smolta ju 9 Monaten Festung und Tirol ju ich lechtert hat, ist er auf Antrag des Rechtsanwalts 6 Monaten Festung verurteilt. Bet Tirol gilt die Strafe durch die Fuchs heute nachmittag in die Charité überführt worden.

Untersuchugshaft als verbugt, bei Swattowski, C, ata und Schwiert werden 5 Monate, bei Ctorupta 10 und bei Matichit ein Jahr Untersuchungshaft angerechnet.

Kutisker.

* Berlin, 25. April. (Funkspruch.) Da sich der Getandheitse zustand Iwan Kutiskers im Antersuchungsgesingnis vers schlechtert hat, ist er auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. Herbert



Die M. W. M. kompressorlosen Dieselmotoren verbrauchen an Brennstoff 2,5 Pfennig pro PS/Stunde, 4 Pfennig pro KW/Stunde

MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.

VORM. BENZ ABTEILUNG STATIONÄRER MOTORENBAU

Verkaufsbureau Mannheim L 15. 1. Telefon 10 429.

Verlangen Ste Prospekt Nr. 66.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

ganeure des Lebens.

Roman

pon August Allan Hauff.

Copyright by "Badische Presse", Karlsruhe.

(Nachdrud verboten.) (18 Fortiegung.) Die herren blidten ihr erftaunt nach und Schüttelten die Ropfe,

dann bestiegen sie das Auto und jagten die Chaussee hinunter nach

Als fie das Portal betraten, geriet Lermans etwas ins Schwan-"Rann, Lermans, mas ift benn?" ladre ber Baron und griff leinem Freund unter den Arm.

"Es ist etwas zuviel gewesen", sagte der Graf langsam. "Ber-

lehst du, das setze Glas ist zuviel gewesen." Brandstütter brachte den Freund in sein Zimmer, zog ihm die Stiefel aus, half ihm beim Entfleiben und reichte ihm ben Bujama. "Beißt du was?" fragte Lermans plöglich und fah Brandstätter mit leuchtenben Augen an.

"Was, Lermans?"

"Sie ift eine fleine Beilige, Diffi." "Ja, fie ift eine Beilige," fagte Brandftatter lächelnd und legte om die Bettbede bis jum Kinn. "Gute Nacht, Falftaff!"

"Gute Nacht, mein Junge!" MIs Brandftatter die Tur hinter fich ichlog, mar Lermans icon ngeichlafen und träumte vielleicht von ben bunten Reiterjahren leiner fernen Jugend.

Biertes Kapitel.

Barum heiratet er mich eigentlich nicht, bachte Belga Machlup nmer wieder und fand feine Antwort. Riemals hatte fie an Diefe Grage gedacht, und jett, in der Umgebung diefes burgerlichen Saufes, in das fie fich nach wenigen Tagen gurudgewöhnt hatte, murbe ihr mit einem Male flat, bag all bie Berlen, welche fie in ihrem Schmudlasten verwahrte, das Glud nicht aufwogen, welches in einem ichlichten herglichen Sanbebrud lag.

In den vergangenen zwei Jahren war er taglich im Auto bei ihr vorgefahren, foupierte bei ihr, führte fie auf die Balle, in die beaterlogen, jum Rennen, machte ihr großartige und geiftreiche Komplimente, fußte fie in bie Augenwinkel, aber niemals hatte er Belagt: 3ch liebe bich. Langfam begriff fie, bag fie in bem Leben dieses Mannes nur ein Prunfftud mar, wie die Gemalbe, die in er will."

einem herrengimmer hingen und die er mit berfelben Soflichteit liebte mie lie jelbit

Warum heiratet er mich nicht? fragte fie fich wieder und fah auf den Buddha, der im Schein der Tischlampe magisch lächelte und feine Antwort geben fonnte.

Dumpf und muchtig ichlug bie große Bendeluhr bie erfte halbe Stunde des neuen Tages an.

Dr. Madlup blidte unverwandt auf feine Tochter.

Er liebt mich nicht, fühlte fie. Er ift viel zu höflich, um eine Frau lieben ju fonnen. Er enticuldigte fich, wenn er nicht gang punitlich tam, er entschuldigte fich, wenn er ohne Blumen tam. 3wei Jahre lang hatte er sich lächelnd entschuldigt, niemas hatte er ein Mort gesprochen, das aus dem Bergen tam.

"Haft du Sorgen, Kind?" fragte Dr. Machlup leife. "Es ist nichts, Papa. Man muß Sorgen haben, sonst könnte man

Benn bu bich aussprechen willft, Selga, vergif nie, daß ich nicht nur bein Bater, sondern auch bein Freund bin. Wenn ich bir raten oder helfen tann, bu findest mich immer an beiner Geite."

"Ich danke dir, Papa." Wieder saßen sie schweigend da, hörten bas Tiden ber Uhr, und

atmeten leiser, um die Stille nicht zu stören. "Warum heiratet er mich nicht?" fragte fie plöglich laut und ihr Geufgen flang bedrudt durch ben fleinen Raum.

Dr. Machlup fah auf. "Du meintest, das waren veraltete Kon-ventionen, Selga. Du machst mich gludlich, weil ich beine Ansichten verändert febe. Bielleicht genügt ein Wort von dir, um beine Frage von dem beantwortet zu wissen, ben bu liebst."

Sie schüttelte besorgt den Kopf. Das tonnte fie ihn niemals "Liegt es baran, Selga, daß ich bir teine Mitgift geben tann,

wie es wohl mein Bunich ware?"

Sie machte eine abwehrende Sandbewegung Wenn es taran tiegt, würde ich gern versuchen zu helfen. Du weißt, daß wir fein Bermögen haben und mein Berdienst für ben Saushalt aufgeht, aber ich befite einen alten Schmud, ben ich von meiner Mutter geerbt habe. Ich wurde ihn gerne opfern und auch beine Mutter wird einige Schmudftude verlaufen, wenn es bir helfen

"Rein, nein, nein!" bat fie mit überquellenbem Danigefühl. "Es ist nicht das, Baron Brandstätter hat Geld genug, Geld, soviel

Dr. Machlup stopfte die tleine Shagpfeife und rauchte fie an. .Was hat er für einen Beruf, Holga?"

"Was fagft du?"

"Ich frage, mas Baron Brandftatter für einen Beruf hat." Selga blidte verlegen auf ihre Fingernagel und erfannte vol Erstaunen daß fie feine Uhnung hatte, wer Baron Brandstätter eigentlich mar. Sie mußte nicht, mar er ein fleiner Bantangestellter, der glüdlich ipetuliert hatte, oder ein großer Kaufherr, ein Diplomat ober ein Rechtsanwalt, ein Argt ober ein Maffer. Riemals hatte er davon ge prochen und wenn sie ihn danach fragte, nannte er ihr Die Sieger ber letten Rennen ober ergahlte Berluft und Geminn pon Kartenspielen auf. Er ift ein Spieler, wollte fie antworten, aber fie überlegte und ichwieg. Bas tonnte Baron Brandstätter iein? Er batte Geift, tonnte Romplimente fagen, ohne langweilig ju fein, verftand es, gut auszusehen, bas mar fein Beruf.

3h möchte ihn tennen lernen, Selga," fagte Dr. Machlup und blidte ernft in bie Rauchwolfen, die unter ber Lampe hingen "3ch möchte miffen, mas feine Intereffen find, womit er fich beschäftigt, wie er benft 3ch möchte verstehen, warum du ihn liebst."

"Ja", fagte fie befreit. "Du mußt ihn feben und bu mußt ihn iprechen horen, und bu wirft begreifen, bag ich ihn lieben muß." Sie agte bas voll Innigfeit und fühlte jene Bartlichteit, die fie empfand, wenn ihre Sande fanft burch bas Saar bes Geliebten glitten. Ste blidte durch bas Genfter in die Racht; die Lichter im Lunapart waren erloschen, das Leben schwieg. "Jeht muß ich wohl gehen. Es ist chon fehr ipat."

"Du kannst hier schlafen, Helga. Meschebe kann dir das Bett im Fremdenzimmer richten."

"Dante, Bapa. Ich tann einen Wagen nehmen."

"Und morgen tomme ich wieber."

Alle Tage, mein Kind. So ofi bu willft."

Sie ichlang die Arme um den hals des Baters und fußte ibs. auf ben Mund. "Gute Nacht, Papa."

Plöglich ichrillte ein Glodenzeichen burch bas Saus und gerichnitt die Stille. Dr. Machlup horchie verwundert auf.

Auf dem Flur regte fich verdroffen Meichede und Mopfte an die Tür. "Soll ich aufmachen, Berr Dottor?" Gehen Sie nach, wer ba ift, Deichebe."

Meschebe tlirrte mit ben Schluffeln über bie Treppe. (Fortienung folgt.)

die neueften Bindungen und Farbftellungen in

Kammgarn, Cheviot und homespunartigen Geweben.

Außerordentlich reichhaltige Auswahl. Durch Groß - Ginfauf billigfte Preisftellung. Befichtigen Sie auch unfere Ausstellung im hauptbahnhof.

W. Boländer.

nderwagen appwagen



Korbmöbel in reichster Auswahl.

C. Gundlach Wwe. jetzf Wilhelmstr. 58

nächst der Augarterstr. Resichtigung edingt lohner

edingt lohnend



Wenn Sie Büromöbel kaufen

Stolzenberg-Fabrikate 5346 Sie lernen dann Qualitätsmöbel kennen und beurteiler

und kaufen nichts was Sie später reuen wird.

Fabric Steizenber Misterlager



DEGERMA-VERTRIEB

emptiehlt sich den gewerblichen Verbrauchern von Karlsruhe u. Umgebung zur prompten Lieferung der in Fachkreisen stets bevorzugten

Degerma-Schlagsahne

Büro u. Lager: Zirkel 30 / Telefon 1946

Briefumschläge Druckerei "Badische Presse"

ohne jeden Zuschlag

W. Schultzenstein, Buchhandlung

weststadibudhandlung E. Gützerath

Ecke Gabelsberger- u. Sofienstr. Fernsprecher 2207

In 30 Minuten Ihr Pahbild

nur im Photoat. Ateite Ratterust, Eina Ableritt

Friseuse

timmt noch Abonnenten in, sowie Manikur außer ein Saufe. Auch Soch-eitse u. Theaterfrisuren.

Angeb. unt. Ar. S106-18

2 Reg. 9 Reg. 18 Reg. Mk. 238 — Mk. 297.— Mk. 411.—

Zahlungserleichterung Frankoheferung.

K

Calserstr. 167, Fel. 107

Sauber tewascher wie neu gebügen

pünktlichgelleter erhalten Sie von der

Neuwascherei PHOENIX

Kragen Manschetten, Vorhemder und Oberhemden

Pärberei D. Lasch

Sotienstratte 28 Kaiserstraffe 44 Körnerstraße Kurvenstraße 1 Marienstra e 79 Ludwig-Wilhelmstr. 18 Rheinstraße 25

Tel 1853

Großes Lager

höherer Lehranstalten und Volksschule

halten stets vorrätig und verkaufen

Ecke Wald- und Sofienstraße Fernsprecher 6296.

Garantie für tabellofen Gip, feritat billigft 7838 Wäschegeschäft R. Schoch,

Rüppurrerite. 82. (Cigene Antertraung im Saufe.)

Unkauf.

Raufe jedes Onantum Gien-Zväne und Blechabialle, jowie famtliche ritmetalle, ferner ille Sorten Babier unter Garantie bes Ein flamptens. Bare wird au Bunich augeboit andier und Sandwerter erbalten Borsuaspreife M. Weißmann, Karlsruhe-Mühlburg, Gedanftra e 8. Tetefon 925

Getlechte

für 250 Gartenzäune Huhnerhöfe et. Spanndraht Stacheldraht Wäsche-Drahtseile, Fenst rgewebe Sa ddurchwürfe Engres and L. Krieger Drahtwaren-Detailverkaaf L. Krieger Fabrik Telefon 31 KARLSRUHE Veilcheustr. St

ur Derabiesung des Fiebers und der ichmächenden Rachtichweiße, gegen Brouchialkatarrb und als Borbenanngsmittel gegen Erkältung, wwie aur Debung des Aspetits und Allgemeinbefindens nehmen Sie

Colisil

(1º10tge colloidate Liefelfäureiöinnal Marte Co-L. Aeratt. erprobt Erbättt. in all Apothet, bestimmt B rihold., Kronens. Sofiens Apoth. Sabrit Chem. Laborat. Co-Ll G m.b.H., Oresden-A

Bohnensteden-Berkauf!

Ein Baggon Popnenheden iichene Bare), io-wie alle Sor en Brennhola, Aohlen u Brifeite zu baben bei harl Neureuther Eager Beitbabnhol, gegenüber der Güterballe. Bobuing Raifer-Allee 141. 98187 (Abgabeseit: Nachmittags von 2-6 Uhr.

rekt an Verbraucher direkt an Verbraucher

3 Pfd, gelbe Broden #8.85

9 Pfd rote Kuger # 3 95

9 Pfd dån EdamerFett, #7 46

9 Schweizer # 9, 45

ab Nortori - Nachnahme

KA L RAMM, Nort ri

(Holst) Nr. 22, Al421

nielfede n iedee Quantum J. Lupolianski Rähringeritt. 28. 11 Telefon 1446

Metallbetten Brabidrahtmair Rinder R.78. irei Eisenmöbeifanri Subi (Tür.). A1458

Erstklassiges Herrenmaßgeschäft Johannes Hach

Kaiserplats

Peopolostraße 18

7238

Telefon 1846.

Große Auswahl Original engl. u. deutscher Stoffe

Auf Wunsch Teilzahlung gestattet

Celefon 1610

Rips - Qabardine - Cheviet - Seiden-Mousseline- und Frotte-Kieider - Moro-caine Foulardine-Seiden-Trikot - Mousseline - Kassaks und Biusen.

Für starke Frauen:

Mantel Kostume, Kleider, Röcke etc.

Keine Personalspesen

Zentral - Heizung

Wasser - Verdunster n verschiedener Aus ührungen. 1868 E. Schmidt & Rons. Hebeistr.

vaiserstraße 219

Augel-Fettkafe utael -9 Bfd. = .# 4 Bfd Zafelfeittafe . 4 Nordmarttettt. 4 Hogelf Elfitt . 5 Dan. Schws 30% 111 9 ... Coam. O ... 4 7.86
9 ... aer.Carb. Spect 11.21
9 ... barre Metts
wurft Dauerw 1.414.80
9 8f ger fett. Spect.410.50
4 Utr. Doie Hollm
od. Fratnering 16 3,75
ob bier Rachn A. Cifert,
Rortoxt-Doilt 19 1866

Schweinsköpfe

nit dicker durchwachsene

Käse

Menichenhaare Tierhaare Beiffedern 7240

Sie müssen es wissen, daß Sie in Daniels Konjektions-Haus

Wilhelmstrasse 36, 1 Treppe gute Quantaien zu billigsten Preisen kaufen.

Frühiahrsmäniei v. Mk. 8.- an, Regenmäniei von Mk. 13.- an, Lederoi-Mäntei v. Mk. 26.- an, Covercoat-Mäntei von Mk. 11.- an, Burbersy- u. Oabardin-Mäntei von Mk. 18.- an, Alpaka-Mäniei von Mk. 18.- an, Alpaka-Mäniei von Mk. 18.- an, Gummi-Mäntei, gute Quaditä: von Mk. 18.- an Kosiūme von Mk. 12.- an, Kleider von Mk. 3.50 an, Gestreitte Blusen und Kassaks von Mk. 12.- an, Kleider von Mk. 3.50 an, Gestevitte Blusen und Kassaks von Mk. 1.45 an.

Westen-Schlüpter-Unterröcke-Damenwäsche Regenschirme. Strickiacken-Kindermänte und Kleider.

Keine Ladensvesen.

nach mehrichten Bright sobe Aransheit, vegen Nierenleiden Eiweißverlust) selbst nach mehrichten Bestehen, außerord kriogeGlas Mk 1.54 und 3Herntapillen Harnleiden Goodfreef, was Flus mit best riole ohne deruisatör anguwender Dose Mk. 50 und 5-

Herniatee Blasenleiden Blasenkrampi Harndrang, best. Er die ohne Berufastorun, Paket Mk. 1,50 und 3,— W8424

Crhaltl, in Apotheken Prosp. u Literatui duroi Vogels Laboratorium, München 31 Seorosax

Sieran empfehlen

Italiener und Steiermärker in Riften a 1440, 720 und 300 Grad Brompter Berfand nach auswärts In Rarle ube tedes Quantum trei Daus

J. Alumpf Bw. & Cie Eiergroßhandlung Barloruhe. Bürgerftraße 11. Telet, 394

Honin- u. Wachs-Nordd.

Für Sattlerarbeiten an Auto

Gm b H Visselhövede wegt 1880

Max Oswald, Autosattlerei Tel. 2:184 chü zenstr. 42



opezialhaus Strumpt-Vieser siserstr. 153 Fernr. 740



Karl Thome & Co.

Mobelhaus / Karisruhe

Herrenstraße 23. gegenüber der Beichsbank

Tages-, Abendhurfe, Einzelftunden. Beginn 1. und 15. feben Monat. 7749 Atelier für feine

Damenschneiderei

Rostiims, Mäntel. Beidw. Morlock, Marienftr. 45,

In großer Auswahl besonders preiswert:

erprobte Qualitäten

Hallenturnschuhe, weiß
mit Chromledersohlen . Paar 0.95
m. Crēpegummisohlen
besonders haltbar } . 2.30

Turnschuhe, grau

Gr. 31-35 Gr. 36-39 Gr. 40-42 2.50 2.86 Turnschuhe, grau

E. Crépegummisohlen . . 3.90 besonders haltbar Harburger Gummiturnschuhe Or 31-35 Gr. 36-39 Gr. 40-42 4,25

Turntrikot, weiß mit kurzen Aermeln . . . 1.35 mit langen Aermeln . . . 1.45 Turnhosen, weiß

Oummigürtel m. Turnerschloß Gut-Heil und Frei-Heil . . 0.90

Mädchen-Turnhosen Trikot, marinebl. m. Satinbund 1.60 mit Gummizug 2,80 Mädchen-Turntrikot marinebl. m. weiß. Einfassung 2.20

Sporthaus Freundlieb

Karlsruhe, Kaiserstraße 185.

Piano-Lager Frig Müller

8 24 PS 6 Siher mit Auffah mte allem mobernen Bubelbr aut in Ordnung. fiberbott. Mobell 192 "trobefahrt gestattet, gegen Bochitaber ju verfaufen. Ungeb. unter Nr. 8140 en die "Babitde Breffe" erbeteu.



Pokale Becher Sportfiguren Plaketten - Abzeichen Diplome

Große Auswahl - Billige Preise Illustrierte Preisliste auf Verlangen

Geschenkhaus

Bernhard Müller

235 Kaiserstraße 235 zwischen Hirsch u. Leopoldstraße.



Gottfried Wolf

Zirkel 27 (Mitte Herren- u. Ritterstr.) Fernruf 4598

Maßgeschäff

für elegante Herren- und Damen-Bekleidung

Große Auswahl mod. Stoffe / Beste Verarbeitung, nur gute Zutaten. Kunststopferel and Handweberel

unsichtbare Wiederherstellung beschädigter Kleidungsstücke in Stoffen aller Art Umandern, reparieren und bügeln.

Reußeiten in Crepe de chine, Marocaines, Rofiseiden

M. Jacob, Kariftr. 17 2. Etnge, weben Moninger

Berlobungskarten merden tald and preismert angereriat if ber Denderei ber Babliden Brene".

nervorragenae Heilwirkungen bei Nervenleiden aller Art. Neuralgien Nervenschwäche Rheumatismus, Gicht-Ischias Magen-u Darmkrankheiten, Stoffwechsel-u.Blutkreislaufstörungen, Frauen u. Kinder krankheiten.

Völlig schmerzlose Selbstbehandlg. ohne jede Berufs. törung - Keine Medicamente!



Uber 300000App rate in Familien gebrauch, Aretl. empfohlen, Ulanzende Zeugnisse u.Anerkennungsschi

Apparate werden ederzeit zur Probe in Miete gegeben.Beque me Teilzahlung

Verlangen Sie frete Zusendung eines Prospektes

Wohlmuth-Institut Karlsruhe Karliriedrichstrasse 26 Rondeliplatz Fernrut 3091

Mederne Herrenschneiderel Stelle in alien Proleiagen Militigo Proles Reelle Sedle

Otto Weber

Schützenatrafe 36

Die Auszahlung der Gewinne der 1. Klasse sowie die Erneuerung der Lose zur

Staatslottere

2. Klasse der 25/251. Preuß. Südd. Klassen-Lotterie

Sawstag, den 25. April 1925 n meinen beiden Geschäften statt. Schlut der Erneuerung S. Mai 1935.

Erfahrungsgemäß ist der Andrang Bade des Monats und in der Woche vor der Ziehung am stärksten; ich bitte daher im nteresse einer ruhigen Abwickelung des Erneuerungsgeschäftes al I e. denen es möglich ist, bald ig at hre Lose zu erneuern.

Die Ziehung der S. Klasse ist an 15. und 16. Mai 1925 Die Nachtrage war schon in der 1. Klasses so stark, daß ich nur noch wenige Kauf-

lose abzugeben babe. copreise sur 2. Klasse für mountasu-tretende Spieler: 8118 48- 96- R.-M



vorm. Götz bad Lett-Emachmen Hebeistraße 11

Waldstraße 38 Karlsruhe

M. KNOBLOCE OFFENBURG VO gegr.1879 ERSINASSIEF PIANOS

VORNEHME FORMEN

MOFORTEFABRIK

ERVORDAGENINE VI ANCEQUE Vertreter für Karlsruhe: Odeon-Haus, Kaiserstraße

der bewährte

Ofenglanz

Fritz Schulz jun. A. G. Leipzig

Die Anhänger der

erhalten ausschließlich unsere verslegelten Originalpackungen in unseren nachtolgenden Niederlagen: A1506

Durlach Karisruhe

And Löwe n-Apotheke
hirsch-Apotheke
Hirsch-Apotheke
Hof-Apotheke
Löwen Apotheke
Rosen-Apotheke
Muhlburg Stern-Apotheke
Berthold-Apotheke
heim Pregizer'sche Apotheke Pforzheim

Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange Preisiisten und Gratis-Broschüren. Dr. Willmar Schwabe

Leipzig

Homöepath. Central-Offizin
mit bochem. Abiellung.

gewinnbringendes Geschäft zu betreiben burd erfttl. Berficherungs . Rongern.

Anfragen unt. Dr. 8142 an die "Bab. Breffe" erb .1672a an die "Bab. Br.

Größte Auswahl und gunstigste

Bedingungen beim Kaut eines Pianos

oder Harmoniums

Katalog umsonst. **Odeonhaus** Kaiserstraße 175 Telefon 339.

Achtung! Rähmaschinen Mecha-niter empfiehlt sich im Reparieren von Rähma-schinen. Abressen erbei, unter Ar. 210598 an die Badische Bresse.

Ber liefert Zeichnungen nach weichen Schmiedeofen für Roksieuerungen
obne Rekuperator mitca
111-2×1 m Rubraum gebau werden können
(Bell, Ungeb, unt Nx.
1672a gute Hod Kx.

Erzengniffe von toftlichem Wohlgeschmad

und ausgesuchter feinheit. Entjadende,

einzigartige fallungen, elegante Uns-

ftattung zeichnen diefe Koftbarfeiten gans

befonders aus.

Alfred Lammert

Bad Dennhausen

gute laubere Beitungen ale Einwidel-Bapter geeignet au baben n ber 18890 Druckerel der B ad.Presse.

BLB LANDESBIBLIOTHEK